The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. Brosemau[?] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 478 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 23. Juli 1910. —5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 173

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Schrecken der Wüstenhitze.

Menschen und Thiere fallen todt um. — Ein Bergmann irrt wahnsinnig umher.

San Bernardino, Kal., 23. Juli. Leichenbeschauer Van Wie hat in der verflossenen Nacht Leute ausgesandt, um die Leichen der vier Männer zu holen, der Unglücklichen, welche in der Wüste gestern am Sonnenstich gestorben sind. Die Hitze in der Wüste war seit über einer Woche schier unerträglich. Auch werden Nachforschungen nach einem Bergmann unternommen, der bei Bearbeitung seines „Claims" unweit Victorville durch die Hitze irrsinnig geworden ist und planlos in der Wüste herumläuft. Man befürchtet jedoch, daß er bereits verschmachtet ist.

Tucson, Ar., 23. Juli. In der entsetzlichen Hitze in der Wüste in der Gegend von Calexico an der Grenze von Kalifornien und Mexiko fallen Menschen und Thiere todt um. In einem Bahnbaulager sind gestern allein acht Männer und ebenso viele Maulesel am Sonnenstich gestorben, und zahlreiche andere ähnliche Fälle werden aus anderen Gegenden gemeldet.

Der Wunderstoff.

Bankerottverfahren gegen die Standard Nitrogen Co.

New York, 23. Juli. Gläubiger mit Forderungen in der Höhe von $1400 haben heute auf Bankerottverwaltung über die Standard Nitrogen Co. angetragen, welche mit $10,000,000 Kapital organisirt wurde, um durch Bakterienkulturen Stickstoff aus der Luft einzuziehen und damit die Felder zu düngen. Die Gesellschaft behauptete, daß eine Flasche mit dem Stoff, die sie zu 50 Cents verkaufte, genügend für einen Bushel Saat oder 100 Pfund Erde sei. Sie hatte in New Jersey und Konnektikut Experimentirfarmen angelegt.

Die deutschen Bundesbrüder.

Sie sollen den Irländern helfen, die Erinsinsel vom englischen Joch zu befreien.

Portland, Ore., 23. Juli. Der Ancient Order of Hibernians hat heute beschlossen, sich über's Jahr wieder in Chicago zu versammeln. Die Nationalbeamten wurden beauftragt, auf eine Verschmelzung aller irischen Gesellschaften im Lande und in Irland hinzuwirken, sowie auf eine Verständigung mit den deutschen Gesellschaften hierzulande, mit denen schon eine solche in gewissem Grade besteht, damit die Irländer und Deutschen Schulter an Schulter gegen englische Herrschaft in Irland auftreten.

Prohibition in Texas?

Heute die Vorwahlen bei starker Betheiligung im Gange.

Dallas, Tex., 23. Juli. Die Prohibitionsfrage ist die alles andere verdrängende „Issue" in dem diesjährigen Wahlkampf, und die Betheiligung an den Vorwahlen, welche heute im ganzen Staate abgehalten werden, ist eine sehr große. Die Stimmgeber werden darüber abzustimmen haben, ob ein Verfassungszusatz, wonach die Prohibition eingeführt werden soll, zur Volksabstimmung kommen soll. Die Liberalen haben keineswegs so gearbeitet wie sie hätten thun sollen, und die demokratische Parteimaschine liebäugelt mit den Fanatikern. Der eigentliche Kampf wird aber erst einsetzen, wenn die Bürger sich wirklich für eine Abstimmung entscheiden.

Vom Bahnstreik.

Buffalo, N. Y., 23. Juli. Die Schaffner und Zugbeamten der Wabashbahn, welche auf der kanadischen Strecke zwischen Detroit und Niagara Falls aus Sympathie mit den Leuten der Grand Trunkbahn die Arbeit einstellten, haben sie heute wieder aufgenommen.

Detroit, Mich., 23. Juli. Die Grand Trunkbahn trifft hier Vorkehrungen zur Wiederaufnahme des Frachtgeschäfts.

Montreal, 23. Juli. Zu Brockville, Ont., wurde gestern Abend ein Personenzug der Grand Trunk-Bahn mit Steinen beworfen, sechs darauf befindliche Bahnpolizisten wurden mißhandelt und verjagt; zwei Stationsagenten und der Schaffner des Zuges wurden verletzt. Es werden jetzt größere Vorsichtsmaßnahmen geplant.

Washington, 23. Juli. Der zwischenstaatliche Handels-Kommissär Knapp und Arbeitskommissär Neill haben heute die Streitigkeiten zwischen der Virginiabahn und ihren Lokomotivführern beigelegt.

Interessante Untersuchung.

Washington, 23. Juli. Künftig wird bei allen nach den Philippinen gesandten Soldaten genau darauf geachtet werden, besonders in den Hospitälern, ob Blonde oder Dunkelhaarige das Klima am Besten vertragen.

Der Tochter Nachfolgerin.

Springfield, Mass., 23. Juli. Eleanor, Gattin des hiesigen Passagieragenten der Boston & Maine-Bahn, A. W. Shepherd, wurde in ihrem Heim heute von dem 70jährigen Geo. Creley, Vater der ersten Frau Shepherd, anscheinend im Irrsinn erschossen.

Zur Rattenausrottung.

Fortschritte in der Vertilgung des Ungeziefers in San Franzisko.

Washington, 23. Juli. Obwohl seit über zwei Jahren in San Franzisko keine Erkrankung an der Beulenpest oder anderen Seuche vorgefallen ist, wird dort der Kampf zur Ausrottung der Ratten unentwegt fortgesetzt, wie der amtirende Arzt Dr. Converse vom Bundesmarinedienst heute berichtet. Dreißig Arbeiter werden ausschließlich mit dem Fang der Ratten beschäftigt. Etwa 8000 Fallen sind beständig im Gebrauch, und im Mai wurden 8567 Ratten gefangen. An Lockmittel wurden 321 Pfund Speck, 104 Pfund Käse und 620 Laib Brot benutzt; Brot erwies sich als beste Lockspeise. In den Abzugskanälen werden die Ratten vergiftet. Mit dieser Arbeit geht eine gründliche Haus- und Hofreinigung Hand in Hand.

Neue Konsularberichte.

Washington, 23. Juli. Aus heute veröffentlichten Konsularberichten:

In Madrid wird ein eine Meile langer Boulevard mitten durch den am dichtesten bevölkerten Stadttheil gebaut; 358 Gebäude, zumeist sechs Stockwerke hoch, müssen daher abgebrochen werden. In acht Jahren soll die Arbeit fertig sein.

Die Ver. Staaten sind der beste Kunde der kanadischen Erzbergwerke; sie kauften im letzten Jahre für $33,438,464 und England für $3,820,574.

Der Werth der Schafe in Australien wird auf $220,352,400 geschätzt, der jährliche Ertrag an Wolle auf drei Viertel dieser Summe.

Von einem Raubmörder erschossen.

Kittaning, Pa., 23. Juli. Nach einem erfolglosen Versuch, den beiden Begleitern von Morton Craig, einem Kassenbeamten der „Widnoon Coal Co." unweit hier, Beutel mit $2800, Lohngeld, zu entreißen, hat ein maskirter Räuber heute Craig, der den Geldträgern in einem Buggy folgte und seinen Revolver zog, erschossen. Der Raubmörder ist in einer alten Kohlengrube umzingelt.

Der Fanatiker obenauf?

Toledo, O., 23. Juli. Richter Kinkade erklärte heute, daß er sich nicht um die republikanische Gouverneurs-Nomination bewerbe; somit bleibt der Kandidat der Fanatiker an der Spitze. Die Konvention ist nächste Woche.

Wichtiger Posten.

Louisville, Ky., 23. Juli. Rabbi H. G. Enelow von hier ist die Leitung der jüdischen Reformbewegung in Großbritannien angeboten worden. Er ist zur Zeit in London.

Ausland.

Die Verfassung der Reichslande.

Kaiser bleibt Landesherr, Elsaß-Lothringen erhält Zweikammersystem. — Befürchtungen wegen der Andauer des wirthschaftlichen Aufschwungs. — Erzbischof Moeller von Cincinnati in Köln. — Graf von Pfeil wieder vor dem Kriegsgericht. — Verregnetes Schwabenfest. — Aehrenthals bedeutungsvolle Reise. — Weingartners Nachfolger.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 23. Juli. Die Verfassung der Reichslande, über welche sich die maßgebenden Gewalten jüngst verständigt haben, bestimmt zunächst, daß der Kaiser als Landesherr verbleibt und auch der Statthalter als Vertreter des Kaisers. Elsaß-Lothringen erhält keine Stimme im Bundesrath. Dagegen werden Kommissare für bestimmte Materien zur Berathung zugelassen werden. Die Volksvertretung wird aus zwei Kammern bestehen, von denen die erste die bisherigen Gewalten des Bundesraths in dem reichsunmittelbaren Land ersetzen soll; sie wird zur Hälfte ernannt. Die zweite Kammer, welche aus sechzig Mitgliedern bestehen soll, wird gewählt und geht aus dem allgemeinen, geheimen und direkten Wahlrecht hervor, und zwar unter Anwendung des Proportional-Systems. Männer, welche über 35 Jahre alt sind, haben zwei Stimmen, Männer über 45 Jahre drei Stimmen.

Der Verein der Hamburger Rheder führt in seinem Jahresbericht aus, daß die eingetretene greifbare Besserung im Handel und Verkehr sich noch weiter entwickelt. Zu der günstigen Konjunktur haben, wie betont wird, die Neuregelung der handelspolitischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten und die Beilegung des Zollkriegs zwischen Deutschland und Kanada wesentlich beigetragen. Die Dauer der guten Konjunktur erscheint Hamburger Rhedern jedoch zweifelhaft. Die Unsicherheit der wirthschaftlichen Lage in den Ver. Staaten, das Wesen der Konkurrenz, innerpolitische wie auch außerpolitische Schwierigkeiten und die Zunahme der sozialen Lasten mögen da zusammenwirken. Endlich wird hervorgehoben, daß das Angebot des Schiffsraums die Nachfrage bedeutend übersteigt. Auch zeigt der Schiffsbau auf deutschen Werften nicht die gleichen Fortschritte wie in England, wo zu Ende Juni Fahrzeuge von über einer Million Tonnengehalt im Bau begriffen waren, gegen 350,000 Tonnen auf deutschen Werften.

Erzbischof Moeller von Cincinnati weilt gegenwärtig in Köln, wo er bei Monsignor Windthorst zu Besuch ist. Er las im Dom die Messe. Mgr. Windhorst hat früher in der Stadt am Ohio gewirkt.

Das Kriegsgericht in Berlin verhandelt gegen Graf Hans von Pfeil, Hauptmann und Kompagnie-Chef im 129. Infanterie-Regiment, welcher sich wegen Mißhandlung seiner zweiten Gattin, Baronin Marie von Behr, ferner wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt und Bedrohung zu verantworten hat. Die zweite Ehe schloß Pfeil am 5. Dezember 1908, nachdem er zwei Jahre vorher von der ersten Gattin, geb. Stephanie Heim, geschieden war. Letztere hatte gegen den Grafen kürzlich Klage wegen Verleitung von Zeugen zum Meineid und wegen verleumderischer Beleidigung angestrengt. Aber der Graf war vom Kriegsgericht in Thorn freigesprochen worden. Die erste Gattin, Tochter des Geh. Bauraths Ludwig Heim in Berlin, hatte behauptet, daß fortgesetzte Mißhandlungen seitens ihres Mannes sie zur Flucht aus seinem Hause bewogen und den Anlaß zu dem Ehescheidungsverfahren gaben, in welchem Verfahren sie nur auf Grund angeblich durch den Hauptmann von Pfeil veranlaßter unrichtiger Aussagen ihres Dienstpersonals als mitschuldiger Theil erklärt worden sei. Die geschiedene Gräfin trat wiederholt mit Eingaben an die Behörden heran, die schließlich den Erfolg hatten, daß eine Untersuchung angeordnet wurde. Nachdem der Graf einen Selbstmordversuch unternommen hatte, erhoben sich Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit und er war zur Beobachtung seines Geisteszustandes in das Posener Garnisons-Lazareth verbracht worden. Aber der spätere Prozeß ergab seine Freisprechung. Bei der gegenwärtigen Verhandlung werden große Familienskandale aufgedeckt.

Den Brooklyner Schwabensängern, die von Dresden in der Reichshauptstadt eingetroffen sind, hat der Himmel einen Strich durch ihre Rechnung gemacht. Das in Kroll's Etablissement geplante großartige Gartenfest ist verregnet und mußte im Saale stattfinden. Die ganze hiesige Schwabenkolonie war zugegen.

Wien, 22. Juli. Die Nachricht von einem neuen Gratulationsbesuch der deutschen Bundesfürsten bei Kaiser Franz Joseph, zu seinem 80. Geburtstag, wie zum 60jährigen Regierungsjubiläum, wieder unter Kaiser Wilhelms Führung, wird nicht bestätigt. Kaiser Wilhelm wird in der zweiten Hälfte des September zu einem Besuch eintreffen.

Der gemeinsame Minister des Aeußern Graf v. Aehrenthal beräth in Marienbad mit dem neuen deutschen Staatssekretär des Aeußern v. Kiderlen-Wächter über verschiedene Fragen der gemeinsamen Politik Oesterreich-Ungarns und Deutschlands und wird später sich mit dem Leiter der italienischen Auslandspolitik und dann mit dem türkischen Kriegsminister Schefket-Pascha treffen. Man vermuthet, daß Graf Aehrenthal zunächst die Stimmung der beiden anderen Dreibundsgenossen sondiren will, um dann die Ergebnisse seiner Konferenzen für die Zusammenkunft mit dem türkischen Kriegsminister wegen Anschlusses der Türkei an den Dreibund zu verwenden.

Prof. Wilhelm Bopp, Direktor der Wiener Musikakademie, soll doch Nachfolger Felix v. Weingartners als Direktor der Hofoper werden; W. hatte ihn selbst vorgeschlagen.

Dr. Crippen gefunden?

Soll mit seiner Gesellschafterin auf der Fahrt nach Kanada sein.

Liverpool, 23. Juli. Laut drahtloser Depesche von einem nach Kanada fahrenden und jetzt mitten auf dem Ozean befindlichen Dampfer befinden sich zwei Fahrgäste an Bord, die man für den muthmaßlichen Londoner Gattenmörder Zahnarzt Dr. Crippen und Frl. Leneve hält.

Der Sardinian, welcher am 16. Juli von London nach Montreal abfuhr, ist der einzige der drei zur Zeit dorthin fahrenden Dampfer, der Funkentelegrammeinrichtung hat; die anderen Dampfer sind Zaandyk aus Hamburg und Uranian von Rotterdam.

Inspektor Dow von Scotland Yards ist heute nach Kanada abgereist, für so wichtig hält man die Nachricht. Nach einer anderen Botschaft ist Dr. Crippen schon am Donnerstag auf dem Sicilian, der am Tage von Dr. Crippens Verschwinden von London abfuhr, in Montreal eingetroffen.

Kurze Frist.

Berlin, 23. Juli. Den ausgewiesenen 21 Mormonenmissionären ist drei Tage Zeit zum Verlassen des Landes gegeben worden, die Ausweisung von drei mitgefangenen amerikanischen Studenten dürfte zurückgenommen werden.

Englische Verleumdung?

Hamburg, 23. Juli. „Hapag" bestreitet heute Diebstahl von $40,000 Diamanten, Eigenthum eines Kajütenpassagiers auf der „Amerika". Englische Verdächtigung.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: La Savoie, Havre; Philadelphia, Southampton; Campania, Liverpool; Atlanta, Triest; Kaiserin Auguste Viktoria, Hamburg.
Bremen: George Washington, New York.
Rotterdam: Potsdam, New York.
Genua: Königin Luise, New York.
Neapel: Argentina, New York.
Bristol: Monmouth, Montreal.
Montreal: Corsican, Liverpool.

Höfliche Antwort.

Norwegische Regierung antwortet auf Taktlosigkeit des Staatsdepartments.

Kristiania, 23. Juli. Die norwegische Regierung erklärte heute, daß sie von Präsident Madriz von Nikaragua benachrichtigt worden sei, daß über den Hafen von Bluefields die Blockade verhängt wurde. Daher habe sie die Kapitäne aller Schiffe unter norwegischer Flagge vor dem Anlaufen des Hafens gewarnt. Diese Erklärung war die Antwort auf die Aeußerung im Staatsdepartement, wonach die norwegische Regierung irrthümlich berichtet worden sei. Die Bundesregierung erkennt die Blockade nicht an. Der Verkehr zwischen New Orleans und Bluefields ist hauptsächlich in norwegischen Händen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Cleveland, Hamburg; St. Paul, Plymouth; Carmania und Cedric, Queenstown; Minnetonka, London.
Neapel: Oceanic, New York.
Liverpool: Virginian, Montreal.
Genua: Luisiana, New York.
Glasgow: Parisian, Boston.
Philadelphia: Haverford, Liverpool.

Lokalbericht.

Ald. Britten indossirt.

Bewohner der 23. Ward fordern ihn auf, sich um Sitz im Kongreß zu bewerben.

Ald. Fred. A. Britten von der 23. Ward wurde gestern Abend in einer Versammlung von 400 angesehenen Bürgern der Ward als Kandidat für den Kongreß im 9. Kongreßbezirk indossirt. Der Bezirk wurde bisher von Henry Sherman Boutell vertreten. Ein Ausschuß wurde ernannt, der Ald. Britten auffordern soll, den Kampf zu wagen. Die Versammlung fand in den Räumen des Budah-Klubs, Clark und Center Str., statt. Eine große Anzahl angesehener Geschäftsleute wohnte ihr bei. Eine Anzahl Ansprachen, in denen Kongreßmitglied Boutell scharf angegriffen wurde, wurde gehalten.

Eine Frau zu viel.

Der Angeklagte soll ein Geständniß abgelegt haben.

Auf Veranlassung seiner Gattin Magdalene wurde heute der 30jährige John Babrytzke, Nr. 2514 Ward Str., wegen angeblich böswillig Verlassens dem Stadtrichter Himes vorgeführt. Die Frau wußte angeblich, daß er auch in Milwaukee eine Frau sitzen habe, erwähnte aber diese Thatsache mit keiner Silbe. Desto gesprächiger waren die Detektives McGowan und McKenna. Als der Richter den Angeklagten fragte, was er auf die Anschuldigung zu erwidern habe, soll der Gemüthsmensch geantwortet haben: „Ich bin in Milwaukee verheirathet."

Der Richter schlug die Anklage nieder, ließ aber Babrytzke sogleich wegen angeblicher Doppelehe festnehmen.

Kein Spielplatz.

Auf der Straße vor der elterlichen Wohnung Nr. 1033 W. Huron Str., wo er mit anderen kleinen Kindern spielte, wurde heute der zweijährige Charles Kraft von dem Fuhrwerk des Hausirers Joseph Braybzyk, Nr. 1518 W. Huron Str., überfahren. Er erlitt Verletzungen, denen er nach Verlauf von zwei Stunden erlag. Der Hausirer ist nicht verhaftet worden, da er angeblich den Unfall nicht hatte verhüten können.

* Polizeichef Le Roy T. Steward, der die letztvergangenen Wochen in einer Sommerfrische am Teufelssee in Wiskonsin zugebracht hat, wird am Montag seinen Dienst wieder antreten.

* Auf Antrag von Max L. Archards, einem ihrer Hauptaktionäre, ist gegen die „Panhandle Land and Improvement Co." heute vom Superiorgericht das Bankerottverfahren eingeleitet worden. Zum Masseverwalter ernannt hat Richter Ball Herrn Edward J. Darragh. Die Schulden der Gesellschaft, die in Dallum County, Texas, in Land spekulirte, sollen sich auf $46,000 belaufen.

— Die gute Freundin. — „Denke Dir, Lotte: kurz vor seiner Abreise hat sich Dr. Lerche mir erklärt!" — „Ach, und nun ist er erst ganz weg vor Liebe?"

— Regimentskameraden. — „Sie haben bei den reitenden Jägern gedient?" — „Ja, und meine Frau auch." — „Ihre Frau?" — „Nu freilich: ich war Bursche, und sie war Köchin bei unserem Oberst."

— Durch die Blume. — Gast (der sich Knödel hat geben lassen, zum Wirth): Das also sollen Tiroler Knödel sein! — Wirth: Ja. Fehlt vielleicht etwas daran? — Gast: Hm, aufrichtig gesagt, ich habe mir Tirol etwas größer vorgestellt!

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen bis auf örtliche Gewitterschauer im Allgemeinen klar; andauernd warm; lebhafte südliche und südwestliche Winde.

Illinois und Wiskonsin: Zum Theil bewölkt und heute Abend oder morgen örtliche Gewitterstürme; andauernd warm.

Indiana: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen Gewitterstürme.

Nieder-Michigan: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen Gewitterstürme; im nördlichen Gebietstheile morgen wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 74 Grad; Nachts 12 Uhr 73 Grad; Morgens 6 Uhr 73 Grad; Mittags 12 Uhr 87 Grad.

Baugewerkschaftler streiken.

Drohen mit Einstellung der Arbeit an sämmtlichen größeren Bauten.

Gompers hier eingetroffen.

Weigerung der Otis Elevator Co., beim Bau von Fahrstühlen Fahrstuhlbauer zu beschäftigen, die Ursache. — 2600 Mann legten gestern die Arbeit nieder.

Die seit achtzehn Monaten schwebende Streitfrage, ob Fahrstuhlbauer oder Maschinisten beim Bau von Fahrstühlen beschäftigt werden sollen, scheint nun doch eine gewaltsame Lösung finden zu sollen, und droht einen Streik sämmtlicher Baugewerkschaften herbeizuführen und die Einstellung der Arbeiten an allen größeren Bauten der Stadt herbeizuführen. Veranlassung zu dem Streit hat die Haltung der Otis Elevator Co. gegeben, die statt Fahrstuhlbauern Maschinisten beim Bau von Fahrstühlen beschäftigte, und davon auch nicht abging, als der nationale Gewerkschaftsrath die Frage zugunsten der Fahrstuhlbauer entschieden hatte. Den Fahrstuhlbauern, welche die im Baugewerkschaftsrath vereinigten und zum nationalen Gewerkschaftsrath gehörigen Baugewerkschaften hinter sich haben, riß endlich die Geduld, und sie wandten sich um thätige Hilfe an den Gewerkschaftsrath.

Der Appell war nicht vergeblich. In einer Sitzung der Geschäftsagenten der zum Baugewerkschaftsrath gehörigen Verbände wurde gestern die Einstellung der Arbeiten am neuen Bahnhof der Northwestern-Bahn, an dem Anbau zum Boston Store und am Neubau des Bradley-Hotel, Ohio und Rush Straße, angeordnet. Wird eine Einigung nicht sofort erzielt, so wird der Streik auf den Neubau des Sherman House, das neue Gebäude der Peoples Gas Light & Coke Co. an Michigan Avenue und Adams Str., den Rathhausneubau und andere größere Neubauten ausgedehnt werden. An den Bauten, die von der gestrigen Anordnung betroffen sind, sind 2600 Bauarbeiter beschäftigt, davon 1800 am Bahnhofsneubau, 500 am Boston Store und 300 am Bradley-Hotel. Der Streik am Sherman House ist auf den Montag, der am Neubau der Gasgesellschaft auf Mittwoch, der am Rathhausneubau auf Freitag angeordnet. Insgesammt werden durch die Streikerklärung 6900 Bauarbeiter betroffen werden.

Gompers in Chicago.

Samuel Gompers, Präsident des nationalen Gewerkschaftsraths, der zu Hile gerufen worden war, traf heute Vormittag hier ein und begann sofort im Kaiserhof, wo er abgestiegen ist, eine Reihe von Konferenzen. Man erwartet fernerhin Frank Morrison, den Sekretär der Baugewerkschaftsabtheilung des nationalen Gewerkschaftsraths, in Chicago. Herr Gompers wollte sich über die Schwierigkeiten nicht aussprechen, da er noch nicht genügend über die Lage unterrichtet sei. Er sprach die Hoffnung aus, daß eine gütliche Einigung bald erzielt werden würde, und wies auf den jüngsten Sieg des Gewerkschaftsraths im Fall der Bucks Stove & Range Co. in St. Louis hin, die sich nach einem Jahre langen erbitterten Kampf gegen die organisirte Arbeiterschaft, dessen Seele der verstorbene Präsident der Gesellschaft van Cleave war, zur Anerkennung der Forderungen der Arbeiterschaft entschlossen hat.

Otis Elevator Co. verantwortlich.

Der Streik ist, wie Wm. P. Corley, Vorsitzender des Verbandes der Geschäftsagenten des Baugewerkschaftsrathes, heute erklärte, auf die „Otis Elevator Co." zurückzuführen, die für die in Frage kommenden Neubauten die Fahrstühle baut. Trotz eines Abkommens, daß sie sich der Entscheidung des nationalen Gewerkschaftsrathes fügen werde, fuhr die Firma fort, Maschinisten beim Bau von Fahrstühlen zu beschäftigen, obwohl der Gewerkschaftsrath die Streitfrage zugunsten der Fahrstuhlbauer entschieden hatte. Grund dafür war, wie Corley heute erklärte, die Thatsache, daß die Löhne der Maschinisten niedriger sind als die der Fahrstuhlbauer.

Die Firma weigerte sich, die Maschinisten durch Fahrstuhlbauer zu ersetzen. Auf Veranlassung der Letzteren griff der Baugewerkschaftsrath ein, und die Geschäftsagenten drohten mit einem allgemeinen Streik der am Neubau der Gasgesellschaft beschäftigten Baugewerkschaften, wenn die Firma sich nicht an ihre Versprechungen halte. Die Maschinisten wurden infolge dessen nicht mehr beim Bau von Fahrstühlen beschäftigt, aber auch nicht durch Fahrstuhlbauer ersetzt. Gestern wurde beschlossen, einen Streik sämmtlicher Baugewerkschafter zu erklären, die an Neubauten beschäftigt sind, für welche die Otis Elevator Co. Fahrstühle liefert.

Vom Streik betroffen.

Unter den 2600 Mann, die gestern Abend die Arbeit niederlegten, befinden sich Vertreter der folgenden Gewerkschaften: Zementarbeiter, Marmorarbeiter, Lattennagler, Bauschmiede, „Plumbers", Dampfröhrenlegergehilfen, Kachelleger, Zimmerleute, Gasröhrenleger, Dampfröhrenleger, Dachdecker, „Sprinkler Fitters", Anstreicher und Röhren- und Kesselpacker. Die einzigen Gewerkschaften, die nicht betroffen sind, sind die Kesselschmiede, die Bauarbeiter und Maurer, die nicht zum Gewerkschaftsrath gehören.

Sowohl Sekretär Hanlon vom Baugewerkschaftsrath als auch Geschäftsagent Corley, Vorsitzender des Verbandes der Geschäftsagenten, erklärten heute, daß alle Mitglieder des Baugewerkschaftsrathes, die an großen Bauten beschäftigt sind, die Arbeit einstellen würden, wenn die „Otis Elevator Co." und die Maschinisten sich nicht der Anordnung des nationalen Gewerkschaftsraths fügen würden. Der Streit habe sich achtzehn Monate hingezogen. Der Gewerkschaftsrath habe Alles gethan, einen Streik zu vermeiden, aber die Haltung der „Otis Elevator Co." zwinge ihn dazu.

Vertreter der am neuen Bahnhof der Northwestern-Bahn beschäftigten Streiker und der „George A. Fuller Construction Co.", welche den Neubau ausführt, versuchten heute, eine Konferenz herbeizuführen, um den Streit zu schlichten. 1800 Mann sind am Streik.

Haltlose Vermuthung.

Vermeintliche Blutflecke vor Rawns Wohnung erweisen sich als Farbe.

Noch in Untersuchungshaft.

Die vermeintlichen Blutflecken, die nahe der Wohnung des erschossen aufgefundenen Eisenbahnpräsidenten Ira Rawn in Wilmette auf dem Bürgersteig gefunden wurden, haben sich als Farbe herausgestellt. Das ergab der heute von Dr. H. G. Reinhardt dem Koroner unterbreitete Bericht, der in der Uebersetzung lautet:

„Werther Herr!

„Auf Ihr Ersuchen habe ich die mit rothen Flecken bedeckten Zementtheile dem Kolumbia-Laboratorium mit dem Auftrage übergeben, besagte Flecken chemisch zu analysiren. Heute erhielt ich von der Verwaltung des Laboratoriums die Nachricht, daß jene Flecken nicht von Blut, sondern von einem in Wasser aufgelösten Farbstoff herrühren und wahrscheinlich irgend eine Wasserfarbe sind."

Die Hinterbliebenen des Erschossenen waren angeblich der Ansicht, daß die Flecken vom Blute des ihrer Meinung nach im Kampfe mit Rawn verwundeten, flüchtigen Mörders herrührten.

Die Verwandten scheinen noch immer auf ihrer Annahme, daß Rawn das Opfer eines Verbrechens wurde, beharren zu wollen, denn heute hat Ira L. Rawn, ein Neffe des Verstorbenen, eine Belohnung von $5000 demjenigen ausgesetzt, der die Verhaftung und Ueberführung des Mörders herbeiführt.

Als der That verdächtig wurde gestern Abend der farbige Wagenführer Ernst Stevens verhaftet, der früher in Rawns Diensten gestanden hat, die Stelle aber einbüßte, als sein Arbeitgeber den Kraftwagen verkaufte. Es verlautete, daß er nach seiner Entlassung Drohungen gegen Rawn ausgestoßen habe. Das stellt der Mohr aber entschieden in Abrede, auch erbot er sich, ein Alibi nachzuweisen.

Hilfspolizeichef Schuettler hat ihn über Nacht in Gewahrsam behalten, um ihn heute nochmals ins Gebet zu nehmen.

„Ich wünsche nur noch Auskunft über einige Punkte, die gestern im Verhör nicht zur Sprache kamen, zu erlangen", meinte Herr Schuettler. „Der Häftling scheint gern bereit zu sein, jede gewünschte Auskunft zu geben. Er hat alle ihm gestellten Fragen frei und offen und ohne jede Winkelzüge beantwortet."

Hochnothpeinliches Verhör.

Ein farbiges Frauenzimmer, bei dem Stevens angeblich die Nacht vom Dienstag auf Mittwoch zugebracht, u. ein Rassegenosse, mit dem er am Abend zuvor um etwa elf Uhr an S. State und 41. Str. einem Streit beigewohnt haben will, wurden heute festgenommen und nebst dem Häftling vom Hilfspolizeichef einem hochnothpeinlichen Verhör unterzogen.

Als das Frauenzimmer aus dem Amtszimmer wieder heraustrat, hatte es verweinte Augen. Es hielt die Hände vor's Gesicht und lief, um den ihm auflauernden Zeitungsphotographen zu entgehen, in langen Sätzen davon.

— Der neue japanische Generalresident von Korea, Tenauchi, traf heute in Söul ein und wurde am Bahnhof von den koreanischen Prinzen und Regierungsbeamten begrüßt. Die Straßen, durch welche er dann fuhr, waren durch Truppen abgesperrt. Trotzdem soll der Empfang „begeistert" gewesen sein.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
478
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Eine Rechtfertigung.

Baukommissär Murdoch Campbell hat sie ausgearbeitet.

Weist alle Vorwürfe zurück.

Die Unzulänglichkeit seiner Amtsführung lediglich auf die zu geringe Anzahl von Bauinspektoren zurückzuführen. — Hiebe auf die Untersucher.

Der städtische Baukommissär Murdoch Campbell, dem von der Merriam-Kommission Pflichtvernachlässigung und Unfähigkeit vorgeworfen sind, hat — um sich zu rechtfertigen — eine lange Erklärung ausgearbeitet, welche er bei der nächsten Gelegenheit dem Stadtrath vorlegen wird.

Herr Campbell sagt, daß es eine physische Unmöglichkeit sei, mit dem ihm zur Verfügung stehenden Personal von nur sechsunddreißig Bauinspektoren allen Anforderungen zu genügen, welche an das Bauamt gestellt werden. Es müsse die Aufführung Tausender von Neubauten überwacht werden, und nebenbei solle auch in den vorhandenen Bauten Umschau gehalten werden nach Verstößen gegen die Bauordnung. Dazu reiche das vorhandene Personal einfach nicht aus und habe es auch unter seinen Vorgängern im Amt nicht ausgereicht.

Die Wassertaxe.

Einen besonderen Abschnitt seines Rechtfertigungsversuches widmet Herr Campbell dem ihm gemachten Vorwurf, er sehe nicht darauf, daß die Bauunternehmer das städtische Leitungswasser bezahlen, welches sie bei Bauarbeit verbrauchen. Herr Campbell ist der Ansicht, daß es kaum zu seinen Obliegenheiten gehöre, die Wassertaxen einzutreiben. Außerdem überschätze die Merriam-Kommission den Betrag der Wassertaxen, zu deren Entrichtung die Bauunternehmer allenfalls angehalten werden könnten. Sie nehme die Höhe der Summe mit $80,000 das Jahr an. Das würde aber die Summe der Inspektionsgebühren um 70 Prozent übersteigen und sei deshalb entschieden viel zu hoch gegriffen.

Ungenügendes Archivarium.

Auf den Vorwurf, daß im Bauamt die Inspektionsberichte usw. nicht übersichtlich genug aufbewahrt würden, erwidert Herr Campbell, es stehe in dem zeitweiligen Quartier, welches das Bauamt gegenwärtig bewohnt, dazu kein auch nur halbwegs ausreichender Archivraum zur Verfügung. Als haltlos bezeichnet Herr Campbell den Vorwurf, die Inspektionsberichte würden nicht gebucht. Früher, sagt er, habe man diese Berichte gebucht, mit dem Ergebniß, daß man nie im Stande gewesen sei, Belege zu finden, nach denen man jeweils habe suchen müssen. Vor drei Jahren sei nun eine Art Kartenkatalog eingeführt worden, und dieser erleichtere die Kontrole in zweckmäßigster Weise.

Unberufene Kritiker.

Als unberufene Kritiker bezeichnet Herr Campbell die von der Merriam-Kommission mit der Untersuchung des Bauamts beauftragt gewesenen Herren Sands und Brown. Diese Herren hätten freilich als Angestellte eines Untersuchungsbüros der Stadt New York gewisse Vorstudien für ihre Arbeit gemacht, aber daß sie aus ihren Studien Nutzen gezogen, gehe weder aus ihrem Bericht hervor, noch aus dem, was man über ihre New Yorker Vollbringungen höre. Als eine bessere Autorität sei Hilfsbaukommissär Ludwig von dem New Yorker Stadtbezirk Manhattan anzusehen. Dieser habe sich gelegentlich eines Besuches, den er dem hiesigen Bauamt abgestattet, sehr anerkennend über dessen Arbeitssystem ausgesprochen und ausdrücklich erklärt, nach dem gleichen System werde auch auf Manhattan gearbeitet, doch habe man allerdings dort ein 250 Köpfe starkes Personal von Hilfsarbeitern.

Als bezeichnend für die Urtheilslosigkeit der Untersucher Sands und Brown hebt Kommissär Campbell hervor, daß diese das Chicagoer System der Buchung und Untersuchung von Beschwerden bemängelt hätten, während das New Yorker Untersuchungsbüro an dem ganz gleichen dortigen System nichts auszusetzen habe. Die Herren hätten tadelnd erwähnt, daß sie „über neunzehn Neubauten keinerlei Berichte" hätten finden können. Das sei aber keineswegs verwunderlich, denn aus ihrem eigenen Bericht ergebe sich, daß sie unter den Berichten über Neubauten auf der Südseite gesucht haben über Neubauten auf der Nord- und auf der Westseite, und zwar denen, welche errichtet worden sind auf den Grundstücken: 51 W. 15. Straße, 641 Spalding Ave., 1313 Lexington Str., 1762 Magnolia Ave., 65 W. 22. Str., 1292 W. Van Buren Str. und 34 O'Brien Straße.

— H. C. Small, Chicago, Präsident, und die anderen Nationalbeamten des in Toledo, O., tagenden Versicherungsordens National Union wurden wiedergewählt.

Sommerleutnants.

Die Geschichte einer achtwöchigen Uebung.
Von Walter Bloem.

(19. Fortsetzung.)

„Ah — das ist also noch immer nicht vergessen?! — Tja — ich versteh es eben nicht so gut wie mancher Andere, meine Empfindungen im Zaum zu halten —!"

„Pah — Empfindungen — — Sie und Empfindungen?! Sie wissen überhaupt nicht, was Empfindungen sind — —!"

„Ich weiß nicht, was?! — Haha — man möchte anfangen, mit Gegenbeweisen zu renommiren....!"

„Unnöthige Mühe! Ihr Renommee ist stadtkundig!" —

„Tja.... was bleibt unsereinem übrig.... die Frauen, die man möchte, sind bereits anderweitig vergeben.... und überdies so unangenehm tugendhaft.... wenigstens unsereinem gegenüber!.... Tja — wenn man ein Ritter der Feder wäre, wie dieser Tapergreis, der Frobenius.... Sehen Sie nur, gnädige Frau: Nelly von Sassenbach plaudert mit ihm über die ganze Tafel hinüber, und Herr von Schoenawa, ihr Tischnachbar, ist kaltgestellt. Ja, ja, die Herren von der Reserve.... die Herren von der Intelligenz.... das ist mal was Anderes für die Damen — da können wir einfachen Soldaten nicht konkurriren.... Und wenn man nun gar ein berühmter Maler ist, wie ein gewisser anderer Herr — —

„Bitte, sprechen Sie sich nur ruhig aus, Herr Oberleutnant —!"

„O ich — — Sie werden begreifen, daß es mir nicht ganz gleichgiltig sein kann, wenn man selbst von einer Dame so deutliche Zeichen ihrer Abneigung bekommen hat.... und irgend so ein Herr, der mal auf acht Wochen hier hineinschnüffelt.... der darf dann mit dieser selben Dame allein sein.... Wochen hindurch.... stundenlang.... Ich begreife Herrn von Brandeis nicht — wahrhaftig!"

„Herr Menshausen, Sie sind denn doch von einer Geschmacklosigkeit! — — Wenn ich das nun meinem Manne erzählte?!"

„Das.... würde sich wohl kaum empfehlen, gnädige Frau.... Ich bin der beste Schütze im Regiment!"

„— — Sie sind verrückt! —"

Mit bebenden Lippen wandte die schöne Frau dem Frechen den Rücken.

Himmel.... wenn nur Major Blasberg nichts gehört hatte! — Aber nein — der war tief, tief in sich versunken — stumm sah er die Perlen in seinem Sektglase aufsteigen.... Frau Zäzilie wußte: der eiskalte, unzugängliche Mann dachte an nichts als an seine Frau, die seit zwei Jahren in kalter Friedhofserde lag.... an die Mutter seiner drei Jungen....

Gott, wie verschieden doch die Herzen.... die Charaktere aller dieser Männer, die einen Rock trugen.... eine Sprache sprachen.... das gleiche, mathematisch abgemessene und umzirkelte Leben führten....

Wenn sie selber nun heute stürbe?! — Fritz, das wußte sie, würde dann auch so sitzen.... viele, viele Jahre lang.... und kein Weib mehr anschauen nach ihr....

Und jener Andere — nach dem jede Fiber ihres Leibes.... jeder Herzschlag.... jeder Gedanke sich sehnte?

Er würde sich gratuliren, daß er sie noch gerade vor ihrem Verschwinden aus der großen Modellsammlung des Lebens eingefangen.... für seine Leinwand, die im nächsten Sommer als Reklame seines Pinsels von Ausstellung zu Ausstellung wandern sollte ....würde in die Arme der harrenden Braut eilen.... und weiter malen ....eine Schönheit nach der anderen in sich hineinsaugen mit den braunen, durstigen Künstleraugen.... und den vergänglichen Schmelz ihrer Jugendherrlichkeit, die verschwiegenen Tiefen ihrer Seelen zu ewiger Dauer auf seine Tafeln bannen....

Ach, wie ruhevoll und befriedigend doch der Gedanke, daß ein treues Herz, ein ritterliches, makelloses Gemüth nur für uns lebt —

Sie suchte den Blick ihres Mannes. Fritz saß ihr schräg gegenüber an der anderen Hufeisenseite neben der bildschönen Frau des Bezirkskommandeurs. Er hatte kein Auge für die aufdringlich zur Schau getragenen Reize der überjungen Frau, die der alternde, zur Disposition gestellte Stabsoffizier in allzu großem Selbstvertrauen an sich gefesselt.

Nun fühlte Fritz den langersehnten Blick seines Weibes.... beglückt hob er das Glas.... trank ihr zu, strahlend wie ein Bräutigam....

Ach, und doch, und doch —

Die Baronin von Weizsäcker hob die Tafel auf.

Paar hinter Paar .... seiderascheInd .... sporenklirrend schob sich die Gesellschaft aus dem Speisesaal in die Empfangsräume. Hier hielt die Frau Oberst Cercle. Alles drängte sich heran .... die Offiziere, die jungen Mädchen wetteiferten, der strengen die brillantberingte Hand zu küssen.

Sie war die typische Kommandeuse: geistig unbedeutend von Antlitz neben dem leuchtenden Gatten, doch äußerst pompös, [illegible] das Lorgnon an der Stirn, voll zuckersüßer Herablassung gegenüber Gutangeschriebenen, hundeschnäuzig [illegible] gegenüber denen, die ihr [illegible] in feinen Nuancen bereits erstaunlich Bescheid [illegible] jedem Einzelnen genau als Barometer seiner eigenen Stellung im Regimente dienen.

Die Reserve-Offiziere waren für sie ohne jegliches Interesse .... sie existirten einfach nicht. Und dies ihr Benehmen gab für alle Damen, die auf Korrektheit Werth legten, das Signal, die eingezogenen Herren mit ältester Zurückhaltung zu behandeln.

Martin Flamberg stand abseits und beobachtete, das leise, ironische Lächeln des Menschenkenners auf den Lippen, mit scharfem Auge, dem nichts entging .... das durch all die korrekten Formen und Formeln in die Tiefe drang und das Ganze des Menschen packte, der sich hinter ihnen barg . . .

Und während sein Verstand sich mit skeptischer Ergötzung am Bilde der menschlichen Komödie weidete, erbaute sich das Malerauge an dem farbenbunten Bilde des äußern Geschehens ....

Wie das wogte ringsum .... wie das flimmerte von Kraft und Anmuth .... von Farbengluth und flirrendem Lichterspiel ....

Ab und zu warf Martin auch einen Blick durch die halboffene Thür in den Speisesaal. Hier waltete eine Schaar von Heinzelmännchen in Ordonnanzenlivree und Füsilierrock ihres Amtes. Mit jener Präzision, welche den braunwangigen Burschen auf dem Exerzierplatz eingedrillt worden war, verwandelten sie den Speisesaal in einen Tempel der Tanzmuse. Mit Zauberschnelle verschwanden die geschmückten, silber- und blumenbeladenen Tafeln, mächtige Besen wurden geschwungen, Staubwolken flogen, Stuhlreihen umkränzten die Saalwände.

In den Empfangsräumen trennte sich inzwischen die Gesellschaft nach Geschlechtern, die Damen ins Billardzimmer, wo die Ordonnanzen Thee und Süßigkeiten darreichten, die Herren ins Rauchzimmer zu Schnaps und Nikotin.

Aber einige der keckernDamen überschritten doch bald wieder den Trennstrich derGeschlechter, unter dem Vorwand, sich eine Zigarette zu holen, und blieben im Rauchzimmer kleben.

Frau Zäzilie suchte ihren Gatten auf, hängte sich an seinen Arm in dem starken Bedürfniß, sich an ihn anzuschmiegen, jenes Gefühl der Zusammengehörigkeit, das sie bei Tafel so jählings zu ihm hingezogen, auch äußerlich zu bethätigen . . .

Diesen Augenblick hielt Martin Flamberg für geeignet, sich für die Rosendedikation an seine Braut zu bedanken ....

Mit umschleierten Augen sah Frau Zäzilie ihm entgegen .... Sie hatte ihn seit dem „Firnistag" nicht mehr gesehen .... zehn Tage lang nicht mehr gesehen ....

„Also glücklich vom Urlaub zurück, Herr Flamberg? — Wie geht's — was macht „Grethchen"?"

„Sie hat mich beauftragt, ihren Dank noch einmal mündlich zu wiederholen!"

„Nun, war's schön daheim? — Was treibt Fräulein Agathe?"

„Sie baut an unserm Eheneſt!"

„Ah — wird's hübsch?"

„Wird noch nicht vorgezeigt, gnädige Frau — ich hab nicht hingedurft!"

Der Hauptmann lachte übers ganze Gesicht .... er war wie trunken von der Huld seines Weibes: „Na, lieber Flamberg, ich wünsche, daß es gerade so hübsch wird bei Ihnen wie bei uns .... und daß ihr zwei mal gerade so glücklich werdet wie die da und ich .... was, Alte —?!"

Frau Zäzilie lächelte .... ein Lächeln, das Martin durchschauerte.

„Tja, und übermorgen geht's nun fort," schwatzte Brandeis weiter, „na, für Sie ist das ja nur 'ne Etappe näher auf dem Anmarsch zum Traualtar .... aber für uns zwei —?: drei Wochen bitterer Trennung! — Na, Cilly — wo bleibt die Abschiedsthräne? — Warten Sie nur, lieber Flamberg, das werden Sie auch noch kennen lernen. — Gut, daß Sie und ich wenigstens zusammen unterm selben Zeltdach schlafen werden .... was, Flamberg? — dann werden wir uns vor dem Einduseln im Stroh von unsern Herzallerliebsten vorschwärmen .... was —?!" Ich bin fein heraus .... meine Schwärmerei findet wenigstens volles Verständniß, da Herr Flamberg Dich ja kennt .... und sogar einigermaßen gründlich! — wann aber werde ich mal den Vorzug haben —?"

„Nun — wer weiß .... unverhofft kommt oft ....! Darf ich um Ihre Tanzkarte bitten, gnädige Frau?"

„Bitte —!"

„Den zweiten Walzer — darf ich —?"

Sie nickte, und er kritzelte seinen Namen auf das glänzende Blättchen.

Andere Bewerber drängten sich herzu. Ihr Gesicht versteinerte sich, als auch Menshausen sich heranwagte: „Ich bedaure, Herr Oberleutnant!"

„Wie — zu spät gekommen — —?!"

Er hatte, als sei das selbstverständlich, die Tanzkarte von einem Kameraden übernommen, warf einen Blick darauf: „Sieh da .... ein Rheinländer noch frei! Darf ich darum bitten?"

„Ich bin untröstlich —!"

Blick traf in Blick eine Sekunde lang .... eine Flamme heißen Hasses blitzte der jungen Frau entgegen: Sei auf Deiner Hut — Du!

Pah ... was frag ich nach Dir .... nach Deinem Haß ... nach Deinem Rachegelüst ....! antwortete Zäziliens Blick.

Eine Minute später gab sie den Rheinländer an Herrn Frobenius . . . . war er nicht Martins Freund ....? würde sie nicht von Martin plaudern können mit ihm ....?—

* * *

Der zweite Walzer ging zu Ende .... Zäzilie und Martin hatten kaum sprechen können während des Tanzes .... tief aufathmend machten sie Rast. Zäzilie schob die Fingerspitzen in Martins Arm .... Keines wagte, das andere anzuschauen; beide fühlten, der letzte Augenblick des Beisammenseins war nahe.

„Morgen früh werd' ich die Ehre haben, Ihnen meinen Abschiedsbesuch zu machen, gnädige Frau!"

„Den erlaß ich Ihnen, Herr Flamberg — Sie würden mich nicht treffen .... ich reise schon morgen früh! — Soll ich Ihnen sagen, wohin—?"

„Ich bitte darum!"

„So, Sie wissen also noch nichts? — Mein Mann hat Ihnen noch nichts erzählt?!"

„Ich habe keine Ahnung!"

„Wir haben vor drei Tagen ein Gut gekauft .... in der Nähe von Simmern ...."

„Was — auf dem Hausrück? — und unser Manöver —"

„— entwickelt sich zwischen Simmern und Birkenfeld — ich weiß wohl! — Ich nehme da oben meinen Sommerfrischensitz .... die Sassenbachschen Mädels nehme ich mir zur Gesellschaft mit .... Das Korpsmanöver ist in unserer Nähe .... ich habe die Dislokation bereits studiert .... wir werden einmal zu Ihnen ins Biwak hinauskommen ... und vielleicht reiten Sie an einem Ruhetage mal zu uns hinüber ...."

Martin konnte nicht sprechen. In jähem Entzücken und ahnungsvollem Schreck zugleich taumelten seine Gefühle — — —

Auf der Heimfahrt vom Urlaub hatte er abgeschlossen .... es sollte .... es würde ja zu Ende sein am zweiten September .... Er würde sich alsbald nach der Uebung zur Landwehr versetzen lassen, würde Frau Zäzilie von Brandeis niemals wiedersehen .... Den einen Abend noch unter den Augen des ganzen Regiments .... da würde man schon Fassung bewahren können .... dann Montag nach dem Dienst mit dem Hauptmann nach Hause .... ein korrektes, liebenswürdig heiteres Abschiedsgeplauder unter den Augen des Gatten .... und dann .... ade! .... ade für ewig!

Agathe wartete .... ihr gehörte all sein Sehnen .... jede Sekunde im Banne der schönen Frau war Verrath an dem geliebten Mädchen .... Also Schluß! .... endgiltig Schluß! ...

Und nun — —?! .... Schicksal, nimm Deinen Lauf —!!

„Kommen Sie, Herr Flamberg .. .. noch ein paar Takte .... gleich ist's zu Ende ....!"

Hauptmann von Brandeis stand in der Thür des Rauchzimmers, die Zigarette zwischen den Fingern, und sah schmunzelnd in das Gewühl des Tanzes hinein .... ein frisches, glückliches Lächeln lag auf seinen Lippen. ..

Die Königin des Festes .... ja, das war sie .... seine Zäzilie .... Die andern Damen .... welche von denen war denn auch nur von weitem mit ihr zu vergleichen!

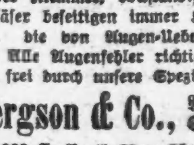
Und wie sie tanzte! .... Selbst die ältesten Stabsoffiziere machten gute Figur mit ihr .... Die alten Herren waren wie elektrisirt, wenn sie die federleichte Gestalt im Arm hielten .... angesteckt von der rhythmischen Energie, die ihre Glieder durchpulste .... Und wenn sie förmlich einen Meistertänzer wie diesen Flamberg gefunden hatte .... den beiden zuzuschauen, das war ja wirklich ein ästhetischer Genuß ....

Ueberhaupt dieser Flamberg! .... Doch direkt ein begnadeter Mensch! — Stammte er nicht aus ganz dürftigen Verhältnissen? — Freilich .... aus einem Pfarrhause! — Gewiß waren seine Eltern feingebildete Leute gewesen .... die gute Kinderstube! So was ist nicht nachzuholen und nicht nachzuahmen .... aber zur Gesellschaft im eigentlichen Sinne hatte er nun doch mal nicht gehört — und wer merkte ihm heute noch an .... ein genialer Künstler, eine repräsentative Persönlichkeit, und dabei so'n famoser Kerl — selbstbewußt — natürlich! a, das gehörte sich auch so! Aber dabei so einfach .... so ohne Prätension .... und Ehrenmann vom Scheitel bis zur Sohle ....

Solche Reserve-Offiziere sollte man mehr haben im Regiment! Andere Nummer als diese Windhunde, die Herren Dormagen und Klocke, diese Säbelraßler und Uniformfatzken!

Höchst erfreuliche Aussicht, in so angenehmer Gesellschaft die drei Manöverwochen zu verbringen .... und wie reizend, daß nun auch Zäzilie in der Nähe war und auch noch ein wenig von der Gesellschaft des Malers profitiren würde, der ihr ja offenbar sehr sympathisch war. Schade, daß er und seine Zukünftige nicht in der Garnison wohnten; das wäre so recht ein hübscher Verkehr gewesen, die zwei. Zäzilie hatte unter den Damen des Regiments noch immer nicht den rechten Anschluß gefunden .... die junge Braut, das müßte nach Flambergs Beschreibungen ein Umgang für sein anspruchsvolles Weib gewesen sein .. .. Na, man würde eben bald mal nach Düsseldorf hinüberfahren und die jungen Leute im eigenen Heim aufsuchen ....

(Fortsetzung folgt.)

Gute Gläser  $1

Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Gläser, Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, Brillen oder Klemmer, vollständig für $1.00. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervosität. Wir haben die Augen-Ueberanstrengung [illegible] Alle Augenleiden [illegible] Untersuchung frei durch unsere Spezialisten.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten

Offices: 662 E. North Ave., [illegible] Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag, 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Ausgeklungen.

Das große Sängerfest in Omaha erreicht heute sein Ende.

Prächtiges Schlußkonzert.

Der Massenchor und die Solisten boten ihr Bestes. — Das Kinderkonzert. — Das nächste Fest findet in St. Paul statt. — Behrens ist wieder Präsident.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Omaha, Nebr., 23. Juli.

Ein herrlicher Schlußakkord des an musikalischen und andern Werthen so reichen Sängerfestes war das zweite Bundeskonzert am gestrigen Abend. Der Bundeschor zeigte sich noch einmal in seiner vollen Glorie und heimste im Verein mit seinem Meister, Theodor Kelbe, die Hauptehren des Abends ein. Die Begeisterung der Zuhörerschaft, die wieder jeden Platz im Hause besetzt hielt, erreichte den Gipfelpunkt, wie auch andererseits der Chor zu seinen schönsten und bedeutendsten Leistungen angespornt wurde. In sieghaftem Sturmschritt eroberten die Sänger mit dem feurigen Vortrag des Marsches „Unter dem Doppeladler" das Publikum. Später sprach das deutsche Volkslied durch den Mund der Sänger mit ergreifender Gewalt zu den Herzen der Tausende von Hörern. „Und die Blümlein, sie blühen", „Herzleid" und „Wenn die Schwalben heimwärts ziehen", altvertraute Klänge, zogen durch den gewaltigen Raum, um alle in ihren Bann zu schlagen. Vom „Herzleid" mußte der letzte Vers wiederholt werden, nachdem Herrn Kelbe eine stürmische Ovation dargebracht worden war. Der Chor sang die drei Lieder ganz wundervoll und schmetterte auch den Schlußgesang", das „Bankettlied" von Stunz, tadellos heraus.

Die fünf Solisten des Konzertes, die Damen Mary Muenchoff, Frl. Myrtle Moses und Frau Hesse-Sprotte, und die Herren Hansen und Kellermann, erhielten nochmals Gelegenheit, ihr schönes Können zu zeigen. Alle wurden mit Beifall überschüttet, namentlich Frl. Muenchoff erfreute sich großer Ehrungen, nachdem sie den Walzer aus Gounods „Romeo und Julie" gesungen hatte. Von Herrn Hansen das „Am Rhein beim Wein" und „Gute Nacht, du mein herziges Kind" singen zu hören, war ein Genuß, und Herr Kellermann packte mit dem „Toreadorlied" und dem Prolog zu „Paaliacci". Frl. Moses hatte sich eine schwierige Arie von Haendel gewählt, mit der sie den Schliff und die kunstfertige Handhabung ihrer Stimme in's hellste Licht setzen konnte, und Frau Sprotte sang Lieder von Franz, Kaun und Fielitz. Das Festorchester spielte die Raymond-Ouvertüre, den „Waldteufel"-Walzer, „Frühlingskinder" und die Freischütz-Ouvertüre unter Herrn Reese nicht übel.

Auf das Konzert folgte, etwas noch nie Dagewesens, in derselben Halle ein Massenkommers sämmtlicher Sänger, bei dem von den einzelnen Gruppen noch manches Lied gesungen wurde. Von einem norwegischen Sängerbund in Jowa lief ein Glückwunsch-Telegamm in deutscher Sprache ein und wurde mit Jubel aufgenommen, auch Mayor Dahlmann hatte sich bei seinem Eintritt eines herzlichen Empfangs zu erfreuen. Der Kommers war eine völlig zwanglose Sache, er wurde von Fritz Freitag geleitet und hielt die Sänger noch mehrereStunden in bester Stimmung bei einander. Heute Morgen ist großer Umzug der Festgenossen durch die Stadt und Volksfest in Krugs Park. H. D.

Behrens wiedergewählt.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Omaha, Neb. 22. Juli.

Die Sitzung der Bundes-Delegaten, die sonst gewöhnlich erst am Morgen des letzten Festtages stattfindet, wurde diesmal schon heute abgehalten; sie begann um die Mittagsstunde im Deutschen Hause. Infolge des bisherigen vorzüglichen Verlaufs des Festes war die Versammlung von einer ausgezeichneten Stimmung beherrscht und verlief so glatt, harmonisch und enthusiastisch wie möglich. Wie vorauszusehen war, fiel die Wahl der nächsten Feststadt auf St. Paul, und zwar einstimmig. Die Sänger erinnern sich noch mit großem Vergnügen an das dort vor vier Jahren stattgehabte herrliche Fest, und auch der St. Pauler Bürgerschaft ist es offenbar noch in bester Erinnerung, denn die soeben vollzogene Wahl entspricht vollständig ihren Wünschen. Die Wahl der Beamten brachte nur eine einzige Veränderung in die Liste: Bundes-Präsident Rohland von St. Paul hatte eine Wiedererwählung abgelehnt, und die Wahl fiel mit Hurrah auf den allbeliebten früheren Bundespräsidenten Theodor Behrens von Chicago. Alle anderen bisherigen Beamten, sowie Bundesdirigent Theodor Kelbe von Milwaukee, der ebenfalls bei den Sängern einen großen Stein im Brett hat, wurden wiedergewählt.

Auch der Verein der Dirigenten hielt heute seine übliche zweijährige Berathung ab.

Das Kinder-Konzert.

Heute Nachmittag war das Kinder-Konzert. Eintausend sommerlich gekleidete Schulkinder von Omaha nahmen Besitz von der Sängertribüne, mit wichtigen Mienen und strahlenden Gesichtchen. "America" und "Star Spangled Banner" sangen sie, in englischer Sprache, denn Deutsch lehrt man sie nicht in der Schule. Das Kinderheer wirkte schon durch seinen Anblick allein, die vielen jugendlichen, frischen Geschöpfe beieinander zu sehen, nahm den Beschauer von vornherein gefangen. Der Gesang der Kleinen folgte der vom Orchester gespielten „Rosamunde"-Ouvertüre von Schubert. Er ging unter Herrn Reese's Leitung und mit Orchesterbegleitung nicht nur ohne Unfall von statten, sondern auch mit patriotischem Feuer und in jeder Hinsicht tadellos. Ueber Mangel an Beifall seitens des wieder sehr zahlreich versammelten Publikums hatten die jungen Sänger sich nicht zu beklagen. Nachdem dann das Orchester den „Brautchor" aus „Lohengrin" gespielt hatte, trat Frau Wagner-Thomas als erste Solistin des Nachmittags auf, mit Ardittis „Kußwalzer." Sie ist eine Omahaer Sängerin, hat einen gut klingenden Mezzosopran, sang aber den entzückendenWalzer nicht sehr gewandt. Es hat da wohl an Proben gefehlt. Das „Frühlingslied" von Wilt war die Zugabe und ging etwas besser.

Herr Hermann Bellstedt aus Cincinnati, ein bekannter Kornetvirtuose, trug ein von ihm zum Fest besonders komponirtes Konzertstück, sehr ansprechend, mit Meisterschaft vor. Die „Rigoletto"-Arie „Donna e mobile" sang Herr Christian Hansen zwar nicht wie Caruso, aber wie Hansen, und das ist auch etwas recht Gutes, das sich mit Ehren hören lassen kann. „Ich hatte einst ein schönes Vaterland" ließ der Sänger folgen. Je mehr man von ihm hört, desto mehr wird man für diesen Künstler eingenommen. Nach einem Strauß-Walzer des Orchesters sang Frau Hesse-Sprotte, die sich gestern als dramatische Sängerin vorgestellt hatte, Lieder von Hartmann, Wolf und Beach, und erwies sich auch auf diesem Gebiete als bedeutende Künstlerin.

Zum Schluß kamen nochmals die Kleinen an die Reihe und sangen ein bekanntes Potpourri von Conradi, mit englischem Text. Auch hierbei hielten sie sich sehr wacker. D.

Lungen-Leiden geheilt.

Die Erzählungen darüber was das wunderbare Kobolo Tonic überall für Leidende gethan hat.

Lesen sich wie die alten Wunderthaten.

Ein Wunder, das bei den Mageren Fleisch ansetzt. Ein Wunder, das arme, erschöpfte, ausgemergelte menschliche Körper wiederherstellt — die ermüdeten Nerven erfrischt und den Magen und die anderen Organe kräftigt, damit sie ihrer Aufgabe genügen können. Das ist es, was die dankbaren Leidenden, die es versucht und seinen Werth erkannt haben, über Kobolo sagen. Fragt die Leidenden, welche diese wundervolle Medizin versucht haben, und sie werden Euch sagen, daß es die großartigste Zusammensetzung von kraftverleihenden, regulirenden und wiederherstellenden Reinigungsmedizinen ist, die je hergestellt wurde.

Leset die Erfahrung von Adam Kolkewicz, 2719 Penn Ave., Pittsburg, Pa., der folgendermaßen schreibt:

„Als ich Kobolo Tonic einzunehmen begann, wog ich nur 118 Pfund. Ich habe den altmodischen Leberthran versucht, er bekam mir aber nicht und schädigte meine Verdauung. Ich versuchte Kobolo Tonic. Mein Gewicht hat sich auf 185 Pfund gehoben, mein Lungenleiden ist geheilt und ich kann alles essen was mir schmeckt.

Beginnt jetzt mit Kobolo Tonic. Richtet Eure Brust heraus und laßt reiches, reines Blut pulsirend durch Eure Adern fließen. Habt einen klaren Kopf und starke Nerven, und seid wieder ein ganzer Man oder eine ganze Frau.

Kobolo Tonic hat beinahe unglaubliche Resultate erzielt in Fällen von Appetitlosigkeit, Verdauungsmangel, schwachen Nerven, erschöpftem, unreinem Blut, zitronenfarbiger Gesichtsfarbe, hartnäckig träger Leber, angeschoppten Nieren, Verstopfung und Weiblicher Schwäche, die in der Regel von einem heruntergekommenen Zustand herrühren.

Hört auf Euch über Euch selbst zu sorgen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic. Dann werdet Ihr arbeitslustig und stark genug zum Arbeiten sein, Ihr werdet fröhlich sein und eine gesunde Gesichtsfarbe haben, und Euch ausgezeichnet befinden. Ihr könnt nicht mehr verlangen oder mehr erhalten, wenn Ihr auch zwei Monate Ferien nehmen würdet.

Kobolo Tonic wird in Apotheken verkauft. Es kostet $1.00 per Flasche. Wartet nicht. Thut es jetzt. Kostet nur $1.00, und Ihr werdet die Veränderung bald bemerken. Fragt nach Kobolo Tonic; nehmt nur das, was Ihr verlangt. Wenn Euer Apotheker es nicht hält, schreibt an die Kobolo Tonic Med. Co., 2085 S. Halsted Str.

Foulards—2000 Yds. feine Foulards in schönen Mustern und Farben — werth 12½c— Montag, Yard........ 5c	Weiße Stoffe—100 Stücke weiße Stoffe, karrirt, gestreift u. geblümt, werth bis zu 20c — Montag, per Yard........ 8½c	Soisette—100 Stücke Soisette, sieht wie Seide aus, in allen hübschen Farben, werth 25c — Montag, Yard........ 12½c
India Linon —5000 Yards feiner India Linon u. pers. Lawn, gute Qualität, werth bis zu 20 Montag, Yard........ 6¾c	WaistStoffe—50 St. weiße Waiststoffe, feine Qualität, gute Muster, werth 25c und 35c Yd. Montag, Yard........ 12½c	Bettlaken—100 Dutz.gebleichteBettlaken, Größe 81×90, gemacht aus feiner Qualität Stoff, wth. 75c, Montag, Yard........ 39c
Muslin — Yardbreiter gebleichter Muslin, die reguläre 8c Qualität, Montag, Yd........ 5c	Handtuchstoff—Gebleichter Damast Handtuchstoff, rothe Borte, werth 10½c, Mont., Yd.... 4½c	Spitzen—Engl. Torchon Spitzen u. Einsätze, regulärer Preis 4c, Montag, Yard........ 1c
Percale—100 Stücke yardbreiter Percale, feine Qualität, mittlere Farben, werth 12½c — Montag, Yard........ 5½c	Tidies—18zöll. Battenberg Tidies, lein. Zentrum, 5 verschiedene Muster, regulärer Preis 45c, Montag zu........ 24c	Männersocken—Eine Partie baumwoll. Männersocken, einfarbig und fancy, reguläre 15c-Sorte, Montag, per Paar........ 7½c
Bänder—Partie reinseidene Tafeta Haarbänder — alle Farben — immer zu 5c verkauft — Montag, Yard........ 2c	Anzüge—Blaue Serge- u. Kammgarn-Anzüge für Männer u. junge Männer, Gr. 28 bis 38, beste $1 Werthe, Montag. 5.00	Hosen—Muster-Hosen für Männer und junge Männer, stark gemacht, Größen 28 bis 44, die besten $2 Werthe........ 1.19
Kniehosen—Partie von Kniehosen für Knaben, von woll. Fabrikresten, alle Größen, bis 75c werth, Auswahl........ 35c	Hemden—Negligee - Hemden für Männer, in hell- und dunkelfarbig, leicht beschmutzt, bis 75c werth, 3 für $1; Stück.... 35c	Unterröcke—Gingham-Unterröcke f. Damen—in sortirten Farben, breiter Flounce und Ruffle, 65c werth, Montag........ 39c
Kleider — Kleider für Mädchen, von schlichtem karrirtem und gestreiftem Gingham — 1.50 werth, Montag........ 89c	Strumpfwaaren—Schwarze baumwollene Strümpfe für Damen, — doppelteFersen u. Zehen, beste 10c Sorten, Montag, Paar.. 6c	Strumpfwaaren—Schwarze gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, alle Größen bis 9½—die 15c Qualität, Paar........ 7½c

E. Iverson & Co.

1342-50 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains

Gowns — Muslin-Nachtkleider für Damen, mit Stickerei besetzt, große Sorten, immer für 59c verkauft, Montag........ 37c	Fenster - Rouleaux — 7 Fuß lang, mit Spring - Rollen — in allen Farben, 35c Sorte, — Montag........ 20c	Korsets—Partie von Tape Gürtel Korsets, einige mitStrumpfbändern daran befestigt, alleGrößen, 50c Werthe, Montag, für.. 15c
Stickerei—Zwei große Partien von Cambric Stickerei, hübsche offengearbeitete Muster, 15c wt., Yd. 7½c; 10c Sorte, Yd.... 5c	Bügeleisen—Mrs. Potts nickelplattirte Bügeleisen, 3 Bügeleisen und Griff — Set für........ 68c	Unterzeug—Balbriggan Unterhemden u. -Hosen für Männer, weiß, blau u. rosa, alle Größen, 25c werth, Montag........ 14c
Taschentücher—Schlichtweiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen, auch mit farbigem Rand, alles 5cWaaren, Montag........ 2c	Tassen und Untertassen — Fancy dekorirte Porzellan-Tassen und Untertassen, — 10c werth, Montag, das Paar........ 5c	Vests — Vests für Damen und Mädchen, ausgeschnittener Hals, ärmellos, die reguläre 15c Sorte, Montag........ 6c
Swisses — Yard breiter Gardinen-Swiß, in fancy Streifen, — 10c werth, Montag, die Yard........ 4c	Kaffee - Töpfe — 4 Quart grau emaillirte Kaffee-Töpfe, — mit Deckel — 29c werth, für........ 19c	Oxfords — Oxfords für Damen, mit Gummi-Absätzen, die reguläre 1.50 Sorte, — das Paar........ 98c
Teppich — Yard breiter Burlap-Teppich, in schlichten Farben, die 15c Qualität, Montag, die Yard........ 5c	Seife — 5 Stück von U. S. Mail Seife und ein Packet von Grandmas Pulver — für........ 19c	Oxfords — Weiße Canvas Oxfords für Damen — leicht beschmutzt, 1.50 werth, Paar........ 25c
Gardinenstangen — 4 Fuß weiß emaill. Gardinenstangen aus Holz, Messing-Ballenenden u.Brackets, vollst., 15c wt., Montag.. 5c	Kurzwaaren—Kings 200 Yd. Sp. Zwirn, 4 Sp., 5c; 5c Sorte Perlmutterknöpfe, Dz., 2c; Stecknadeln, schwarze u. weiße Köpfe, 60 St., 1c.	Thee - Kessel — Nr. 8 grau emaillirte Thee - Kessel, — mit Granite Deckel, 49c werth, Montag........ 29c
Stärke—Cocoa Noodle SeifenChips und Argo Klumpen Glanzstärke, das Pfund........ 3c	Schuhe — Weiße Canvas-Schuhe für Kinder — die $1.00 Sorte, Montag........ 35c	Kessel—6 Qt. grau emaillirte Berlin Kessel, Bail-Griff und Deckel........ 19c

Aus Vereinskreisen.

Die Viktoria-Loge Nr. 7 des Ordens der Hermanns-Schwestern feiert morgen ihre Beamten-Installirung in Igel's Halle, 9233 Houston Ave. Die Feier beginnt Nachmittags um 3 Uhr mit einem „Fancy Drill", darauf folgen Tanz und Vorträge. Der Festausschuß hat sich die größte Mühe gegeben, um das Fest zu einem vergnüglichen zu gestalten, und ladet alleHermanns-Schwestern undFreunde dazu ein.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird den jährlichen Ausflug heuer wieder auf dem Dampfer „Roosevelt" nach Michigan City machen, und zwar am nächsten Mittwoch. Er ladet alle Freunde dazu ein. Der Festausschuß wird sein Möglichstes thun, um allen Theilnehmern genußreiche Stunden zu bereiten.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.35
Schweiz: 100 Franks...	19.32
Holland: 100 Gulden...	40.25
Dänemark: 100 Kroner...	26.80
Rußland: 100 Rubel...	51.75

Leset die „Sonntagpost"

Neues Börsengebäude.

Eine Baugesellschaft, die es aufführen will, in der Bildung begriffen.

Wie bereits mitgetheilt, ist der Produktenbörse der Vorschlag gemacht worden, die Baustelle, auf welcher ihr Börsengebäude sich jetzt erhebt und die ihr vor dreißig Jahren von der Stadt Chicago unentgeltlich überlassen worden ist, auf 198 Jahre an eine in der Bildung begriffene Baugesellschaft zu übertragen. Diese Gesellschaft macht sich anheischig, auf dem Platze mit einem Kostenaufwande von $4,900,000 einen monumentalen Hochbau zu errichten. Sie will der Produktenbörse jährlich eine Grundrente von $160,000 zahlen, doch soll diese drei von den unteren Stockwerken des Gebäudes miethen zum Betrage von $60,000 das Jahr.

Die Pläne für den Neubau, der 21 Stockwerke hoch werden soll, sind bereits fertig gestellt. Herr Daniel Burnham, von der Architektenfirma D. H. Burnham & Co., der mit zu der Baugesellschaft gehört, sprach gestern mit anderen Vertretern dieser Gesellschaft beim Direktorium der Produktenbörse vor. Es wurde vereinbart, die Mitgliederschaft der Produktenbörse darüber abstimmen zu lassen, ob der Baugesellschaft für die Dauer von sechs Monaten das Vorrecht zugestanden werden soll, wegen des Pachtkontrakts mit der Produktenbörse zu unterhandeln, und ob dem Präsidenten und dem Sekretär der Börse die Ermächtigung ertheilt werden soll, mit der Gesellschaft einen derartigen Kontrakt abzuschließen, welcher dann am 1. Mai nächsten Jahres in Kraft treten würde.

In West Hammond.

Schlimme „Irrthümer" in der Buchführung der Gemeinde entdeckt.

Gemeindeschreiber Ignatz Mankowski von West Hammond stellt fest, daß eine Firma, die vom Finanzausschuß der Gemeindeverwaltung beauftragt worden ist, die Buchführung in der Sondersteuer-Abtheilung zu untersuchen, in dieser zahlreiche Irrthümer entdeckt habe. Es werde nun bei dem Gemeinderath darauf gedrungen werden, daß der Gemeinde-Ingenieur Ewing, der Gemeinde-Anwalt J. J. Bilinski und der Anwalt der Sondersteuer-Abtheilung, S. K. Markham, abgesetzt und gezwungen werden, mit der Stadt abzurechnen. Verstehe der Gemeinderath sich zu einem solchen Vorgehen nicht so werde ein Bürgerausschuß die Sache in die Hand nehmen.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Grausige Bestialität.

Verdächtiger Neger hinter Kraftwagen und von Berittenen geschleift.—Nichtschuldig.

Belton, Texas, 23. Juli. Der 18 Jahre alte Neger Henry Gentry versuchte gestern früh, in die Wohnung der Wittwe Lamb zu dringen. Frau Lambs Tochter verjagte ihn mit einem Gewehr. Konstabler Jas. Mitchell machte dann mit einem Bürgeraufgebot Jagd auf den Schwarzen, der sich mit einem Bruder und einem anderen Rassegenossen in einen Hinterhalt gelegt und den Konstabler meuchlings ermordet haben soll. Gentry fiel den Verfolgern später in die Hände, nachdem er geschossen und verkrüppelt worden war. Hinter einem Kraftwagen wurde der Unglückliche nach Belton geschleift, wo bereits ein großer Volkshaufen seiner wartete. Auf dem Public Square war ein Scheiterhaufen errichtet worden, das Seil, mit dem der Gefangene gefesselt war, wurde einem Berittenen zugeworfen, der nun, den unglücklichen Menschen nachschleifend, um den Stadtplatz sprengte und schließlich am Scheiterhaufen anhielt. Gentry wurde auf diesem angefesselt, sofort umloderten ihn auch schon die Flammen, und da erst machten seine Peiniger seinen Qualen ein Ende, indem sie den bereits halbtodten Menschen durch wohl hundert Schüsse vollends umbrachten. Der Haufe zog nun nach dem Gefängniß, um Gentrys vermeintliche Mitschuldige auf gleiche Weise abzuthun, Sheriff Burke rettete diese aber, indem er deren Unschuld als wahrscheinlich hinstellte.

Cairo, Jll., 23. Juli. Die mit besonderer Vorsicht ausgewählten Geschworenen, welche die zwölf Männer prozessirten, die des grauenhaften Lynchmords in der Nacht vom 17. auf den 18. Februar angeklagt waren, haben nach einer zweistündigen Berathung gestern Nachmittag sämmtliche Angeklagte freigesprochen. Richter Duncan erklärte in einer Ansprache an das Publikum im Gerichtssaal, daß in Cairo eine ungesunde Stimmung vorhanden sei, wonach viele Lynchmord manchmal für gerechtfertigt hielten. Das sei falsch, durch Lynchmord würden nie Zustände verbessert. Die Freigesprochenen und Geschworenen wurden von ihren Bekannten beglückwünscht, und erstere machten dann in einem Kraftwagen eine Fahrt durch die Stadt.

Folgen der Raubfischerei.

Seattle, Wash., 23. Juli. Der Lachsfang in Alaska ist in diesem Jahre weit unter dem Durchschnitt, wie heute Oberbetriebsleiter Buschmann von der „Northwestern Fisheries Co." berichtet. Sokeye-Lachs wurde in der heurigen Fischzeit im Puget-Sund zum ersten Male am Donnerstag gefangen, nämlich 25,000 Stück. In Britisch-Kolumbia ist der Fischfang auch sehr gering.

Dawson, Y. T., 23. Juli. Der kanadische Minister des Innern, Oliver, fuhr gestern Abend auf dem Dampfer „Gold King" nach dem oberen Yukon ab. Er prophezeite Alaska und dem Yukon-Gebiet in der arktischen und halbarktischen Zone eine große Entwicklung.

Brand auf Dampfer.

Charleston, S. K., 23. Juli. Auf dem am Mittwoch mit 60 Passagieren von New York nach New Orleans abgefahrenen Dampfer Momus, Kapt. Boyd, ist laut Funkendepesche auf der Höhe von Ost-Florida im Lagerraum Feuer ausgebrochen, das man aber zu löschen hofft. Der Dampfer Comus von der gleichen Linie, welcher Mittwoch von New Orleans nach New York abfuhr, hat die Passagiere des Momus an Bord genommen. Letzterer hat 120 Mann Personal.

Gebirgskunststraße in Kolorado.

Denver, Kol., 23. Juli. Die staatliche Landstraßen-Kommission plant den Bau eines Boulevards rund um Kolorado mit Kunststraßen, welche von dem Boulevard nach allen interessanten Gegenden im Hochgebirge abzweigen. Die Kosten werden fast ausschließlich von den Counties getragen werden, durch welche die Straßen führen werden.

Neue sozialistische Gründung.

Elizabeth, N. J., 23. Juli. Die „Free Acres Association of Berkeley" Heights, eine Gründung von Sozialisten und Einzelsteuerleuten, hat hier heute Körperschaftspapiere eingereicht. Sie will eine Gemeinde gründen, um Probleme städtischer Verwaltung und Besteuerung zu zeigen, in denen alle Mitglieder der Gemeinde frei von allen Formen des Privatmonopols natürlicher Hilfsquellen sein und gleiche Gelegenheit zum vollen Ertrag ihrer persönlichen Bemühungen erhalten sollen.

Waldbrände unter Kontrole.

Seattle, Wash., 23. Juli. Fast alle Waldbrände im nordöstlichen Theil von Washington sind heute unter Kontrole, starker Regenfall in den Counties Skagit und Whatcom hat mitgewirkt.

Merrill, Wis., 23. Juli. Schwerer Regen hat heute früh die Waldbrände gelöscht, Bloomville und Gleason gerettet; 25 Geviertmeilen Wald wurden vernichtet.

Winnipeg, Man., 23. Juli. Der Ort Rainy River, Ont., scheint gerettet zu sein, die Waldbrände lassen nach.

— Gouv. Hadley von Missouri hat heute das Coliseum in St. Louis für den 11. Oktober für einen Empfang zu Ehren von Oberst Theo. Roosevelt, der dann in St. Louis sein wird, miethen lassen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 215 Zahlungseinstellungen diese Woche, 239, 263, 155 und 171 in den gleichen Wochen der Jahre 1909, 1908, 1907 und 1906.

— Sarah Appleby ist heute in Clarksburg, W. Va., im Alter von 100 Jahren und acht Wochen gestorben. Sie war nie verheirathet.

— Ein Frachtzug streifte heute früh bei Dayton, O., einen Personenzug der Big Four-Bahn und warf zwei Wagen um; nur einige Leichtverletzte.

— Panik heute früh infolge Dynamitbomben-Explosion auf der „unteren" Ostseite in New York.

— Ueber zehntausend Einwanderer sind in den letzten sechs Monaten zurückgewiesen worden, heute wurden allein 240 zurückgesandt, 65 auf dem griechischen Dampfer Patras!

— Die Eheleute Wm. Spartans in New Bedford bei Sterling, Jll., feierten gestern den 65. Jahrestag ihrer Hochzeit. Sie stammen aus England und sind beide 86 Jahre alt.

— Ein New Yorker Waarenhaus richtet auf dem Dach eine Funkenstation ein, damit auf den Dampfern eintreffende Kunden schon vor der Ankunft ihre Bestellungen machen können.

— Der 26jährige Joseph Ritter in Covington, Ky., Cincinnati gegenüber, schlug heute früh dem etwas älteren Ferdinand Bell im Streit über ein junges Mädchen den Schädel ein. Bell ist todt.

— Dem bejahrten Bruno Neukirch in Paterson, N. J., schnitten in einer dortigen Wirthschaft zwei junge Gäste, Wm. Oden und Emil Geiger, den Vollbart ab. Er hat sie auf $500 Schadenersatz verklagt.

— Die Frauenstimmrechtlerinnen von Michigan wollen, die reiche Frau Russell in Grand Rapids an der Spitze, in Kraftwagen den ganzen Staat „abgrasen" und versuchen, überall Anhang zu gewinnen.

— Der frühere Theaterkapellmeister Alfred Dalby in New York schoß dort gestern Abend seine Frau, eine Choristin, und sich nieder, als er sie mit einem Fremden am Bradway traf. Beide mögen davonkommen. Sie lebten getrennt.

— Die siebzehnjährige Josephine Manzella in New Orleans, welche den Schwarzhänder Spinacchio vor acht Tagen erschoß, nachdem dieser infolge verfehlten Erpressungsversuchs ihren Vater in dessen Wirthschaft umgebracht hatte, ist im Vorverhör freigesprochen worden.

— Aus den Gewölben der New Yorker Zweiganstalt der russisch-chinesischen Bank sind $70,000 in übertragbaren Eisenbahnbonds entwendet und vor deren Ankauf ist gewarnt worden. Der Kassirer wird bezichtigt.

— Joseph Greiner in Pittsburg hatte ein Fußbad in Kartoffelwasser genommen. Daher wurde er, wie er heute beschwor, so betäubt, daß ein Polizist ihn als betrunken verhaftete. Der Richter glaubte Greiner aber nicht und strafte ihn um $10.

— Zwei Geschosse bei den Schießübungen der Forts Wetherill und Greble, R. J., trafen die vorüberfahrende Dampfjacht „Atlantic" der Brüder Harry und Payne Whitney und zerschlugen den Hauptmast. Die Geschosse gingen wenige Fuß über den Köpfen der beiden jungen Millionäre fort.

— Präsident Taft weilte heute in Bangor, Me., und fuhr dann im Sonderzug nach Ellsworth, wo er bis morgen Nachmittag Gast des Bundessenators Hale ist. In beiden Städten hielt er Reden. In Bar Harbor pries er das herrliche Klima und verglich es mit „Champagner in einem Prohibitionsstaate". Der strenge Winter härte das Volk ab.

— Gestrige Baseballspiele: National League— Chicago-Boston, Regen. Pittsburg 14, Brooklyn 1; St. Louis 4, New York 0; Cincinnati 6, Philadelphia 4. — American League — Chicago 5—0, Washington 1—2; Philadelphia 6—1; Cleveland 7—1; zweites Spiel nach 15 Innings abgebrochen; Boston 6, St. Louis 5; New York 11, Detroit 8.

— Der durch die Fälschung eines angeblich von Expräsidenten Grover Cleveland geschriebenen Briefes zu Gunsten der Republikaner im letzten Nationalwahlkampf bekannt gewordene Schriftsteller Broughton Brandenburg in New York sitzt dort jetzt unter Anklage der Fälschung einer Bankanweisung. Seine Frau, einer reichen St. Louiser Familie entstammend, hat sich scheiden lassen, und er ist völlig mittellos.

— A. C. Loring, einer der Masseverwalter der vor Jahresfrist verkrachten Pillsbury-Washburn Co. in Minneapolis und Leiter der neuorganisirten Gesellschaft, Pillsbury Flour Mills Co., erklärt die Londoner Nachricht, daß die in der Direktorensitzung der neuen Gesellschaft gemachte Angabe von großen Verlusten der Firma durch tolle Spekulationen und Mißwirthschaft sich auf frühere Vorgänge bezog und daß der Verlust nicht annähernd die genannte Summe, $4,000,000, betrug.

— Ein Mann, der sich Bud Rogers nannte und nahezu blind ist, kam heute nach Idaho City, Idaho, und erkundigte sich beim Sheriff nach dem Zugraub, der bei Ogden, Utah, am 27. Juni stattfand. Schließlich sagte er, daß er einer der vier Räuber sei; seine Kameraden hätten ihn bei der Vertheilung der Beute betrogen, und er habe nur $35 und drei Uhren erhalten. Mit dem Tode hätten sie ihn bedroht, falls er sie verrathe. Rogers wurde auf seinen Wunsch verhaftet.

— Pueblo, Kol., hat 44,395 Einwohner, 28,157 vor zehn Jahren.

— Die Explosion in Fort Monroe, Va., welche elf Kanonieren das Leben kostete, ist auf fehlerhaften Mechanismus zurückzuführen.

— In Hoquin, Wash., fanden bei dem Brande des eleganten Familien-Sommerhotels Hoquin fünf Menschen den Tod. Der Schaden ist $100,000.

— Mit der langen Redaktionsscheere soll Frank J. Blighton in Tucson, Ariz., den Kollegen Wynkoop vom Konkurrenzblatt angegriffen haben. Er wurde heute unter Friedensbürgschaft gestellt.

— Der Episkopalpastor Watham ist in Louisville, Ky., heute als Spezialpolizist vereidigt worden, um den Trinity Park in der Nachbarschaft seiner Kirche von Gesindel rein halten zu können; er dürfte der erste Pastor sein, der gleichzeitig Polizist ist.

— Die japanisch-amerikanische Dampfergesellschaft, — die „Oriental Steamship Co.", welche bislang mit dem Harriman'schen Pazifikbahnsystem geschäftlich vereinigt war, unterhandelt jetzt mit den Gould'schen Bahninteressen zu gleichem Zweck.

—Heute wurde in East Orange, N. J., das einjährige Söhnchen der in der Badewanne ihres dortigen Heims angeblich von Erbschleichern, nahen Verwandten, ertränkten jungen Frau Ocey Snead im Grabe der Mutter bestattet. Nur ein Geistlicher gab dem Kinde das Geleit.

— Die achtjährige Charlotte Cooney wurde vor der Elternwohnung im Bronx, New York, gestern Abend von einem schweren Kraftwagen niedergeworfen und fiel in der Weise in eine Pflastervertiefung, daß sie thatsächlich unverletzt blieb; dagegen trauerte sie ihrer zermalmten Puppe nach.

— 27,736 Personen fuhren in den letzten zwölf Monaten durch den „Soo"-Kanal, 4635 mehr als in der gleichen vorhergehenden Zeit, dagegen hat der Kohlen-, Eisenerz- und Getreideversand von und nach dem Superiorsee um 296,000 Tonnen, bezw. 3,578,000 Tonnen und 15 Millionen Bushels abgenommen.

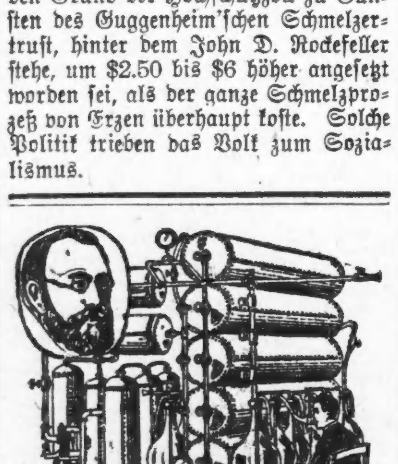
— Jas. Boyle, der Räuber der kleinen Willie Whitla aus Sharon, Pa., behufs Erpressung von Lösegeld, ist im westpennsylvanischen Zuchthause, wo er sein Leben beschließen soll, jetzt aus der Küche in die Bibliothek versetzt worden. Seine zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilte Gattin hat um einen neuen Prozeß nachgesucht.

— Juan Antolin, welcher von einem Floß aus den Durchfluß einer 20zölligen Röhre der hydraulischen Anlage am Gatun-Damme auf der Panamakanalzone freihalten mußte, fiel in den Strudel und wurde wie der Blitz durch die 300 Fuß lange Röhre gezogen. Ehe die Retter deren Ende erreicht hatte, war er schon an's Land geschwommen.

— Infolge der durch Regen unsicher gewordenen Geleise blieb ein Zug, auf dem der 45 Jahre alte Versicherungsagent Clifford Anthony aus Chicago nach Denver, Kol., fuhr, gestern Abend unweit Denver auf offener Strecke stecken. Anthony versuchte, zu Fuß die Stadt zu erreichen, erlitt aber infolge der dünnen Gebirgsluft eine Lungenblutung und starb in einem Hospital in Denver.

— Chas. Miller, welcher einen kleinen Zeitungs- und Buchhandel in einem Kellergeschoß in Brooklyn, N. Y., betreibt, ist aufgebracht, weil in den Zeitungen mitgetheilt war, daß sein soeben verstorbener Vater ein Vetter von John D. Rockefeller war. Früher schon sei das veröffentlicht worden, sagte er, und als dann darüber, wie Rockefeller reich wurde, nachtheilige Berichte veröffentlicht worden waren, boykottete die Nachbarschaft das Geschäft des armen Verwandten Miller.

— Bundessenator Cummins von Jowa behauptete in einer Wahlrede in Council Grove, Kas., gestern Abend, daß die Verfasser des neuen Schutzzollgesetzes, Senator Aldrich, Sprecher Cannon usw., nie die Absicht hatten, die Platformversprechen der republikanischen Partei zu halten, und Bundessenator Bristow fragte in einer Wahlrede in Manhattan, Kas., Sprecher Cannon, weshalb er nur schimpfe und nicht erkläre, wie z. B. ohne jeden Grund der Hochschutzzoll zu Gunsten des Guggenheim'schen Schmelzertrust, hinter dem John D. Rockefeller stehe, um $2.50 bis $6 höher angesetzt worden sei, als der ganze Schmelzprozeß von Erzen überhaupt koste. Solche Politik trieben das Volk zum Sozialismus.



Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit? Leidet Ihr an Husten, besonders Morgens? Verliert Ihr an Gewicht: Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,
Office: 70 Dearborn Str.
Ecke Randolph Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 11junix

— Der 86jährige Gerhard Holscher, Bürgerkriegsveteran in Hamilton, O., hat die 59 Jahre alte Amalia Muschage geheirathet.

— Auf der Vale Ranch bei San Bernardino, Kal., sah, unter einem Baum sitzend, Frau F. C. Dunlap eine Klapperschlange sich nähern. Des Einflusses des Gesangs auf Schlangen gedenkend, stimmten sie und ihre beiden Freundinnen, Frau Vale und Frau Allison, „Nearer My God to Thee" an, entfernten sich dabei langsam von der verzauberten Schlange, holten Knüppel und schlugen sie todt.

—Die hübsche Pflanzerstochter Jennie Sharp wurde bei Louisville, Miss., auf dem Wege zum Postamt das Opfer eines Lustmordes. Mit abgeschnittener Kehle und eingeschlagenem Kopf fand man sie in einer kleinen Schlucht. Drei junge Farmer, Namens Fermenter, Cummings und Burkfield, sind verhaftet und heute früh, um Lynchmord zu verhüten, auf einem Sonderzug heimlich fortgeschafft worden.

Ausland.

— Der frühere Präsident von Honduras, Bonilla, ist mit zwei Schunern von Belize abgefahren, um seinen Nachfolger Davilla zu stürzen. Von Port Arthur, Tex., ist letzte Woche eine Waffensendung an Bonilla abgegangen.

— In Port Limon, Kostariko, dürfen infolge von vier Erkrankungen am Gelben Fieber nur solche Fruchttransportschiffe einlaufen, welche mit Moskitonetzen völlig eingeschlossen sind. Außerdem werden die Schiffe ausgeräuchert.

— Aus dem Louvre in Paris ist ein Meisterwerk da Vincis, „Monna Lisa", angeblich unter Mitwirkung eines hohen Beamten des Museums, entwendet und an einen New Yorker Millionär verkauft worden. Ersetzt wurde das Kunstwerk durch eine Nachbildung.

— Eva Stradford von New Jersey gehörige Diamanten im Werthe von $40,000 wurden auf der letzten Fahrt der „Amerika" von New York nach Hamburg entwendet, vermuthlich von Mitgliedern einer internationalen Gaunerbande; dies ist der zweite derartige Vorfall in einigen Tagen.

— Die mexikanische Regierung hat angeordnet, daß künftig allen Ausländern in mexikanischen Gefängnissen gestattet werden soll, sich mit Freunden oder Konsuln ihrer Heimath in Verbindung zu setzen, außer wenn dadurch die Erlangung wichtiger Beweise erschwert wird. Auch soll den Ausländern das Gefängnißleben möglichst erträglich gemacht werden.

— Das für die brasilianische Regierung in England gebaute Schlachtschiff Rio de Janeiro wird fast doppelt so groß werden wie der erste Fürchtenichts und um 6000 Tonnen schwerer als Englands größter, Lion, der im August vom Stapel gelassen werden soll. Der Brasilianer wird 32,000 Tonnen Wasserverdrängung, zwölf vierzehnzöllige Geschütze haben und annähernd $14,500,000 kosten.

— Auf dem Francia-Bahnhof in Barzelona gab der ortsansässige Radikale Posa gestern Abend drei Schüsse auf den früheren Premierminister Maura ab, als dieser von Madrid dort auf der Fahrt in die Sommerfrische auf den Balearen eintraf, und verwundete ihn am Bein. Der Thäter wurde verhaftet. Er sagt, er habe nur Protest erheben, nicht morden wollen.

Lokalbericht.

Durch Feuer beschädigt.

Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

In der zweistöckigen Backsteinanlage der „The Art Marble Company", S. Rockwell und Flournoy Straße, brach gestern Abend, muthmaßlich im Maschinenraum, Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es etwa $5000 Schaden angerichtet hatte. Die Entstehungsursache konnte nicht ermittelt werden. Es wurde vom Personal eines vorbeifahrenden Zuges entdeckt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	22. Juli.
Weizen—					
Juli	1.08¾	1.08½	1.08	1.08⅛	1.08½
Sept	1.05⅞—¼	1.06	1.05¼	1.05⅝	1.05⅞—06
Dez	1.07¾—½	1.07⅞	1.07½	1.07⅝	1.08—08⅛
Mai	1.11⅝—½	1.11⅝	1.11⅛	1.11¼	1.11⅞
Mais—					
Juli	.61½	.62	.61½	.61¾	.61
Sept	.62⅜—⅝	.63¾	.62⅜	.62⅛	.62⅜—½
Dez	.59⅝—60¼	.60⅞—61	.59⅝	.60⅛	.59⅝—¾
Mai	.61⅝—62⅛	.62¾	.61⅝	.62⅜	.61⅝—¾
Hafer—					
Juli	.41⅝	.41⅝	.41¼	.41½	.41⅞
Sept	.39⅛	.39¼—⅜	.39	.39¼	.39¼
Dez	.40—⅛	.40⅜	.40	.40¼	.40⅛—¼
Mai	.42⅜—½	.42⅞	.42¼—⅜	.42⅜	.42½
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	25.80	25.80	25.80	25.80	25.80
Sept	21.57½	21.60	21.57½	21.57½	21.75
Jan	.....	.....	.....	.....	18.20
Schmalz—					
Juli	.....	.....	.....	.....	11.75
Sept	11.75	11.75	11.67½	11.67½	11.80
Okt	11.62-60-62	11.62½	11.57½	11.57½	11.67½
Nov	11.37½	11.37½	11.32½	11.32½	11.42½
Rippchen—					
Juli	.....	.....	.....	11.97½	12.10
Sept	11.60	11.60	11.50—52	11.52½	11.65—67
Okt	11.00	11.00	11.00	11.00	11.12½
Jan	.....	.....	.....	.....	9.27½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 53,200, von Mais auf 208,750, von Hafer auf 219,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 29,600 Bushels Weizen, 378,900 Bushels Mais und 197,400 Bushels Hafer.

Höllengluth.

Während seiner Arbeit in der „Tarrant Iron Foundry", Nr. 369 West Indiana Str., brach heute der 59jährige Eisengießer Christ Field, Nr. 1520 N. Western Ave., entseelt zusammen. Der Ambulanzarzt Dr. A. G. Hellwig stellte fest, daß durch die Hitze beschleunigte Herzlähmung den Tod verursacht hat. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 328 West Chicago Ave. geschafft.

Fidele Nachtschwärmer.

Fuhren den Arbeiter J. W. Stewart über den Haufen.

Verbrecherische Fahrlässigkeit.

Sie sollen gelacht und gegröhlt, aber nicht des Weges geachtet haben. — Sind entkommen. — Im panischen Schreck. — Mit elementarer Wucht.

Der 45jährige Arbeiter J. W. Stewart, Nr. 541 W. Madison Str., wurde heute zu früher Morgenstunde an Madison und Market Str. von einem Kraftwagen erfaßt und in weitem Bogen auf den Bürgersteig geschleudert. A. L. Morris, Nr. 5343 Sheffield Ave., L. Lange, Nr. 1903 W. Superior Str., und Michael McGraw, Nr. 1147 West Monroe Str., die Zeugen des Unfalls waren, benachrichtigten die Polizei. Von der wurde der Verunglückte nach dem an Franklin und Washington Str. gelegenen Hospital geschafft, wo die Aerzte feststellten, daß er außer innerlichen Verletzungen schwere Quetschungen und Hautabschürfungen erlitten habe.

Morris und die übrigen Zeugen gaben an, daß in dem rothlackirten Kraftwagen, dessen Nummer sie leider nicht feststellen konnten, zwei Herren und zwei elegant gekleidete Damen saßen. Die Gesellschaft sei in sehr fideler Stimmung gewesen, habe gelacht und gegröhlt, aber des Weges nicht geachtet und sei, nachdem das Unglück geschehen war, mit erhöhter Geschwindigkeit davongefahren.

Eine Schreckensfahrt.

Durch Ausbrennen der Sicherung gerieth gestern Abend der Fußboden einer in voller Fahrt in der Nähe der N. Central Ave. befindlichen Chicago Ave. = Elektrischen in Brand. Der Fahrgäste bemächtigte sich fieberhafte Aufregung. Mehrere der Passagiere verloren vollständig den Kopf und sprangen in voller Fahrt ab, unter Anderen die 18jährige Martha Mauritzen, Nr. 1050 N. Howard Ave., Austin. Sie kam zu Fall, erlitt schwere Verletzungen und mußte in einer Polizeiambulanz heimgeschafft werden. Mehrere andere Personen verunglückten, verließen aber den Schauplatz, ehe ihre Namen festgestellt werden konnten. Der Brand wurde von der Feuerwehr gelöscht, ehe er nennenswerthen Schaden angerichtet hatte.

Kam unerwartet.

Ein Wagen der J. T. Cunningham Ice Cream Co. stieß an N. Robey und W. Kinzie Straße mit einer nordwärts fahrenden Elektrischen mit solcher Wucht zusammen, daß eine Deichsel die Seitenwand des Straßenbahnwagens durchbohrte und die 42jährige Frau James O'Connor, Nr. 2141 Ewing Place, von ihrem Sitz hinunterstieß. Die Verunglückte, die einen Knöchelbruch, Schädelwunden und Brauschen erlitt, befindet sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung. Das Fuhrwerk wurde von Fred Benoley, Nr. 2311 W. Van Buren Str., bedient.

Jugendlicher Leichtsinn.

Der 16jährige Laufbursche Arthur Splitz, Nr. 1826 Evergreen Ave., balgte sich gestern auf der Plattform eines im Boston Store in Fahrt befindlichen „Aufzuges" mit zwei Genossen herum und wurde im nächsten Augenblick zwischen Plattform und Decke zermalmt. Er starb auf der Stelle. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

An N. Paulina und W. Kinzie Str. lief gestern der sechsjährige Lawrence Jannigan, Nr. 4829 Throop Str., in den Pfad eines von Matthew Cook, Nr. 3246 Wentworth Ave., bedienten Fuhrwerks der Lomax Lithia Water Company und hauchte unter den Rädern des Wagens sein Leben aus. Die Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, hat Cook von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

In der Nähe der elterlichen Wohnung Nr. 573 W. Harrison Straße wurde die vierjährige Clementine De Rossa von einem Fuhrwerk der Frank E. Scott Transfer Co., 402 Wabash Ave., in dessen Pfad sie gelaufen war, überfahren. Sie starb gleich darauf auf dem Bürgersteig. Der Fuhrmann, der angeblich John Wright heißt und Nr. 1843 Wabash Ave. wohnen soll, hatte, da er sie für nur unerheblich verletzt hielt, die Fahrt fortgesetzt und war entkommen.

Der zwölfjährige Hermann Bailey spielte neulich vor der elterlichen Wohnung, Nr. 6055 S. Peoria Str., mit einem mit Platzpatronen geladenen Revolver. Die Waffe entlud sich, und Pulverkörner drangen ihm in die linke Hand. Mittwoch stellte sich Genickstarre ein. Man schaffte ihn nach dem Englewood Union = Hospital. Dort ist er gestern gestorben.

Im kindlichen Unverstand verschluckte der sieben Monate alte Arthur Piehl, Kenosha, eine Sicherheitsnadel. Diese durchbohrte die Eingeweide. Gestern starb das Kind.

Erlitt einen Schädelbruch.

An Belmont und Elston Ave. wurde gestern ein etwa 40jähriger Mann von einer vom Dache einer Elektrischen herunterfallenden Gleitstange getroffen und zu Boden gestreckt. Der Verunglückte, dessen Adresse bisher nicht ermittelt werden konnte, hat einen Schädelbruch erlitten.

— In Santa Domingo auf Haiti hat eine Frau vor Gericht gestanden, daß sie Theile von drei männlichen und einem weiblichen Kinde und einem Erwachsenen gegessen habe. Alle Unterdrückungsmaßregeln haben die Menschenfresserei unter den Eingeborenen noch nicht auszurotten vermocht.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 25. Juli.

Unsere Bargains bieten Euch die beste Gelegenheit, um Geld zu sparen.

Kleiderstoffe - Dept.

Speziell — 36 Zoll breite Danish Cashmer, regulär 22c, zu, die Yard.......... 14½c

38 Zoll breiter reinwollener Voile — die 69c Sorte — zu, die Yard.......... 39c

Dept für fertige Damen-Trachten.

Muslin-Nachtkleider für Damen — V-shaped Hals und mit 4-zölliger Stickerei besetzt, regulär $1.00, zu.......... 59c

Lawn Dressing Sacques für Damen — mit 1-zöll. Satin-Band besetzt, regulär 79c, zu.......... 39c

Grocery - Dept.

Frischer Santos Kaffee.......... 12½c
3 Pfund Lump Stärke.......... 10c
3 Pfund Soap Chips.......... 10c
3 Packete Mothers Oats.......... 25c
3 Büchsen Tomatoes oder Peas.......... 25c
15c K. C. Backpulver.......... 12c
2 Pfund Armours Bohnen.......... 12c
5 Packete gestrippter Tabak.......... 15c

Fleisch - Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch.......... 10¾c
Prima Chuck Roast.......... 10½c
Frisch gehacktes Fleisch.......... 8¾c
Mittelstück Sirloin Steak.......... 16¾c
Mittelstück Round Steak.......... 14¾c
Magere Sugar cured Butts.......... 12¾c
Swift's Premium Schinken.......... 20¾c

Granitwaare — 4. Floor.

Berlin Sauce Pots Nr. 8— 35c Werth, zu.......... 25c

Möbel - Departement.

Elastische Filz-Matratzen, in fancy Leinen Ticking, mit Imperial Kante — unser $10.00 Werth — zu.......... $6.98

Bettstelle mit Spring und Matratze, komplet, für.......... $6.50

Gardinen - Dept.

Starke Neck Gardinen, arabische und rothe Farben — $1.50 und $1.75 das Paar — um auszuverkaufen — zu.......... 89c

Gardinen Scrimm— reg. 20c, die Yard zu.......... 11c

Steingut - Dept.

Speziell

Einfache weiße Ober- und Untertassen — zu, das Paar.......... 5c

Wasser-Gläser — große Sorte, 6 für.......... 10c

Likör - Verkauf.

400 halbe Gallonen feiner California Brandy, in allen Läden für $1.25 verkauft, für diesen speziellen Verkauf, halbe Gallone.......... 89c

(Nur ½ Gallone an einen Kunden.)

Roher Straßenbahner.

Der pflichtvergessene Beamte stieß einen Fahrgast auf das Pflaster.

Entarteter Sohn.

Entwich Dienstag Abend aus der elterlichen Wohnung, lauerte aber gestern mit zwei Genossen dem Vater auf und prügelte ihn bis zur Bewußtlosigkeit.

Der 35jährige Leihstallbesitzer C. Troy, Nr. 3425 W. Madison Straße, wurde gestern Abend von dem Schaffner einer westwärts fahrenden Madison Str.-Elektrischen, als er ihn zur Rede stellte, warum er seiner Aufforderung nicht nachgekommen sei und an Rockwell Straße gehalten habe, thätlich angegriffen und von der Plattform heruntergestoßen. Er fiel auf das Pflaster und erlitt Schrammen und Quetschungen. Die Polizei schaffte ihn nach seiner Wohnung. Auf den rohen Schaffner wird gefahndet.

Galgenstrick.

Der 53jährige Zimmermann August Szeiat, Nr. 3131 Armitage Ave., hatte Dienstag Abend seinem 15jährigen hoffnungsvollen Sprößling Harry, weil dieser sich bis spät in die Nacht hinein herumzutreiben pflegte, verdientermaßen den Marsch geblasen und gedroht, ihn, falls er sich nicht bessere, nach einer Zwangserziehungsanstalt zu senden. Bald darauf verließ der Schlingel die elterliche Wohnung und ließ sich nicht mehr blicken. Gestern Abend aber lauerten er und zwei von ihm gebungene jugendliche Strolche an N. Kedzie und Armitage Ave. dem von der Arbeit heimkehrenden Vater auf, fielen über ihn her und mißhandelten ihn, bis dem Opfer die Sinne schwanden.

Der Mißhandelte fand Aufnahme im St. Elisabeth-Hospital, wo festgestellt wurde, daß er einen Bruch des Nasenbeins erlitten hat. Außerdem sind ihm die Augen verbläut worden; auch ist sein Kopf mit Beulen und Gesicht und Körper mit Schrammen, Striemen und Brauschen bedeckt.

Auf Grund seiner Angaben wurde später sein entarteter Sohn an N. Kedzie und Wabansia Ave. verhaftet. Drei Genossen, die sich in seiner Gesellschaft befanden, gingen den Häschern durch die Lappen. In der Wache an W. Chicago Ave. weigerte der Häftling sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Mordversuch und Selbstmord.

Thomas Dougherty, ein 2. Werkführer der Illinois Steel Company, South Chicago, stand gestern Abend in der Thür der an 91. Str. und Erie Ave. gelegenen Wirthschaft, als seine seit sechs Wochen von ihm getrennt bei ihrer Mutter, Frau Jennie Davis, Nr. 2908 Ost 91. Str., lebende Gattin Hazel mit ihrem Vetter Clarence Longacre, Nr. 9030 Buffalo Ave., des Weges kam. Als er das Paar sah, das im Bessemer Park einem Konzert beigewohnt hatte, zog er, ohne ein Wort zu verlieren, seinen Revolver, jagte seiner Frau je eine Kugel in die linke Seite und die Brust und zerschmetterte sich dann mit einer dritten Kugel den Schädel. Er starb bald darauf. Die verwundete Frau, deren Begleiter das Hasenpanier ergriffen hatte und unverseht entkommen war, ringt im Hospital zu South Chicago mit dem Tode. Sie äußerte die Ansicht, daß rasende Eifersucht der Beweggrund zum Mordversuch gewesen sei.

Vor acht Monaten heirathete Hazel Kirk, die damals 22 Jahre alt, Mitglied des Chors der South Chicagoer methodistisch-episkopalen Kirche und ein vielumworbenes Mädchen war, den 24jährigen Thomas Dougherty, der das Vertrauen seiner Vorgesetzten genoß und sehr beliebt bei seinen Untergebenen war. Als sie sich von ihrem Mann trennte, zog sie wieder zu ihrer Mutter. Dougherty wohnte seither bei seiner Schwester, Frau R. Ryan, Nr. 8928 Buffalo Ave.

Angeblich geständig.

Frank Zanda soll seinen Arbeitgebern $1000 unterschlagen haben.

Unter der Anklage, seinen Arbeitgebern A. C. McClurg & Co., Nr. 330 Ost Ohio Str., $1000 unterschlagen zu haben, wurde heute der 21jährige Kassirer Frank Zanda, Nr. 1423 W. 18. Str., verhaftet.

Der Jüngling, der seit drei Jahren in Diensten der Firma stand, soll den Detektives Kehoe und Troy gegenüber ein Geständniß abgelegt haben. Richard Fairclough, der Schatzmeister der Firma, entdeckte vor acht Tagen eine Unregelmäßigkeit in den Büchern und ließ diese prüfen. Das Ergebniß war angeblich die Feststellung eines Fehlbetrages von $1000. Zanda ist angeblich geständig, das Geld in Summen von je $100 entwendet zu haben.

Feine Nase.

Charles Johnson hatte einen Kampf mit Taschendieben zu bestehen.

Kurz nachdem er heute Morgen $700 von der Chicago City-Bank gezogen hatte, wurde der Kontraktor Charles Johnson, Nr. 7228 Emerald Ave., auf der Plattform einer 63. Str.-Elektrischen von zwei Taschendieben angerempelt, die versuchten, ihn um den Mammon zu erleichtern, aber angeblich nicht im Stande waren, die gespickte Börse aus der Tasche zu ziehen. Nach kurzem Kampfe nöthigte der Ueberfallene die Diebsgesellen zur Flucht.

Einer der Ausreißer wurde nach längerer Hatz von einem Polizisten verhaftet und in der Wache zu Englewood eingesperrt. Dort gab er seinen Namen als James Turner an.

Hämorrhoiden durch Auffaugung im Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P., Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Nach New York übergesiedelt.

General Fred D. Grant, der hier seit zwei Jahren das Kommando über die See'n-Abtheilung der Bundesarmee geführt hat, ist heute nach New York abgereist, um das Kommando der „Abtheilung des Ostens" zu übernehmen. Er hatte dieses bereits vom Jahre 1904 bis 1908 inne und dürfte es nun behalten bis er, in drei Jahren, die Altersgrenze erreicht, die ihn zwingt, aus dem Dienste zu scheiden. General Grants Nachfolger in Chicago wird der bisher in St. Paul stationirt gewesene Brigadegeneral Charles Hodges. Dieser ist 63 Jahre alt, muß also schon im nächsten Jahre aus dem Dienst scheiden.

Tödtlich verbrüht.

Der 21jährige Maschinist Oskar Olson wurde gestern, als er während seiner Arbeit im Maschinenraum des an Ost 47. Straße und Kenwood Ave. gelegenen Kenwood-Hotels achtlos ein Ventil öffnete, durch entweichenden Dampf entsetzlich verbrüht. Die Polizei schaffte den Bewußtlosen nach dem Chicago-Hospital, wo ihn heute der Tod von seinen Leiden erlöste. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 5133 Lake Ave.

Armes Kind!

Der ein Jahr alte Clarence Sullivan, Nr. 1920 W. Jackson Boulevard, befand sich gestern, an Bronchial-Katarrh leidend, unter der Obhut einer geprüften Krankenpflegerin. Diese hatte eine Schüssel heißen Wassers auf einen neben dem Bett stehenden Tisch gestellt. Auf bisher unaufgeklärte Weise kippte die Schüssel um. Ihr Inhalt ergoß sich über das Kind, das fürchterlich verbrüht wurde und nach dreistündigen Qualen verschied

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost.......$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zur wirthschaftlichen Lage.

In den letzten Wochen waren vielfach unangenehme Gerüchte im Umlaufe von einer bevorstehenden starken Geldknappheit und kommenden „schlechten Zeiten“. Frug man nach dem Wieso? und Warum?, so bekam man allerlei dunkle Andeutungen, daß es „so“ nicht mehr lange weiter gehen könne und ganz trostlose Ernteprophezeiungen zu hören, die sich aber, wie man bald feststellen konnte, auf nur ganz oberflächliche Beobachtung bezw. örtliche Eindrücke stützten. Es war gemeldet worden, daß Spätfröste und die darauf folgende Dürre und Sonnengluth hätten den Weizen in den Nordweststaaten sehr geschädigt und da man die Früchte solchen Wetters mit eigenen Augen, wenn nicht an Weizen, so an anderer Vegetation beobachten konnte, glaubte man es gern, daß nur eine halbe Ernte zu erwarten sei, und mehr dazu. Man blickte auf das kläglich verkümmerte Süßkorn im Garten, hörte, daß überall im nördlichen Illinois und Iowa, südlichen Wiskonsin usw. der Mais keinen Fuß hoch stehe und schloß, daß auch die Maisernte weit unter dem Durchschnitt bleiben werde. Und so weiter. Und die starken Ansprüche, die in dieser Ferien- und Reisezeit an des Familienvaters Kasse gestellt werden, ließen keinen Zweifel darüber, daß es „so“ nicht viel länger fortgehen könne und ließen das Gespenst der Geldknappheit ganz ungerufen erscheinen.

Es ist ja auch an alledem etwas Wahres. Aber ganz so schlimm, wie es so manchem scheinen mag, ist's nicht. Die Ernteaussichten sind keineswegs so schlecht, wie der Stand der vorstädtischen Gemüsegärten anzudeuten scheint. Die Weizenernte wird wohl gering ausfallen, aber die Aussichten sind gut für eine reiche Maisernte. Dafür liegen eben heute ein paar gewichtige Zeugnisse vor. Der große Farmer und Eisenbahnkönig James J. Hill erklärte gestern in Minneapolis, das Land im großen Ganzen dürfe, seiner Ansicht nach, eine gute Weizenernte und eine gute Welschkornernte erwarten. Die Weizenernte werde nicht so reichlich ausfallen wie letztes Jahr, aber dank den höheren Preisen dem Farmer ebenso viel Geld sichern, wie die Ernte von 1909, und auch Mais werde gute Preise bringen. Das „Geschäft“ verhalte sich unzweifelhaft „abwartend“, aber gerade das erachte er als ein äußerst ermuthigendes Zeichen, da er von einer vorsichtigeren Politik gute gesunde Ergebnisse erwarte. In ähnlicher Weise äußerte sich „unser“ berühmter Weizen-, Mais- und Baumwollespekulant James A. Patten in New York unmittelbar bevor er sich nach Europa einschiffte. Auch er meinte, die Weizenernte werde zwar nicht groß ausfallen, aber gute Preise bringen, und eine gute Maisernte lasse sich mit ziemlicher Gewißheit erwarten. Wenigstens scheine eine Mißernte ausgeschlossen. Er hält die Geschäftsaussichten für gut und zwar in erster Reihe mit deshalb, weil er, wie Hill, ein Einlenken zu größerer Vorsicht beobachtet hat. In dem Punkte ging Patten etwas auf Einzelheiten ein. Er wies darauf hin, daß der westlichen Landspekulation, die einen gefährlichen Grad erreicht hatte, von den Banken Einhalt geboten wurde, und daß man Mittel ergriff zur Bekämpfung des Heißhungers nach Automobilen, der gleichfalls ein große Gefahr bedeutete.

Ueber diesen eigenartigen, neuzeitlichen „Hunger“ sagte Patten, „ich habe nie so etwas gesehen, wie die Art und Weise, wie die westlichen Farmer hinter Kraftwagen her waren. Sie verpfändeten sogar ihre Farmen, Automobile zu bekommen. Ich weiß, daß eine Kansas City Bank nicht weniger als 52 solcher Automobil-Hypotheken hält. Dem ist jetzt jedoch Einhalt gethan und das ist gut, denn sonst hätten wir unangenehme Folgen erwarten müssen. Die westlichen Banken sind heute ausgezeichnet in Stand. Sie haben Geld genug für alle legitimen Zwecke, aber keins für waghalsige Spekulationen. Die allgemeine Lage ist ausgezeichnet überall im Lande.“ Dazu mag bemerkt sein, daß die „Automobilgefahr“ in den letzten Wochen in westlichen Bankierkreisen ziemlich viel Unruhe und Sorge verursachte und in verschiedenen westlichen Staaten und Gegenden zu Konferenzen von Bank-Leitern führte, auf denen beschlossen wurde, hinfort keine Darlehen auf Farmbesitz zu machen, wenn das Geld zum Ankauf von Kraftwagen dienen soll. Daß sie nicht auf den Westen beschränkt ist, zeigt eine vorliegende Depesche aus White Plains, New York, in der gesagt wird, daß die Westchester County Bankierverbindung das Volk der Ver. Staaten für „automobilwahnsinnig“ hält und Resolutionen annahm, die es jedem Bankleiter zur Pflicht machen, alle Darlehensgesuche aufs Sorgfältigste zu prüfen und nur in Ausnahmefällen Geld für die Anschaffung von Kraftwagen zu verleihen.

Diese „Auto-Gefahr“ ist übrigens sehr bezeichnend für Land und Leute und unsere Zeit, doch das gehört jetzt kaum hierher. Schade ist's, daß Herr Patten kein Wort äußerte über die Baumwolle-Aussichten, für die er sich doch einigermaßen interessiren sollte und die jedenfalls in der Beurtheilung der allgemeinen wirthschaftlichen Aussichten einen Platz finden sollten. Denn Baumwolle ist heute der bei Weitem wichtigste Ausfuhrartikel des Landes; stellte sich der Werth der letztjährigen Baumwollenausfuhr doch auf $450,000,000, während an Mais, Weizen, Mehl, Speck und Schmalz, Fleisch und Schlachtvieh zusammengenommen nur für rund 200 Millionen Dollars ausgeführt wurden! —

„Grenzen des Streikrechts.“

Ein Rechtsanwalt in Boston, Joseph J. Feely, der früher „selbst Arbeiter“ (angeblich Weichensteller) gewesen ist, läßt sich in einer amerikanischen Monatsschrift über die Grenzen des Streikrechts vernehmen. Ein unbeschränktes Streikrecht — „das von den Arbeitergewerkschaften behauptete Recht, jederzeit gemeinsam die Arbeit einzustellen aus irgend einem Grunde oder auch aus gar keinem Grunde“ — das gibt's für ihn nicht. Der Streik ist nach seiner Darstellung nur berechtigt, wenn er zur Erreichung eines „berechtigten Zwecks“ unternommen wird. Ist der Zweck unberechtigt, so ist auch der Streik unberechtigt. Als unberechtigte Zwecke werden unter Berufung auf gerichtliche Entscheidungen und Einhaltsbefehle unter anderen genannt: 1) die Begründung eines Monopols; 2.) die Sicherung des „Closed Shop; 3.) der Sympathiestreik; 4.) die Entlassung von Arbeitern, weil solche nicht einer Organisation angehören; 5.) der Versuch, jemand zu einem Kontraktbruch zu veranlassen; 6.) die Eintreibung einer Strafe zu erzwingen, die einem Angestellten auferlegt wurde wegen Nichtbetheiligung am Streik; 7.) den Arbeitgeber zur Annahme von Arbeitsbedingungen zu zwingen, die ausschließlich von der Arbeiter-Union aufgestellt wurden; 8.) ungehörige Eingriffe in das Recht des Arbeitgebers, nach Belieben Arbeiter anzuwerben.

Ferner die Inswerksetzung des Streiks in solcher Weise, daß dadurch Leben und Eigenthum gefährdet wird. Letzteres gilt auch, wenn statt einer Menge nur ein Einzelner streikt. So darf z. B. ein Dampfkesselheizer den geheizten Kessel nicht verlassen, wenn dadurch die Gefahr einer Explosion geschaffen wird; der Lokomotivführer darf den Zug, dessen Führung er übernommen hat, nicht auf offener Strecke stehen lassen, wo er der Gefahr eines Zusammenstoßes ausgesetzt ist, sondern darf die Lokomotive erst verlassen, nachdem er den Zug zu seinem Bestimmungsorte gebracht hat und dgl. m. Doch sind die Beispiele dieser letzteren Art eigentlich nicht zur Sache gehörig. Wenn in solchem Falle die Staatsgewalt einschreitet und der „Streiker“ zur Strafe gebracht wird, so ist es nicht der Streik der gestraft wird, sondern es wird die muthwillige oder böswillige Gefährdung oder Schädigung von Leben und Eigenthum gestraft. Dieselbe Haltung wäre genau so straftbar, wenn sie verübt würde unabhängig von einem Streik.

Und was die anderen aufgezählten Fälle betrifft, betreffs deren Herr Feely sich auf bezügliche gerichtliche Entscheidungen stützt, so ist es da im Grunde auch nicht der Streik, der für ungesetzlich erklärt wird, sondern die Vereinigung — „die Verschwörung“ — zum Zwecke, Andern Schaden zuzufügen oder sonst etwas Ungesetzliches zu thun. Der Streik ist hier nur Mittel zur Erreichung des ungesetzlichen Zwecks. Die Vereinigung zu solchem Zwecke wäre ganz derselben Verurtheilung ausgesetzt, wenn — den Zweck zu erreichen — statt des Streiks ein anderes Mittel gewählt würde.

Niemand — das ist der leitende Grundsatz — hat ein Recht, einen Anderen zu schädigen. Deshalb hat auch Niemand ein Recht, sich mit jemand zu vereinigen zur Schädigung eines Anderen. Aber jeder hat das Recht, in gesetzlicher Weise, mit gesetzlichen Mitteln, seinen eigenen Vortheil zu fördern, selbst wenn er dadurch Andere schädigt. Der Kaufmann, der durch geschicktes Anzeigen, durch billige Preise, gefällige Auslage u. s. w. einem andern Kaufmann Kunden entzieht, schädigt dadurch den Anderen, aber er macht sich keines Unrechts damit schuldig. Er thut, was er thut, nicht um den Andern zu schädigen, sondern um sich selber zu nützen. Wenn er jedoch herumläuft, den Andern verleumdet oder sich mit dritten Personen verbindet, das Geschäft des Andern in Verruf zu bringen oder sonst zu benachtheiligen, so kann der Andere einen Einhaltsbefehl gegen ihn erwirken oder ihn auf Schadenersatz verklagen. In der selben Weise unterscheiden die Gerichte zwischen dem Streik, der unternommen wird zum Zweck, den Streikern höhere Löhne zu verschaffen oder in sonstiger Weise ihre eigene Lage zu verbessern, und zwischen dem Streik, dessen Zweck es ist, Anderen Schaden zuzufügen: als z. B. andere Arbeiter an der Erlangung von Arbeit oder den Arbeitgeber an dem Betrieb seines Geschäfts oder an der Benützung seines Eigenthums zu hindern. Der Grundsatz ist klar genug, wenn auch seine Anwendbarkeit auf den einzelnen Fall nicht immer klar ist.

Schließlich aber — und das ist am Ende die Hauptsache — bleibt selbst da, wo aus den angegebenen Gründen ein Verbot oder eine Verurtheilung der Vereinigung zum Streik erfolgt, oder der Verabredung oder „Verschwörung“ zum Streik, oder der Anbefehlung eines Streiks, doch das eigentliche „Streikrecht“ thatsächlich unbeeinträchtigt. Aus dem einfachen Grunde, daß die Verfassung der Ver. Staaten keine unfreiwillige Dienstbarkeit erlaubt. Mit anderen Worten: es kann niemand gezwungen werden zu arbeiten. Es kann niemand gezwungen werden, in eines Anderen Diensten zu bleiben. Es kann also niemand verwehrt werden, die Arbeit einzustellen, wo er nicht mehr gewillt ist zu arbeiten. Dagegen hilft kein Einhaltsbefehl und kein sonstiger Befehl. Es ist ebenso unmöglich, durch Gesetz oder durch gerichtliche Befehle einen Streik zu verhindern, wie es unmöglich ist, durch solche Befehle oder Gesetze einen Boykott zu verhindern. Alle Macht des Staates kann Menschen nicht zwingen zu kaufen, wo sie nicht kaufen wollen. Alle Macht des Staates kann Menschen nicht zwingen zu arbeiten, wo sie nicht arbeiten wollen. So daß also, was auch immer die rechtswissenschaftliche Theorie für Grenzen des Streikrechts austüfteln mag, in That und Wahrheit das Streikrecht in den Ver. Staaten ein unbeschränktes Recht ist. Der Staat kann nichts weiter thun, als Leben und Eigenthum zu schützen und dafür zu sorgen, daß allen Bürgern gleiches Recht und gleiche Freiheit gewährt bleibt. — Die Freiheit zu arbeiten sowohl, wo Einer arbeiten will, wie die Freiheit, die Arbeit zu verweigern, wo Einer nicht arbeiten will.

Wohin?

Selten hat in Deutschland eine so verworrene innerpolitische Lage bestanden, wie derzeit. Fürst von Bülow wird sicherlich, als er vor Jahresfrist das Kanzleramt niederlegte, wohl nicht daran gedacht haben, daß schon ein Jahr später die innerpolitischen Gegenströmungen sich so verschärft haben würden. Zu der Schaffung dieser Lage hat ohne Frage die unklare und schwankende Haltung des jetzigen Reichskanzlers, Herrn von Bethmann-Hollweg, außerordentlich viel beigetragen. Denn Herr von Bethmann hat es in seinem verflossenen ersten Amtsjahre als Leiter der Reichspolitik in keiner Weise verstanden, eine Parteienmehrheit zu bilden, mit der er zusammen arbeiten konnte. Inzwischen haben sich jedoch die Verhältnisse so zugespitzt, daß man seitens der Regierung erklären muß, welchen Kurs man einschlagen will. Zwar sind sie auch in Berlin noch in den politischen Ferien; dennoch aber hält die Spannung unvermindert an, welches die nächsten Schritte sein werden.

Durch den Parteienhader haben im verflossenen Jahre die deutschen Sozialdemokraten ungeheuer profitirt; in zahlreichen Ersatzwahlen haben sie neue Mandate erobert und verlockend künden's schon heute ihre Führer an, daß sie, nach gut anderthalb Jahren, in der stattlichen Zahl von 100 Genossen in den deutschen Reichstag als, möglicherweise, die stärkste Partei einziehen werden. In national-gesinnten Kreisen betrachtet man die „rothe“ Gefahr zur Zeit als die drohendste, deren Bekämpfung als erste politisch-nationale Pflicht gelte. Aber der Hader unter den bürgerlichen Parteien scheint den Nationalen einen Erfolg in diesem Kampfe doch einstweilen sehr in Frage zu stellen. Als national gesinnt werden in jenen Kreisen nur die Konservativen, Freikonservativen und Nationalliberalen betrachtet, als nicht national die Ultramontanen, Freisinnigen und Sozialdemokraten. In dem Kampfe gegen den Sozialismus, so sagen die Nationalliberalen, muß zunächst der „schwarzblaue“ Block aus dem Wege geräumt, also die Verbindung zwischen Ultramontanen und Konservativen aufgelöst werden. Sodann müsse eine enge Verbindung zwischen Nationalliberalen, Konservativen und Freikonservativen zustande kommen, die dem Reichskanzler eine parlamentarische Mehrheit gebe, mit der er regieren könne, die auch vor allen Dingen eine Reinigung in parteipolitischer Hinsicht bedeute und den Sozialdemokraten die zahlreichen Mitläufer nähme, die ihnen heute der Hader zwischen und in den bürgerlich-national gesinnten Parteien zuführe. Zu diesen Bestrebungen hat Herr von Bethmann — das machen ihm die Nationalen zum schweren Vorwurf — bisher keine klare und entschiedene Stellung genommen, eine Klärung der innerpolitischen Lage also unmöglich gemacht, wenigstens hingehalten und dadurch indirekt das Anschwellen der „rothen“ Gefahr gefördert.

Der Austritt des Erbprinzen zu Hohenlohe-Langenburg hat, wie es mehr und mehr den Anschein gewinnt, ein weiteres Hinausschieben der so nothwendigen Klärung unmöglich gemacht. Das deutsche Reichstagspräsidium setzte sich zusammen aus einem Konservativen als Präsidenten, einem Ultramontanen als ersten Vizepräsidenten und dem Erbprinzen von Hohenlohe, der den Freikonservativen nahesteht. Der Erbprinz hatte, wie er selbst ausdrücklich wiederholt erklärte, das Amt nur übernommen, um eine vermittelnde Rolle zwischen den herrschenden Parteien, Konservativen und Ultramontanen, und den nationalgesinnten übrigen Parteien zu spielen. Das ist ihm nicht gelungen, und indem er jetzt seinen Posten niederlegte, wollte er damit auch die ganze Verantwortung für die Thätigkeit des Reichstages wieder an diejenigen zurückgeben, welche zur Zeit die Macht in den Händen haben; das ist der „schwarz-blaue“ Block.

Es kommt nun darauf an, wie der Reichskanzler es anfangen will, mit dieser Mehrheit erfolgreich nationale Politik zu betreiben. Anscheinend steht die Ernennung der letzten Minister mit dem Kurs, welchen er einschlagen will, in engem Zusammenhange. Man betrachtet den neuen Minister des Inneren, Herrn von Dallwitz, als ein Zugeständniß an die Konservativen, den katholischen, jedoch nicht ultramontanen Landwirthschaftsminister Freiherrn von Schorlemer als ein Zugeständniß an die Ultramontanen und endlich den neuen Finanzminister Dr. Lentze als eine Morgengabe an die Nationalliberalen. Damit wäre dann ein mittlerer Kurs — konservativ-nationalliberal mit Ueberläufern aus dem Zentrum — vorgezeichnet, der seine Spitze ausschließlich gegen die Sozialdemokratie gerichtet hätte und die nothwendige Mehrheit besäße.

Ob der Reichskanzler bei der Einschlagung eines solchen Kurses Erfolg haben würde, muß abgewartet werden. Jedenfalls ist es sehr fraglich, ob er auf den Zusammenschluß der Parteien genügend überzeugend einwirken kann. Aus parteipolitischen Gründen erscheint ein Zusammengehen zwischen Zentrum und Nationalliberalen undenkbar und hier kann es sich jedenfalls nur um gelegentliches Mitthun Einzelner, die die nöthige Mehrheit sichern sollen, handeln. Die Bethonung des Kurses müßte also eine vorwiegend konservativ gefärbte sein, und auch hier erscheint es bei den herrschenden Gegensätzen fraglich, ob die Nationalliberalen gewillt sind, sich ins Schlepptau der Konservativen zu begeben. Man kann sagen, daß der Reichskanzler einen Kurs anzudeuten scheint; wie er ihn aber recht gangbar machen will, erscheint räthselhaft.

Der südafrikanische Staatenbund

Johannesburg, 19. Juni.

Hinter uns liegt der Tag, der in der bisherigen Geschichte Südafrikas wohl der bedeutendste ist und auch voraussichtlich für eine lange Reihe von Jahren der bedeutsamste bleiben wird, der Tag, wo die langersehnte, unter unsäglicher Arbeit zustande gekommene und in letzter Zeit ganz unnöthig lange verschleppte Union der südafrikanischen Staaten zur Thatsache geworden ist. Eine besondere Aufregung war dabei nicht zu bemerken; in der bekannten nüchternen und leidenschaftslosen Art der Afrikaner hält sich das Volk ruhig und läßt die Dinge an sich herankommen. Dabei aber hätte jedoch gerade das Volk der wirklichen Afrikaner, der niederländische Stamm, ganz besondern Grund gehabt, sich über die unerwartete Wendung der Dinge zu freuen, von der noch vor acht Jahren, als das Volk im hoffnungslosen Kampf gegen die Uebermacht des brittischen Löwen lag, kein Mensch zu träumen wagte. Am 1. Juni waren es gerade acht Jahre, daß der Friedensschluß von Vereeniging stattfand, und das Inkrafttreten der Union ist absichtlich gerade auf diesen Jahrestag verlegt worden.

Wie entsetzlich traurig sah es damals im Lande aus. An Stelle der ehemaligen Wohnstätten und Farmhäuser rauchgeschwärzte Ruinen und Mauerreste, der Viehstand vernichtet, die Männer in der Gefangenschaft, die Frauen und Kinder in engen und ungesunden Lagern zusammengepfercht! Niemals, mußte man sich sagen, wird wieder wirthschaftliches oder gar politisches Leben aufblühen in dem verwüsteten Lande. Und doch ist das Wunder geschehen, und als ein herrliches Denkmal menschlicher Thatkraft darf es betrachtet werden, daß heute schon die Heimstätten wieder aufgebaut, der Viehstand ergänzt sind, obwohl er seit dem Kriege noch verschiedene verheerende Seuchen durchzumachen hatte. Die Bergindustrie ist in einem blühendern Zustand als je zuvor, und die Landwirthschaft hat einen Stand erreicht, den noch vor zwei Jahren kein Mensch hier zu hoffen wagte und der zu den größten Erwartungen für die Zukunft berechtigt. Und die politische Auferstehung! Sie ist wohl das wunderbarste, was die Welt in dieser Richtung gesehen hat. Es ist schwer zu sagen, wer von den beiden herrschenden Rassen sich rascher und praktischer in die durch den Krieg geschaffenen Thatsachen gefunden hat, was man mehr bewundern soll, den staatsmännischen Genius der Briten oder die Ausdauer, die Beharrlichkeit, die Geduld und die Verwaltungstalente der Niederländer. Es sind zwei Volksstämme, aus deren Vermischung eines der größten Völker der Erde dereinst hervorgehen muß. Obwohl niedergeworfen und besiegt, bestanden trotzdem die Niederländer ruhig, geduldig und fest auf ihren Rechten. Kein Klagen über die Vergangenheit, sondern ruhiges Erfassen der Thatsachen, wie sie lagen, und die Engländer sahen bald, daß man dieses Volk schlagen, aber nicht unterjochen könne, und mit der von ihnen in Jahrhundert alter Erfahrung erworbenen Staatskunst setzten die Briten auch dieses Mal ihre liberalen Grundsätze in die Praxis um, sie besiegten den besiegten Feind zum zweiten Male, indem sie ihm nichts zu wünschen übrig ließen. Die von der britischen Krone gutgeheißenen Verfassungen der früheren Republiken, die nunmehr auch auf die Union übergehen, sind so liberal, wie in irgend einer anderen britischen Kolonie und geben allen in der Union vertretenen Elementen, in erster Linie also dem bei weitem in der Mehrheit befindlichen niederländischen Elemente das Recht und die Gelegenheit, ihre Interessen zur Geltung zu bringen und selbst zu verwalten. Wenn man in fremden und gerade in deutschen Zeitungen wieder liest, daß England bei den ganzen Unions-Verhandlungen von den schlauen Buren über's Ohr gehauen worden sei und daß der alte Rassen-Haß in der ganzen alten Schärfe wieder aufleben und zutage treten werde, sobald einmal das Afrikaner-Element sich im Vollbesitz der Macht fühlen werde, ist eine der vielen Uebertreibungen, von denen eine gewisse Presse zu leben scheint. In diesem Neugebilde der südafrikanischen Union gibt es weder Sieger noch Besiegte. Das Afrikaner-Element hat natürlich herausgeschlagen, was es konnte und England hat gegeben, mit offenen Augen und wissend, was es gab und welche Gefahr es lief, in der Erwägung, daß nur durch ein wirklich zufriedenes Volk, dem alle Mittel dafür gegeben sind, sich seinen eigenen Hausstand nach bestem Willen und Können einzurichten, auch ein wirklich zuverlässiger Kolonialbesitz geschaffen werden kann. Naturgemäß wird es auch in der Zukunft an Reibungen nicht fehlen, und der immerhin aus der Kriegszeit noch hier und da zurückgebliebene Groll wird hier und da wieder aufleben. Im Großen und Ganzen aber haben beide Rassen begriffen, daß sie unter den durch die Verhältnisse geschaffenen Bedingungen zusammenleben und sich vertragen müssen. Gerade für den englischen Stolz mag das nicht immer leicht sein, heute von einer aus den besiegten Feinden gebildeten Regierung beherrscht zu werden, aber gerade diese besiegten Feinde haben während der letzten zwei Jahre unter der Leitung Louis Bothas solche Beweise außergewöhnlicher Verwaltungsgeschicklichkeit, Rechtschaffenheit und Staatskunst gegeben, daß die große Mehrzahl der hiesigen Engländer vollkommen mit ihrem Geschick ausgesöhnt ist und sich mit vollem Bewußtsein der neuen nationalen südafrikanischen Partei angeschlossen hat.

Von der Partei der sogenannten „Progressives“, in Wirklichkeit „Imperialisten“, kann man mit aller Bestimmtheit voraussagen, daß sie bei den nächsten Wahlen noch weitere bedeutende Verluste erleiden, ja, voraussichtlich auf eine „quantité negligeable“ zusammenschrumpfen wird.

Lokalbericht.

Deneen-Leute organisiren sich.

Wollen Senator Lorimer die Kontrole der Westseite streitig machen.

Die Anhänger Deneens setzen ihre Versuche, das bisher von Senator Lorimer kontrolirte Gebiet der Westseite zu organisiren und in der Vorwahl den Anhängern des „blonden Bosses“ die Kontrole zu entreißen, rüstig fort. Zwölfhundert Republikaner der 12. Ward hielten gestern Abend in der Sokol-Halle an Kedzie Ave. eine Versammlung ab, in der Klubs für jeden Wahlbezirk der Ward gegründet wurden. Die neue Organisation ist ein weiteres Glied in der Kette von Organisationen, welche die Anhänger des Gouverneurs auf der Westseite zu gründen unternommen haben. Ihre Absicht ist es, in der Vorwahl einen Kampf auf der ganzen Linie, d. h. in der 9., 10., 11., 12., 19. und 34. Ward, zu beginnen. Gleichzeitig werden sie versuchen, den von dem „blonden Boß“ unterstützten Kandidaten für die Legislatur Mitbewerber gegenüber zu stellen. Die in Frage kommenden Lorimerleute sind die Abgeordneten Thomas Curran vom 15., Edward J. Smejkal vom 17. und James M. Kittleman und Chas. A. Schumacher vom 19. Senatsbezirk. In letzterem Bezirk werden sie auch einen Gegenkandidaten gegen Senator Charles E. Cruikshank in's Feld stellen. Vertreter der neu gegründeten Organisationen dieser Wards werden am Mittwoch zusammentreten und Kandidaten für die Legislatur auswählen.

Neue Kandidaten für Legislatur.

Ein neuer Bewerber um die republikanische Nomination für das Haus ist im 21. Senatsbezirk in der Person des früheren Abgeordneten Charles G. Dixon aufgetaucht, der dem Unterhaus im Jahre 1887 angehört hat. Der Ausschuß der „Legislative Voters' League“ für den 7. Senatsbezirk, der die Wiederwahl Senator John Humphreys und des Abgeordneten Walter Lantz bekämpft, hielt gestern im „City Club“ eine Konferenz ab. Gegen Lantz bewirbt sich P. W. Dunne, Ex-Mayor Dunne's Vater, um die demokratische Nomination. Kandidat für den Senat gegen Senator Humphrey ist der Abgeordnete William H. MacLean von Winnetka.

Im 41. Senatsbezirk, Will und Du Page County umfassend, haben die Anhänger Gouverneur Deneens gegen die von Lorimer unterstützten Abgeordneten, Guy L. Bush und Frank L. Parker, Herb. M. Holcomb von Hinsdale und A. W. Flexer von Joliet herausgebracht. Ein erbitterter Kampf ist zu erwarten.

Privatleute springen ein.

Der Direktorenrath des City Club wählte gestern den Aufsichtsrath für das neue Büro aus, das die Arbeiten der städtischen Verwaltungszweige überwachen und auf eine größere Leistungsfähigkeit hinarbeiten soll. Es wird an die Stelle der Meriam-Kommission treten, aber aus Privatmitteln erhalten werden. Die Summe von $130,000 ist für die nächsten zwei Jahre zugesagt worden. Die Mitglieder des Aufsichtsrathes sind:

Alfred L. Baker, früherer Präsident der Börse.

Onward Bates, früherer Präsident des Nationalverbandes der Zivilingenieure und des Verbandes der Ingenieure des Westens.

William A. Bond, früherer Präsident der Grundeigenthumsbörse.

Clyde M. Carr, Vizepräsident der Firma J. T. Ryerson & Sohn.

Charles R. Crane, 1. Vizepräsident der Crane Co.

Dr. Henry B. Favill, Präsident des City Club.

Walter L. Fisher, städtischer Sonderanwalt für Straßenbahnangelegenheiten und Mitglied der Merriam-Kommission.

Charles E. Merriam, Professor der Nationalökonomie an der Universität Chicago, Alderman und Vorsitzender der Merriam-Kommission.

Julius Rosenwald, Präsident der Firma Sears, Roebuck & Co.

Ursprünglich war für den Aufsichtsrath des Büros sechs Mitglieder in Aussicht genommen, doch wurde ihr Zahl auf neun erhöht, von denen jährlich drei ausscheiden werden. In ihrer ersten Sitzung werden sie einen Leiter für das neue Büro auswählen. Es heißt, daß Herbert R. Sands für den Posten in Aussicht genommen ist.

In trauriger Lage.

In trauriger Lage ist der verkrüppelte Zeitungsverkäufer Atkinson, Nr. 316 S. Green Str., der seinen Stand an der Van Buren und Green Str. hat. Vor einigen Tagen bereitete seine 58 Jahre alte Frau Mary einer kranken Nachbarin, die sie pflegte, ein Mahl auf einem Gasolinofen. Dieser explodirte, und Frau Atkinson erlitt so schwere Brandwunden, daß sie daran starb. Mildthätige Nachbarn sammelten das nöthige Geld für ein anständiges Begräbniß. Der Wittwer, der an Krücken geht, ist jetzt ganz auf die Hilfe von Menschenfreunden angewiesen.

— Vertheidigung. — Immer noch wiegste zwei Zentner, nimmst denn gar nischt ab? — Wie haißt, bin ich ä Mond?!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Karl Hauber

im Alter von 31 Jahren, 11 Monaten und 3 Tagen am 21. Juli gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 24. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6143 Rhodes Ave., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

George und Marie Hauber, Eltern.
Bertha Wegmann, Katharina Hiller, Paula Novotney, Mathilda Plum, Frieda Kandler, Schwestern.
Albert Wegmann, Henry Hiller, Rob Plum, Edward Kandler, Martin Fruh, Schwäger.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in sanfter Ruh',
Nach langem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Du bist nun eingegangen
In's ewige Vaterhaus,
Vorbei ist alles Bangen,
Du ruhst in Gottes Haus.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
Und ewige Seligkeit.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Alexander Hallman

im Alter von 67 Jahren am Freitag Morgen, den 22. Juli, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli, um 10 Uhr Morgens, vom St. Elizabeth-Hospital, Ecke Claremont Ave. und Le Moyne Str., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Hallmann geb. Vogel, Gattin.
Felix und Johann Hallmann, Söhne.
Martha Zegermacher, Tochter.
Johann Zegermacher, Schwiegersohn.
Maria Hallmann, Schwiegertochter, nebst Enkeln.

Mitglied vom Zweig 482 der Kath. Ritter von Amerika.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Lena Behrens

im Alter von 58 Jahren und 3 Monaten am 21. Juli gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 903 Newton Str., nach der St. Johanneskirche und von dort nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Fred, Hermann, Emma und Frau Thompson, Kinder.
Gertrude Behrens, Schwiegertochter.
Otto Thompson, Schwiegersohn.
Walter und Arthur, Großkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanne Thulke

im Alter von 61 Jahren und 2 Tagen am Freitag, den 22. Juli, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli, um 12 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 5462 Irving Park Blvd., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul, Ida, Emma, Martha, Frank und Robert, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkeln.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Unkel Bräsig Nr. 10.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Johanna Thulke

heute Morgen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli 1910, vom Trauerhause, 5462 Irving Park Boulevard, Mittags 12 Uhr, nach Concordia, und werden die Beamten ersucht, sich Vormittags 11 Uhr im Vereinslokal, 1901 North Ave., zu versammeln.

Henry Ohms, Meister.
Gustav Peters, Schrieber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Leonard Kretzmann

im Alter von 64 Jahren plötzlich gestorben ist, am Donnerstag, den 21. Juli, Abends 9:30 Uhr. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 5 E. 110. Place, nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Kretzmann gebor. Sprenger, Gattin.
Mary, John und Sophia, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter

Ruth Karow

im Alter von 4 Jahren, 4 Monaten und 15 Tagen am Freitag, den 22. Juli, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 24. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4817 S. Hamlin Ave., mit Kutschen nach dem Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph Karow, Vater.
Frau Koepke, Großmutter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Edward Lewis

am Freitag Morgen plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli 1910, vom Trauerhause, 2627 Cornelia Str., nach dem Forest Home-Friedhof.

Louis A. und Anna Haase geb. Buck, Eltern.
John und Minna Buck, Theodore und Dora Haase, Großeltern. sfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Bernice

im Alter von 1 Jahr und 2 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 2258 Lewis Str., nach der St. Vincents Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und Maria Hauser geb. Cirkel, Eltern.
Christina Cirkel, Großmutter.
Elizabeth und Theresa Cirkel, Tanten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Johanna Biederman

im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1629 N. Winchester Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Biederman, Gatte.
William Wolff, Sohn.
Margaret Wolff, Schwiegertochter.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Ave.
Alte Nr. 127—135 Fullerton Avenue.

Speziell für Montag,
den 25. Juli.

Lawn Shirt Waists für Damen, fancy Stickerei, zu.	39c
Vests für Damen — zu........	7c
Pongee — in allen Farben, 19c werth, zu........	12c
Gardinen-Swiß, 12½c werth, zu........	7¾c
Stickereien, in allen Mustern, 10c werth, für........	4½c
Grau und schwarz karrirte Kalikoes, 7c werth, Yard...	4¾c
Blaues geripptes Unterzeug, Extra-Qualität, zu........	23c
Knickerbocker-Hosen, 50c Qualität zu........	39c

Odds und Ends in waschbaren Anzügen für Knaben, —
50c werth, zu....39c
1.00 werth, zu....79c
75c werth, zu....55c
1.50 werth, zu.....1.19

Oxford Ties für Damen, 1.65 werth, für........	1.19
1000 4 und 5 Gall.-Steinkrüge, 35c und 45c das Stück werth, Montag, das Stück......	19c
Wassergläser — mittlere Größe, das Stück........	1c
Pint u. Quart Mason Obst-Jars, das Stück........	4½c
Calumet Familien-Seife — 11 Stücke für........	25c
Chicago Familien-Seife, — 6 Stücke für........	24c
Swifts Pride Pulver, — große Sorte........	15c
Holmans beste Seifen Chips, 8 Pfund für........	10c
Beste Laundry-Stärke, — 8 Pfund für........	10c
Crispo Crackers — 3 Packete für........	10c
Babbits Cleanser — 2 Büchsen für........	9c
Geräuschlose Parlor Streichhölzer, 8 5c-Schachteln für.	11c

Krumms bestes XXXX Mehl—
24½ Pfund Sack für 75c
49 Pfund Sack für 1.50
98 Pfund Sacke für 3.00

Todes-Anzeige.

Fidelity Loge Nr. 608, Knights and Ladies of Honor.

Den Beamten und Mitgliedern der Fidelity Loge hiermit zur Nachricht, daß unsere Schatzmeisterin, Schwester

Louise Hahn

gestorben ist. Die Beamten sind ersucht, am Sonntag, den 24. Juli, um 1 Uhr Nachm., in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. In O. M. A.:

Helene Renich, Protektor.
Lina Heidelmeier, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Hahn

im Alter von 64 Jahren in ihrer Wohnung 1230 Elybourn Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Juli, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1230 Elybourn Ave., nach dem Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Guenther, Otto Hahn, Kinder.
frsa

Danksagung.

Allen Freunden und Verwandten für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

Charles William Heß

insbesondere dem Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte am Sarge, und den Mitgliedern der Ravenswood Loge Nr. 777 für ihre Betheiligung sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Frau Pauline Heß, Gattin.
Charles und Klara Heß, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater

Johann Bohmke

im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Hause seiner Tochter, Frau Amalia Kuehne, 2748 W. Belmont Ave., Sonntag Nachmittag um 3 Uhr, nach dem St. Lucas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna, Bertha, Lena, Augusta, Amalia, Tillie, Hermann und Otto Bohmke, Kinder.

Gestorben: Theodor Wiske, am 20. Juli, geliebter Gatte von Emilie (geb. Trapp), Vater von Martha McSweeney, Schwiegervater von Dennis McSweeney, Bruder von Frau Koch und Frau Baum, im Alter von 65 Jahren. Beerdigung am Sonntag, den 24. Juli, Vorm. 9 Uhr, vom Trauerhause, 2721 Cromel Str., mit Kutschen nach Bethania. sfa

Gestorben: Charles Quodbach, Gatte von Lena Quodbach, Vater von Henry, Alfred, Harriett und Susie, Bruder von Edward Quodbach. Beerdigung Sonntag, den 24. Juli, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 3545 Princeton Avenue, per Cars nach dem Mt. Greenwood-Friedhof.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir heute traurigen Herzens unserer lieben Mutter

Louisa Tarnow

welche heute vor einem Jahre, am 24. Juli 1909, von uns geschieden ist.

Vor einem Jahr bist du von uns geschieden
Du gute, treue Mutter du,
Schläfst du nun auch in seligem Frieden,
Zu früh für uns gingst du zur Ruh'.
Gar gottesfürchtig bist du stets gewesen,
Dein Herz war immer gut und rein,
Hast stets in Christum recht gehandelt,
D'rum wirst du uns auch unvergeßlich sein.
Reicher kannst du nirgends werden
Als zur Ruh' in Jesu Armen,
Alle Schätze dieser Erde
Sind ein schnöder Zeitgewinn.
Jesu ist das rechte Gut,
Wo deine Seele ganz jetzt ruht.
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von deinen trauernden Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Walter Ulrich

der uns heute vor einem Jahre nach kurzem schwerem Leiden genommen wurde.

Wem Gott das beste Theil beschieden
Für seines Tages kurzen Lauf,
Den wecket er in sanftem Frieden
Mit seines Geistes Oden auf.

John und Marie Ulrich, Eltern.
John, Arthur, Edna und Edwin, Geschwister.

Unsere Weltinsel, Ihr Werden und Vergehen. Von Dr. Joh. Riem. 50c portofrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 169—171 Ost Adams Str., Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Erste echte Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6246 Central.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

XXXVI
Old Settlers Picnic
Montag, 1. August,
in
Brands Park
Eintritt 25 Cents.
jl16,23,30

Großes
Pik-Nik und Sommernachtsfest
verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Volksbelustigungen, veranst. von den beiden Vereinen
Schleswig-Holsteiner Sängerbund
Schleswig - Holsteiner Gegenseitiger Unterstützungs-Verein
im Elm Tree Grove, Endstation der Irving Park Boulevard Car, am Sonntag, den 24. Juli 1910. Tickets 25 Cts. die Person, an der Kasse 50 Cents. Anfang 1 Uhr Nachm.
jl9,23

Großes Pik-Nik
veranstaltet vom
Unterstütz.-Verein
— der —
Ost- und Westpreußen
im Mayfair Park, Elston Ave. und Montrose Blvd., am Sonntag, den 7. August 1910. Preiskegeln und Volksspiele für Jung und Alt. Man nehme Elston Ave. Car direkt zum Grove. — Tickets 25 Cents. Anfang 2 Uhr Nachmittags.
23juldag

Große Beamten-Installirung
verbunden mit „Fancy Drill“, ausgeführt von 24 Mitgliedern der Harmonie Loge, und Tanzkränzchen, veranstaltet von der
Harmonie-Loge Nr. 3
Orden der Hermanns-Schwestern
am Mittwoch, d. 27. Juli 1910, Abends 8 Uhr, in der Großen Wicker Park Halle, 2042 North Ave. Tickets 10 Cents, zahlbar an der Kasse.

BASKET - PIKNIK,
verbund. mit Preiskegeln, veranst. von der
Gross Park Loge Nr. 9
Orden der Hermann-Schwestern
im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., Dienstag, den 26. Juli 1910. Tickets 10c die Person. Anfang 10 Uhr Vorm.
jl2,23

30. großes Piknik und Volksfest
veranstaltet vom
Thüringer Verein und Männerchor
Sonntag, den 24. Juli 1910, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Großes Preiskegeln, echte Thüringer Bratwürste. Tickets 25c im Vorverkauf (Herr und Dame), an der Kasse 25c pro Person. Anfang 2 Uhr Nachm.
jl17,23

Basket-Piknik und Sommernachtsfest
veranstaltet von Sektion 8 des
Bayrisch-Amerikan. Vereins
in Maters Grove, 5130 Lincoln Ave., Bowmanville, Ende der Carlinie, Sonntag, den 24. Juli 1910. Anfang 11 Uhr. Tickets $1.00, zahlbar an der Kasse. Getränke frei. Glücksbude, Preiskegeln u. s. w.
jl16,23

13. Piknik u. Preiskegeln
veranstaltet vom
Viktoria deutscher Frauenverein
am Dienstag, den 2. August 1910, im Excelsior Park, Irving Park Boulevard und Elston Avenue. Tickets im Vorverkauf 10c. An der Kasse 15c @ Person. Anfang 11 Uhr Morgens. Musik von Schultze's Orchester.
jl23,30,31

15. großes Basket-Piknik
verbunden mit Preiskegeln, veranstaltet vom
Chicago Bayern
Frauen-Unterstützungs-Verein
im Excelsior Park, Elston Ave. und Irving Park Blvd., Donnerstag, den 4. August 1910. Anfang 10 Uhr Vormittags. Eintritt 10c die Person. Kinder unter 10 Jahren frei.
23jul,2aug

14. Jahres-Piknik
veranstaltet von der Ungarischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft
(Magyar Jótékonycélu Társulat.)
am Sonntag, den 31. Juli 1910, im
Riverview Grove,
Anfang 1 Uhr Nachm. Ende 11 Uhr Abends.
Eintritt 25 Cents.
jul23,24,27,30,31

Großes Basket-Pik-Nik
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Uhland Nr. 17
am Sonntag, den 24. Juli, in Jac. Gruener's Grove, Hammond, Ind. Eintritt $1.00, wofür Getränke frei sind.

13. Pik-Nik und Preiskegeln
Derkemer Worschtmarkt und allerlei Belustigungen, veranstaltet vom
Pfælzer Frauen-Verein
Sonntag, den 31. Juli 1910, im Eureka Park, Irving Park Blvd und Bernard Str. Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person.

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 85c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*X

The Mutual Buffet und Restaurant
CHAS. S. KEHL
75 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Guter deutscher Mittagstisch, Frühstück und Supper. — Großes Klub- und Vereinszimmer. Freundliche Bedienung. Koulante Preise.

500 feine Lotten
in Süd Oak Park
(südlich von 12. Straße und westlich von Lombard Avenue)
von $250 bis $300
auf monatliche Abzahlungen.
Die 12. Str. Cars fahren an dem Grundeigenthum vorbei. 5c Fahrgeld nach irgend einem Theile der Stadt.
Zwei große öffentliche Schulen nahe dabei.
Verkaufe Bauplätze 25—37½ und 40 F. breit.
Läden aller Art sind in dem Distrikt vorhanden, ferner Chicagoer Wasser, Abzugskanäle, Gas und Zement-Seitenwege.
Alle Verbesserungen sind bezahlt.
WALLECK BROS.,
1669 Blue Island Avenue, Ecke 18. Straße.
Abends offen.
Zweig- } 1—Ecke 12. Str. und Oak Park Ave.
Offices: } 2—Ecke 12. Str. und Highland Ave.
23jul,fami,2m

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Greff's Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt. Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Grosser Whaleback
Dampfer Columbus
nach **MILWAUKEE** und **zurück $1**
Abfahrt 9:30 Vorm. an Wochentagen—10:00 Vorm. Sonntags.
Der Dampfer „Columbus“ hat 4 breite, schattige Decks, trägt 4000 Personen. Genügend Raum für alle derselben. Ihr behaltet das Land immer im Auge, und genießt eine der schönsten kurzen Fahrten auf dem See.
GOODRICH BOATS
Nachtschiff, 9 Uhr Abends jeden Tag.
Nachmittags, 2 Uhr (Ausgenommen Sonntag.)
Docks, Fuß von Michigan Avenue. City Ticket-Office, 101 Adams Str.
do,sa

RIVERVIEW EXPO
Western — Belmont — Clybourn und Roscoe Boulevard
Frei Der einzige volksthümliche Spielplatz der Nordwestseite
Die Stadt Chicago braucht auf dieser Seite der Stadt niemals einen Spielplatz anzulegen, denn Riverview wird für Frauen und Kinder jeden Tag bis 5 Uhr unentgeltlich offen sein, ausgenommen an Sonn- u. Feiertagen. Sie können Lunchkörbe mitbringen und bleiben so lange sie wollen, und der Vater kann um 6 Uhr mit ihnen zusammentreffen. Freie Konzerte jeden Tag, Schaukeln, Sandhaufen und Wat-Teiche für die Kleinen im Kinder-Spielplatz. Ein Wald von Schattenbäumen.
5000 Mütter und Kinder waren gestern bei uns. Es sind uns jeden Tag 5000 willkommen.
Pelz' Kaiserlich-Russische Kapelle u. Tänzer Nachm. und Abends
Atlantic Beach Ackerflächen Wasser für Badende.

White City
Das Coney Island des Westens
Letzte 2 Wochen
LOMBARDO
Kapelle u. Grand Opera Chor.
Heute Carmen, Lohengrin, La Paloma, Yvonne. Soldaten-Chor aus „Faust.“ Zweiter Akt aus „Attila.“
Schlürft den Saft der Reben mit Eurem besten Mädchen im Terrace Garten.
Nehmt Theil an einem 60c Table d'Hote Dinner in dem prachtvollen Casino.
9., 10. 11. u. 12. August
Zweite jährliche **Baby Show**
$3,000.00 in Preisen.
150 kostbare Prämien.
Auto-Gesellschaften welche ihre Maschine in unserer Garage einstellen, erhalten zwei Tickets frei.
Eintritt 10c

Sans Souci Park
„Der Vater der Chicagoer Parks“
Von Jedermann respektirt — weil respektabel!
Italiens hervorragendster Dirigent
CREATORE und seine unerreichte Kapelle.
Ein Chor von Pfeifen- und Blech-Instrumenten.
2 Monster - Konzerte 2
Täglich: Nachmittags u. Abends.
Die beste Musik der Welt!
Heutige Solisten: Signori Demetris, Rossi, Curti und Volpe — 20 andere Sehenswürdigkeiten — Schaustellungen und Fahrten. Speist in Al Fresco und erfreut Euch an guter Musik.

FOREST PARK
Jetzt ist die Zeit, Forest Park ist der Platz,
Ihr bringt das Mädchen.
Ballmann und seine Kapelle.
Konzert Nachmittag u. Abends. Tyroler Sänger.
Der Riesen Sicherheits Coaster
Die einzige Fahrt ihrer Art im Westen.
Pneumatische Tube Passagier-Eisenbahn
Die einzige Fahrt ihrer Art in der Welt.
Echte mexikanische Stierkämpfe.
Indianer—Cowboys—Wilde Stiere—Stierfechter
Der aufregende Grand Canyon.
Gerade wie eine Fahrt durch Colorado.
Das große Vaudeville Theater.
Elektrisch gekühlt—Wm. Morris Booking.
Riesen Schwimmbecken
Kommt — das Wasser ist fein!
Tanzen — Grill Cafe.

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Konzert jeden Abend. Extra am Samstag und Sonntag. Louisl, Gustl und Tony, die Murthaler Sänger, und Barallos Orchester.
fason

Bismarck-Garten
Ein kühler Platz für Nachmittags-Gesellschaften.
Ellery's Kapelle Konzerte heute Abend, Sonnt. Nachm. u. Abd

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß.............................Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave, Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Sonntag Mat. 2:30. Unter Mitwirkung des Wiener Natursängers Herr Ungar Sandor, der Balletänzerin Carry Wiener, der Komiker Hertel und Thifius, Frl. Violeta und Gustl Schäft. Zum Schluß die lustige Posse: „Der ertappte Hausfreund“. Eintritt frei.

Pastorius-Denkmal!

Beiträge für das National-Denkmal des Deutsch-Amerikanerthums

Werden in der Geschäftsstelle der „Abendpost“ angenommen.

Das Pastorius-Denkmal soll im Vernon Park, Germantown, Philadelphia, errichtet werden — nahe der Stätte, wo der erste Spatenstich für die erste deutsche Siedelung in den heutigen Ver. Staaten gemacht wurde. Es wird das deutsch-amerikanische National-denkmal sein.

Der Kongreß wird in seiner nächsten Tagung $30,000 bewilligen für dieses Denkmal — wenn die Deutschamerikaner bis dahin unter sich eine gleiche Summe aufbrachten, wenn nicht, dann....

Die Beschaffung des Geldes ist zur Ehrensache geworden für das Deutschamerikanerthum. Was wird das große, starke Deutschthum Chicagos dazu thun?

Bis gestern eingegangen......$617.50
G. Pocker..............................1.00

Achtung!
Ehemalige gediente Soldaten der deutschen Armee und Marine.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago, Ill., hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, einen Klub aufzumachen bis zum 1. Oktober 1910 um ehemalige deutsche Soldaten von 24 bis 45 Jahren für einen Dollar Eintrittsgeld aufzunehmen. Der Verein besteht aus 80 Mitgliedern und hat ein Vereinsvermögen von $2500, der am besten stehende Kriegerverein in Chicago, und bezahlt wöchentlich $5 Krankengeld für die Dauer eines Jahres, und $100 Sterbegeld für die Hinterbliebenen. Dieses ist eine günstige Gelegenheit, sich bei einem gutstehenden Verein aufnehmen zu lassen, wo Harmonie und kameradschaftliche Liebe gepflegt wird, für jeden einen, der die Uniform mit Ehren getragen hat.

Anmeldungen werden entgegengenommen beim Präsidenten Hermann Bjick, 2125 W. 21. Str., und beim prot. Sekretär Fritz Westphal, 3126 W. Taylor Str.

Lokalbericht.

Vom Blitz getroffen.

In Englewood wurde gestern Nachmittag während des Gewitters die zweistöckigen Holzhäuser des W. J. Matthews, Nr. 629 W. 61. Straße, M. E. Robinson, Nr. 6318 Lincoln Straße, und M. L. Barthermore, Nr. 6340 Aberdeen Straße, vom Blitz getroffen und leicht beschädigt, aber nicht in Brand gesetzt. Die Bewohner flüchteten in den strömenden Regen hinaus auf die Straße. Sie waren mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

* Im Kunstraum der öffentlichen Bibliothek sind von Montag ab illustrirte Werke über die Oel- und Aquarellmalerei ausgestellt. Der Kunstraum ist, Sonntag und den Samstag Nachmittag ausgenommen, täglich von 9 Uhr bis 5½ Nachmittags offen.

Erreichte seinen Zweck.

Schied mit einem Knalleffekt aus dem irdischen Jammerthal.

In der Wirthschaft Nr. 157 West Kinzie Straße jagte sich gestern Abend der 35jährige Schiffsheizer Harry H. Scott eine Kugel durch den Kopf. Das Geschoß durchbohrte Kopf und Hut. Der Lebensmüde starb während der Fahrt nach dem Passavant-Hospital in der Polizeiambulanz.

Scott, der auf dem der Hines Lumber Company gehörenden Frachtdampfer Osceola beschäftigt war, soll sich schon seit Wochen mit Selbstmordgedanken getragen und in letzter Zeit stark getrunken haben. Vor etwa 14 Tagen hatte er angeblich den in der vorerwähnten Wirthschaft beschäftigten Schankkellner Wm. Moran inständig aber vergeblich gebeten, ihm seinen Revolver zu leihen. Gestern Abend eignete er sich, während Moran im Lokal beschäftigt war, die hinter dem Schanktisch liegende Waffe an und zerschmetterte sich, ehe ihn Jemand hindern konnte, den Schädel.

Ein stiller Mann.

In seiner Wohnung Nr. 3239 N. Albany Ave. wurde gestern der 40jährige Arbeiter John Henderson erschossen aufgefunden. Neben der Leiche lag ein Revolver, aus dem ein Schuß abgefeuert worden war. Man muthmaßt, daß Henderson schon vor drei oder vier Tagen in einem Anfalle von Schwermuth Selbstmord begangen habe. Seine Frau und Kinder weilen schon seit mehreren Wochen in der Sommerfrische.

Der Hauswirth Henry Rasch, der die Leiche fand, benachrichtigte sogleich die Polizei.

Musikerverband abgewiesen.

Chicagos Theaterleiter lehnten gestern in einer in McVickers Theater abgehaltenen Konferenz ab, die vom Musikerverband gestellten Forderungen zu gewähren. Die Musiker hatten eine Lohnerhöhung um 30 Proz. verlangt. Außerdem bestanden sie darauf, daß die Kapellen der Theater ersten Ranges wenigstens elf Mitglieder enthalten sollen. Die Konferenz war von Präsident Sol Litt vom Verband der Theaterleiter einberufen. Die Forderungen wurden als unannehmbar bezeichnet.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Maschinen-Operateure.
Leset diese Anzeige. Die große Nachfrage nach Telephones in allen Staaten ist so groß, daß wir Tag und Nacht arbeiten lassen. Um den Wünschen des Publikums gerecht zu werden waren wir gezwungen unsere Leistungsfähigkeit zu verdoppeln. Wir haben die Maschinen und brauchen jetzt
—Euch!—
Dies ist nicht für ein paar Monate. Wir offeriren Euch stetige Arbeit.
165 Hand Screw Maschinen-Operateure.
25 Automatic Screw Maschinen-Operateure.
Ihr könnt von $18 bis $23 per Woche an Hand Screw Maschinenarbeit verdienen.
Wenn ihr entweder eine Brown & Sharpe oder Acme Automatic Screw Maschinen zu bedienen versteht, so haben wir Euch die bestzahlende Stellung zu offeriren.
Sprecht vor oder schreibt:
Western Electric Company,
48. Ave. und 24. Str. 17jl1wX

Verlangt: Ein guter, sauberer Porter, der sein Geschäft versteht und bartenden helfen kann. Geo. Schaller, 3710 Halsted Str.

Verlangt: Schmied, muß erster Klasse an grober, schwerer Arbeit sein. 215 W. Ontario Str.

Verlangt: Sattler der gut nähen kann. 742 Wells Str. samo

Verlangt: Guter Küfer in Essig-Fabrik. Anzufragen: 864 W. North Ave. nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Buchbinder. 360 W. Chicago Avenue. fason

Verlangt: Fachkundiger Schneider. Anzufragen die ganze Woche, 80 Madison Str., Zimmer 63.

Verlangt: Guter deutscher Koch. 325 S. Halsted Straße.

Verlangt: Ein guter Junge vom Lande, der willens ist und Geschick hat, in Gärtnrei zu helfen und auf eine kleines Pferd aufzupassen.. Eine dauernde Stelle und guter Lohn; frisch eingewanderter vorgezogen. Adr.: A. M. 18 Abendpost. dfa

Verlangt: Ein Varnish Finisher an Holzinstrumenten, der auch schleifen und poliren kann. 3406 Perry Str. ffa

Verlangt: Ein guter deutscher Koch. Nachzufragen 101 [illegible]mmer Ave., Hammond, Ind. ffa

Verlangt: Bartender, der willens ist, bei der Porterarbeit zu helfen; Deutscher, verheiratheter, der sich auf der Südseite niederlassen will; guter Lohn und stetige Stelle für den richtigen Mann. Gebt volle Einzelheiten unter: A. 123 Abendpost. ffa

Verlangt: Junge, 14—15 Jahre alt, Uhrmacher zu lernen. 3011 Van Buren Str. ffa

Verlangt: Zwei gute nüchterne Carpenter. Eine gute Gelegenheit für stetige Arbeit für richtige Leute, im L[illegible], eine halbe Meile von Stadtgrenze, Nordwestseite von Milwaukee Ave. Nachzufragen Niles, Ill., oder Telephon 407 und 403 Morton Grove. Adr.: Honold Bros., Norwood Park, Chicago, R. F. D. Nr. 2. frsason

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Biscuits. 3812 Ogden Ave.

Verlangt: Wurstmachergehilfe, aufs Land. Anzufragen Montag Morgen 8 Uhr, Independent Butcher Supply Co., 2857 Archer Ave.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot. Board und Zimmer. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit, ungefähr einmal jede Woche bis Ende Oktober, dann für andere Arbeit. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, der fahren kann, muß Erfahrung mit Pferden haben und stadtbekannt sein. Board und Zimmer; Lohn $9. Anzufragen: 2311 West North Ave., Sonntag Morgen vor 10 Uhr.

Verlangt: Guter Porter. Soziale Turnhalle, Belmont und Paulina Straße.

Verlangt: Ein guter Blacksmithhelfer für Orders zu finishen; stetige Arbeit für guten Mann. Hinderland und Haffen, 1313 George Str.

Verlangt: Eisenarbeiter. 2157 Clybourn Ave., Ecke Southport Ave.

Verlangt: Geschickter Arbeiter zum Dampfkessel heizen; auch einer zum Grund schaufeln; $30 per Monat und Board. Arbeit bis zum Winter. Ed. Reichenbach, Columbus, Wiskonsin. 18jl1wX

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit, bei Alois Urbanec, 4245 Elston Ave., Ecke Springfield Ave. dofrfa

Verlangt: Zwei Jungen von guten Eltern (müssen 16 Jahre alt sein), die das Silberleger-Geschäft erlernen wollen. August F. Richter Co., 455 West Huron Straße. dofrfa

Verlangt: Agent, um Bilder zu verkaufen. Kann viel Geld verdienen. Kommt sogleich. 1341 W. 12. Str., Polis Art Studio. 19jl,1w

Verlangt: Glas-Dekorateure. 1045 West Randolph Straße. 19jl1wX

Verlangt: Verkäufer für Lotten, nahe Gary. Hohe Kommission Adr.: G. 350 Abendpost. —fa

Verlangt: Erfahrene Operators an Coats, nach Jacksonville, Ill. Anzufragen: 1934 North Ave., Ecke Winchester Ave. frfa

Verlangt: Ein Schneider nach Jacksonville, Ill. Anzufragen: 1934 North Ave., Ecke Winchester Ave.

Verlangt: Engineer mit Lizens, muß Erfahrung haben an Eismaschinen, als zweiter Engineer in neuem Eis-Plant. $80 monatlich. Kommt fertig zur Arbeit. Louis Bour, 6565 Yale Ave. frfa

Verlangt: Ein guter Holz-Drechsler; frisch eingewanderter vorgezogen. Nachzufragen: Chicago Wood Carving Co., 1509 N. Halsted Str. ffa

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 525 W. 39. Str. dffafo

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter. 549 Wells Str., Saloon.

Verlangt: Blacksmith-Helfers und Finishers an Wagenarbeit. 2645 State Str.

Verlangt: Guter Cakebäcker, um allein zu arbeiten; Nachtarbeit. Nachzufragen Sonntag Morgen. 3857 Dearborn Str.

Verlangt: Junger Porter, in Restaurant; Sonntags und Abends frei. 282 Franklin Str. samo

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finisher an Wagenarbeit. 159 N. Green Str. fason

Verlangt: Saloonporter. 2259 Austin Ave., Ecke Oakley Ave.

Verlangt: Musiker, guter Clarinetbläser. 1721 N. Halsted Str. Lang. fason

Verlangt: Carpenters. 864 W. North Avenue, nahe Clybourn.

Verlangt: Starker verheiratheter Mann, etwa 25 Jahre alt, mit etwas Erfahrung an Pumpen; 12stündige Arbeit, stetiger Platz. Allen B. Wrisley Co., 435 Fifth Ave.

Verlangt: Jungen für Fabrik, stetige Arbeit. 2114 Ogden Ave. fasomodi

Verlangt: Ein Bäcker als dritte Hand an Brot. 2175 Ogden Ave.

Verlangt: Ein guter Mann. 412—414 N. State Str. fason

Verlangt: Blacksmith. Meyers & Hoffman, 2659 Lake Str.

Verlangt: Nacht-Stallmann. 1748 Larrabee Str. fason

Verlangt: Ein Porter; einer, der ein guter Lunchman ist. Nachzufragen nach 8 Uhr Nachm. 700 West Randolph Str., Ecke Union Str.

Verlangt: Ein guter Kalsominer. Nachzufragen: 116 West Ohio Str., nahe Clark Str., Basement.

Verlangt: Zweite Hand, an Brot. Nachzufragen: 331 Wells Str.

Verlangt: Unverheiratheter Mann, 35 bis 50 Jahre, nüchtern, der etwas englisch sprechen kann und Janitor-Arbeit versteht; stetige Stellung; Lohn $35 den Monat, nebst Heizung, Gas und Wohnzimmern; Empfehlungen erforderlich. Adr.: T. 731, Abendpost.

Verlangt: Verheiratheter Janitor. Nachzufragen zwischen 5 und 7 Uhr Abends. 5145 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Guter Pferdebeschläger und Blacksmith für allgemeine Arbeiten. Lohrke Bros., Niles Center. samo

Verlangt: Cabinetmakers und Maschinen-Arbeiter. Commercial Cabinet Co., 332 South Clinton Str., 5. Floor.

Verlangt: Ein Helfer an Cakes. 1787 West 21. Str.

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagen. 3549 West North Ave.

Verlangt: Männer von gutem, einwandsfreiem Charakter zwischen 18 und 45 Jahren zum Beitritt von erster Klasse militärischer Organisation. Uniformen, Textbücher, Transport nach dem Schießübungsplatz frei. Sommer-Manöver für acht Tage bei Bezahlung in Peoria, Ill., beginnend am 20. August. Athletische Uebungen und Tanz während der Wintermonate. Anzufragen: Company F, 2. Infanterie-Regiment, Curtis Str. und Washington Blvd. Montag, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr Nachts.

Verlangt: Verkäufer für Herren-Ausstattungs- und Schuh-Laden, muß englisch lesen und schreiben, ehrlich und nüchtern sein; stetiger Platz; guter Lohn. F. J. Fife, East Chicago, Indiana.

Verlangt: Ein Porter im Saloon, der auch ein Pferd besorgen kann. 2462 Blue Island Ave.

Verlangt: Mann für Hausarbeit, muß am Tisch aufwarten. 1024 La Salle Ave.

Verlangt: Junge für Butcherwagen, Orders abzuliefern. 1970 Burling Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Janitorgehilfe sucht stetige Stellung. 1225 N. Halsted Str. Kreiczycz. fajo

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung in Fabrik, hat Werkzeug. 1225 N. Halsted Str. Kreiczycz.

Gesucht: Junge, 14 Jahre alt, sucht Arbeit auf Farm. Vorzusprechen Sonntag und Montag, 1511 Clybourn Ave., Mueller.

Gesucht: Deutscher Bäcker, frisch eingewandert, sucht Stelle, will billig arbeiten, um sich hier einzuarbeiten. G. Kolb, 303 Eugenie Str., Flat 3. fason

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetigen Platz als Porter, kann auch Barkenden. Conrad Gerstenbrand, 1405 Sedgwick Str. fajo

Gesucht: Junger, netter, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Bartender; verrichtet Porterarbeit. Adr.: T. 728 Abendpost. fajo

Gesucht: Bartender, ist willens Porterarbeit zu verrichten, sucht Stelle. 1819 Fremont Str. samo

Gesucht: Guter Schlosser-Helfer sucht Arbeit; kann auch Bohren. Adr.: A. 156 Abendpost.

Gesucht: Anständiger deutscher Mann, 27, sucht Arbeit. Adr.: A. 155 Abendpost.

Verlangt: Painter-Arbeiten in Kontrakt, gut und billig. 1143 Center Str. fajo

Gesucht: Anständiger Junge von 19 Jahren wünscht Stelle am Depot oder in Versandtraum; geht auch auf die Farm. Adr.: 3125 Fox Straße, 2. Flat, hinten.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als dritte Hand. — Franz Mach, 1634 18. Str. fason

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle auf einer Farm zu arbeiten. Vorzusprechen: 4402 Wentworth Ave.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Porter im Saloon. 4902 Fifth Ave.

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Brot und Biscuits, sucht Arbeit, $11 ohne Board. 1714 Brigham Straße.

Gesucht: Deutscher Gärtner sucht für 1. August Stellung bei Privatleuten, sehr gute Referenzen. Box 64, Desplaines, Ill. Baumann. fadi

Gesucht. Gewandter Bartender sucht Stelle, kann am Tisch aufwarten, spricht deutsch und englisch. 2441 Rice Straße.

Gesucht: Schlosser oder Helfer sucht Arbeit. 2509 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Wurstmacher sucht stetige Arbeit. Jacob Schmalz, 449 Hein Place.

Gesucht: Porter wünscht Stelle, kann Lunch machen, in Saloon oder Hotel. 4085 Princeton Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann, Buchhalter, sucht stetige Arbeit, Zeugnisse zu Diensten. D. Walter, 758 California Ave. dimidofa

Gesucht: Aelterer, ehrlicher, sauberer Mann sucht Stellung als Bartender, Lunchkoch oder Porter. — Adr.: A. 120 Abendpost. dofa

Carpenter sucht Reparatur-Arbeit. Jos. Lapka, 4241 W. 12. Str. ffa

Gesucht: Tüchtiger, durchaus zuverlässiger Kollektor mit langjähriger Erfahrung und den besten Chicagoer Referenzen sucht Stelle. Wm. Eckert, 8166 Cambridge Ave. fffo

Gesucht: Bartender, guter, solider Mann, wünscht sich zu verändern. Adr.: A. 125 Abendpost. ffafo

Gesucht: Erster Klasse fachkundiger Vormann sucht stetigen Platz. 513 Marshfield Ave., erster Floor, hinten. dofrfa

Gesucht: Ein tüchtiger Faßbinder sucht stetige Arbeit, auch in Bierbrauerei, Wein- oder Schnapshandlung oder Essigfabrik. 2128 Cleveland Ave. frsason

Junger deutscher Schlosser sucht stetige Arbeit. 1718 Fremont Str. frfa

Gesucht: Erfahrener Lunchkoch sucht stetigen Platz. 1516 Orchard Str., 1. Flat. ffa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerei; Lohn $9 die Woche; Sonntags frei. Nachzufragen um 7 Uhr Abends. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Presser-Mädchen, sowie Lehrmädchen, in Färberei. 2954 Madison Str.

Verlangt: Junges Mädchen; muß englisch verstehen und Alterszertifikat bringen. Leichte Arbeit in schöner Office, wo nur Mädchen beschäftigt sind, unter Vorarbeiterin. Stunden: 8:30 bis 5:30. $4.50 zum Beginn. Anzufragen: Zimmer 559, 263 La Salle Str., zwischen Van Buren und Jackson Blvd.

Verlangt: Eine erfahrene Presserin; muß Laden-Erfahrung haben. Färberei, 1854 W. Madison Str.

Verlangt: Knopflochnäherinnen u. Skirt-Finishers. Percival B. Palmer & Co., 266 Adams Str.

Verlangt: Erfahrene Hand Knopflochnäherinnen nach Jacksonville, Ill. Anzufragen: 1934 North Ave., Ecke Winchester Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für Bäckerei und Grocery. 6114 Halsted Str. Phone Wentworth 3309. fffo

Verlangt: Damen für Office-Arbeit; müssen erfahren sein; solche die deutsch lesen können bevorzugt. Zu erfragen 19—25 S. Hoyne Ave., nahe Madison Str. ffafo

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Selbst vorzusprechen. 906 Winthrop Court, hinten. —fo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Wir können entweder an Maschinen, Tischen oder für Inspektionsarbeit
75—Mädchen—75
beschäftigen. Unsere starke Nachfrage für Arbeitskräfte wird durch eine weitere Zunahme im Geschäft und vergrößerte Departements die wir eingerichtet haben, bedingt.
Die Bezahlung ist gut; die Arbeit ist stetig; die Arbeitsbedingungen wie sie nur gewünscht werden können. Wenn ihr nicht am Tage arbeiten könnt, wir haben einige Stellungen für Nachtarbeit, welche sich gut bezahlen.
Sprecht vor oder adressirt:
Western Electric Company,
48. Ave. und 24. Str. 17jl1wX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin im Kaffeestore. Zu erfragen, 1488 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen, die mit der Nadel umgehen können; $6.00 die Woche zum Anfang. Leichte Arbeit, taghelle Arbeitsräume. 39 5. Ave., nahe Lake Straße, 4. Floor.

Verlangt: Frisch eingewanderte Mädchen, der deutschen Sprache mächtig, finden dauernde, gutbezahlte Arbeit in der National Embroidery Co. Vorzusprechen Samstag Nachmittag in der Fabrik 2009 Iowa Str., Ecke Robey, oder Sonntag Vormittag von 8—12 Uhr bei Franz Holzer, 3518 N. Paulina Straße. fasomo

Verlangt: Frau, um Haken und Oesen an Skirts zu nähen, Skirt Finisher. James E. Farrell & Co., 173—175 Adams Str. samo

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Arbeit. Telephon: Dearborn 1022. Katie Bridler. Bitte rufen Sie auf.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 427 S. Humphrey Ave., Oak Park.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1647 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 643 Barry Avenue.

Verlangt: Frisch eingewandertes, deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 758 Willow Str., Ecke N. Halsted Str.

Verlangt: Zweites Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4232 Kenmore Ave., nahe Buena Park Hochbahnstation. fasomo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 3482 Southport Ave., Store.

Verlangt: Tüchtige Wäscherinnen und Büglerinnen für Montag; $1.75; stetige Plätze. Nachzufragen heute und morgen den ganzen Tag in der Employment Office, 2242 Burling Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; muß englisch sprechen können. 235 Marion Str., Oak Park, 1. Floor, 2 Blocks nördlich von Wisconsin Ave.-Station der Lake Str.-Hochbahn.

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 2 in der Familie. Stadt-Referenzen verlangt. Nachzufragen Sonntag den ganzen Tag und Montag nach 6 Uhr Abends. Mrs. H. Bennett, 4939 Michigan Ave. fason

Verlangt: Frau, um Frei-Lunch zu kochen für Saloon von 7 Uhr Morgens bis 5:30 Nachm.; keine Sonntagsarbeit. Sofort nachzufragen 178 Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4634 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 647 Barry Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 50 Meilen von Chicago; muß katholischen Glaubens sein; guter Lohn. Nachzufragen: 1022 Center Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen oder eins, das willens ist, zu lernen; Lohn $5 bis $7; vier Erwachsene. Telephon: Oak Park 4202, oder Madison Str.-Car bis 610 Wenonah Ave. fason

Verlangt: Frau, um nächste Woche ein Haus zu reinigen. Nachzufragen Sonntag. 632 Arlington Place.

Verlangt: Haushälterin, mit Möbel, bei älterem, alleinstehenden Handwerker. Adr.: R., 11048 Michigan Ave., Store. fason

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. J. Schultz, 2058 N. Halsted Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1223 Greenwood Terrace.

Verlangt: Haushälterin bei alleinstehendem Mann, wenig Arbeit, Lohn zufriedenstellend. 948 West 51. Place, 2. Floor, hinten. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Goldman, 1810 Grand Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß am Tisch aufwarten. 1024 La Salle Ave.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Hausarbeit. 3812 Ogden Ave.

Verlangt: Eine gute Waschfrau. 2018 W. Division Straße.

Verlangt: Junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren, das willens ist mit im Haushalt zu helfen; kann zuhause schlafen. 3101 N. Robey Str., Ecke Barry Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 1524 W. Monroe Str.

Verlangt: Eine Haushälterin, eine die Kindern gern hat. 1825 Otto Str., unten.

Verlangt: Aeltere Frau bei einer alten Frau, leichte Arbeit. 2890 Burling Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5553 Indiana Avenue, 2. Flat. fason

Verlangt: Erster Klasse Köchin für kleines Sommer-Hotel, Cedar Lake, Ind. Telephonirt: Austin 418.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut englisch sprechen und Telephon beantworten; keine Wäsche, $5.00. 'Phone: Douglas 1298. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3200 Diversey Ave., Ecke Kedzie, 2 Blocks nördlich vom Logan Square.

Verlangt: Ein Mädchen, um beim Kochen zu helfen, muß etwas Kochen und auch etwas englisch verstehen. Guter Lohn. 6835 Wentworth Ave.

Verlangt: Köchin, deutsches Mädchen bevorzugt. Schönes, dauerndes Heim, Nordseite; guter Lohn. 'Phone: Edgewater 3829.

Verlangt: Eine erste Klasse Businesslunch-Köchin; muß ihr Geschäft gründlich verstehen. Keine Sonntagarbeit und guter Lohn. Adr.: A. 128 Abendpost. frfa

Verlangt: Zweites Mädchen. 4339 Grand Boulevard. frsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Rothstein, 1037 Milwaukee Ave. ffa

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 8100 W. 12. Str., Ecke Albany Ave. Tel.: Kedzie 8391.

Verlangt: Stetige Dinner-Waitreß für den ganzen Tag. Beständige Stellung. Erfahrung nicht nothwendig. Nachzufragen Cafe Manager, 5. Floor, Siegel Cooper Co. frfa

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau ohne Anhang, für die Laundry, sowie drei Mädchen für Hausarbeit. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Nehmt Madison Str. Car bis zum Heim. frsafo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 617 S. Marshfield Ave. dffafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 4414 Vincennes Ave., 3. Flat. dofrfa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1564 N. Halsted Str., 1. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und bei Kindern zu helfen. 1223 Greenwood Terrace. midofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5024 Ashland Ave. 18jl1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 1016 W. Adams Str. 19jl,1w

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß einfach kochen können. Keine Familie. 4828 Forestville Ave. Phone Oakland 475. 19jl,1wX

Verlangt: Dienstmädchen für Privathäuser, desgleichen für Sommerresorts, Hotel und Institut; 60 Mädchen für Fabrik nach auswärts; guter Lohn. Eheleute. Employment Office, 60 Dearborn Str., Zimmer 18. 21jl1wX

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit zu helfen. 927 Foster Ave., 1. Flat. dofrfa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1ms*X

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 631 East wood Ave., nahe Sheridan Road. 2. Apt. 19jl1w

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mädchen sucht Näh- oder Fabrikarbeit ins Haus. 619 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Sorge, 2413 Seminary Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montag, Dienstag und Donnerstag. 1224 Clybourn Ave., 3. Floor. fajo

Gesucht: Oesterreichisch-ungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. 1645 N. Fairfield Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Beschäftigung irgend welcher Art, kann jede Arbeit thun. D. J. W., 418 W. 23. Str.

Gesucht: Waschfrau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. 1829 Bissell Str.

Gesucht: Junge Wittwe mit schulpflichtigem Kind sucht stetige Stelle als Haushälterin, Nordseite vorzugt. 5163 Süd Elizabeth Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau mittleren Alters sucht Beschäftigung als Haushälterin in kleiner Familie oder bei alleinstehendem Mann. 3000 Christiana Avenue, Avondale.

Gesucht: Wäsche und bügeln ins Haus zu nehmen. 742 Willow Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht tagüber Hausarbeit, würde auch Geschirr waschen. 1830 Orchard Straße.

Gesucht: Wittwe ohne Anhang sucht Stelle als Haushälterin, liebt auch Kinder. Bitte selbst vorzusprechen, 1824 Orchard Str., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Wäsche ins Haus. Julie Räder, 215 W. 24. Place.

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin, mit langjähriger Erfahrung, wünscht Arbeit in oder außer dem Hause; beste Empfehlungen. N. S., 1502 N. Campbell Ave. Telephon: Humboldt 7804. fadido

Gesucht: Frau wünscht Arbeit von 6 bis 2 oder 3 Uhr Nachmittags; kann kleinen Frei- und Business-Lunch kochen. J. Heinz, 2088 Churchill Str. fasomo

Gesucht: Gute deutsche Köchin, mit Empfehlungen, sucht Stellung. Sturmer, 2023 String Str. fajo

Gesucht: Frau mittleren Alters wünscht Stelle als Haushälterin, wo sie ein gutes Heim, denn guten Lohn. 1054 California Ave., hinten.

Gesucht: Junges nettes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle in besserer Familie von zwei bis drei Personen. Bitte selbig vorzusprechen bei Mrs. Musil, 1403 W. 13. Str.

Gesucht: Deutsche Frau, Ende der 50er Jahre, sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn oder Dame. Adr. A. 70 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Putzplätze. 225 W. 24. Place, hinten, unten. 20jl1w

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $2000 bis $4200; privat. Adr. F. B. 58, Abendpost.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., hinter Halsted Str. 16jl—19jl,fasomo

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Haenze, Schuhknecht & Co., 3435 Milwaukee Ave. 19jl,sa,1w

Geld zu verleihen. — Wir machen erste Mortgage Real Estate-Anleihen die in monatlichen Zahlungen bezahlt werden können. Bitte um Nachfrage mit Auskunft. Beliebige Ratenzahlung. Raten. A. S. Maltman & Co., 806 Wrightwood Ave., Ecke Halsted Str. — Phone: Lincoln 388. 21jl1wX

Geld zu verleihen zu niedrigsten Zinsen. Wir machen Geld ohne unnöthigen Unkosten. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster. mifrsafon

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; keine Papiere. Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 19jl*X

Zu verleihen ohne Kommission für Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Sick, 3429 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordwest-Ecke Clark u. Randolph Str. 3jm*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu günstigen Bedingungen.
John P. Koerber & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; für kein Kommission; keine Ausstattungsgebühren; keine Verzögerung. Erste Hypotheken auf Grundeigenthum in Chicago und Vororten, gebessert und ausgebaut. 20 Telephone: Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26ft*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 304. 14ml*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen in den nächstgelegenen Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollen sich sofort anmelden; 3 Monate von $5. — Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufm. Fächer, Englisch-Vorführungen etc. Stellungen frei. Kein Warten. Nähers im Gebäude des Illinois College. — 715 North Ave. nahe Halsted Str. (Germ. Amer. Benef. Union); tägl. geöffnet.

Privat-Sprachunterricht für Eingewanderte. 1603 La Salle Ave. Tel.: North 4107. Reise wegen ist Unterricht für August zu. O. Kochnke. 14jl,dosafonlm

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str. — Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billig zu Hand. 13aug1w

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; 50c die Flasche. Chas. W. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 W. Str., Ecke Indiana Str.

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und Unregelmäßigkeiten mit Erfolg, auch außer dem Hause. 1756 W. Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 84.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
11jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Nachlaßgeschäft und Kollektions-Dept. Unentgeldliche Rathschläge; die Bücher und Abstrakte werden durchgesehen. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted.
7fa*X

N. Friedlander's Rechts- und Notariatsbureau, 99 Randolph Str. Erbschaften und Bankerott-Sachen erledigt. Geld zu verleihen. Abstrakte examinirt. Kollektionen jeder Art. Konsultation frei. dofa

Wenn Ihr mittellos seid und rechtlichen Beistand gebraucht, fragt Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestliche Ecke Clark und Monroe Str.

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer—$1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 8:30 Abends täglich, ausgen. Sonntag 10:30 Vorm.; Sonntag 10:30 Abends. Samstag Nachm. 1:30, Sonntag und Montag Vorm. 10:30. $1.75 nach Ludington und Manistee. 9 Uhr Abends täglich. Nach Macatawa, Lake, 7:45 Abds. Dienstag, Freitag und Samstag und 5 Uhr Nachm. Sonntag und Samstags 10:00 Vorm. Nachmittags Boot 2 Uhr, ausgen. Samstag u. Sonntag. Nach Sheboygan, Manitowoc, Kewaunee, 8 Uhr Nachm. Nach Racine und Kenosha, Waukegan. Nach Egg Harbor, Marinette, Green Bay und Sturgeon Bay über Michigan Avenue. City Ticket-Office 101 Adams Str. Tel. Harrison 4076.
15jl*X

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Colonial. — „Madame Sherry."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Girl in the Kimono."
Majestic. — Vaudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Garret. 1916 Howe Straße, Front.

Zu vermiethen: Helle 3-Zimmer Wohnung, Gas und Bad. Basement. $9. 2024 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 1811 Columbia Ave., Rogers Park, 4-Zimmer Flat in neuem zweistöck. Brickhaus; Furnace, große Porches, elektrisches Licht; $26. Eigenthümer: 88 State Str., Zimmer 1.

Zu vermiethen: 5 schöne helle Zimmer, $18. — 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str. Nachzufragen in der Apotheke. saso

Zu vermiethen: Elf-Zimmer Haus, Heißwasser-Heizung, Hartholz-Fußböden, $43. 1923 Washington Boul.

Zu vermiethen: Reine, helle 4 Zimmer Wohnung, $14. Lange, 704 Dearborn Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung mit Toilet; billig, an gute Familie. 324 W. 47. Str.

Zu vermiethen: 3 und 4 Zimmer, $8 und $12. 3829 Southport Avenue.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, billig, Gas, Toilet. 1515 N. Wood Str. nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Westseite Flats, 2024 und 2026 Ohio Str., helle 5 und 6 Zimmer Flats, $14 und 15.00.

Zu vermiethen: 6 helle Zimmer, an deutsche Leute ohne Kinder. 3124 Seminary Ave. saſon

Zu vermiethen: 6 große helle Zimmer, Bad und Gas, $16. 1421 Hudson Ave. do—son

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes, helles Zimmer an zwei Herren, mit 2 Betten und allen Bequemlichkeiten. Straßen- und Hochbahnverbindung 1926 Bissell Straße.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer. 1635 Mohawk Straße.

Zwei Boarders finden ein gutes Heim. 743 North Avenue, nahe Halsted Str. saſon

Zu vermiethen: Frontzimmer, mit oder ohne Board. 1837 Dayton Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Bad, an Mädchen oder jungen Mann. Fredrich, 1516 Wieland Straße.

Zu vermiethen: Schöne, möblirte Frontzimmer, modern, separater Eingang, nahe Park, Privatfamilie. 1547 Wells Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Schön möblirtes, helles Front-Schlafzimmer, Hochbahnverbindung. 1546 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1760 Wells Straße.

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer an anständigen, sauberen Mann, bei alleinstehender Frau. 2621 Lincoln Ave., hinten.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer bei Wittwe. Dampfheizung. 635 Webster Ave., 2. Flat.

Wittwe sucht Boarder. 1619 Mohawk Str., nahe North Ave., Flat 3, hinten, oben.

Roomer gewünscht. $1.00 die Woche. 1416 Mohawk Straße. Rieper.

Zu vermiethen: Nettes, helles Zimmer, gute Car-Gelegenheit. 730 Barry Ave. nahe Clark und Halsted Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Nettes Schlafzimmer an anständigen Arbeiter bei älteren Leuten. 1717 N. Halsted Straße, hinten, oben.

Zu vermiethen: Zimmer an Dame bei alleinwohnender Frau. 715 Willow Str.

Oesterreich-ungarische Familie sucht Boarders: gute Carverbindung. 2022 Orchard Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Kost an ein oder zwei Herren. 2041 Ashland Straße, nahe Robey.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, auf Wunsch Board. 10 W. Illinois Str., 1. Flat, nahe State Straße.

Zu vermiethen: Zimmer, Kost auf Wunsch, bei Privatfamilie. 2832 W. Huron Str., Top Floor, Front.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang; Bad. 1710 Sedgwick Str., 3. Flat.

Suche zwei Herren in Kost, in Privatfamilie von zwei Personen. Marie Stefen, 1421 16. Str. 23jul,1wX

Gemüthliches Heim für anständige Herren in Wiener Familie; Front- oder Seitenzimmer. 321 South Green Str., 2. Flat, nahe Jackson Boul. saſon

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Privat Bad, in Wittwenheim. 2109 Lincoln Place nahe Garfield Ave.

Zu vermiethen: Ein Front Schlafzimmer an anständigen Herrn. 1517 12. Str., 2. Flat. Blau.

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Wittfrau, schöner Front-Parlor, gut für zwei, auch für einen Mann. 1015 Washington Boul., oberes Flat.

Gesucht: Wienerin sucht Roomers, Bad, Gas, separater Eingang, Car vor der Thür. 954 Adams Straße, Ecke Morgan.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. dosaſo

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer. 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frſa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit Alkoven, laufendes Wasser. 906 Webster Ave. 'Phone: Lincoln 3908. dofrſa

Zu vermiethen: Möblirtes Front Schlafzimmer, $3 die Woche, nahe Fullerton Expreßstation. Mrs. Rogens, 2244 Clifton Ave., 2. Flat. dofrſa

Petoskey Sommer Resorters — Für reinliche Zimmer und deutsche Küche in neuem 30 Zimmer Gasthof, adressire man Heinrich Härtel, Petoskey, Michigan. do—ſon

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Mich. 20jl2wX

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1932 Osgood Straße, Flat 1. 19jl1wX

Gewünscht: Roomer oder Boarder für einfaches oder feines Zimmer. 1612 Cleveland Ave. 18jl1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Mann sucht Zimmer, womöglich mit Wäsche, in ruhiger Familie; zwischen North und Fullerton Ave. Adr.: T. 782, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Laden, passend für Candy-, Zigarren-, Tabak-, Delikatessen-Geschäft, mit Zimmern. Adr.: T. 726 Abendpost.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store Fixtures.
Store Fixtures.
—Diese Woche Spezial-Verkauf.—
—Alle Fixtures müssen weg zu 50c am Dollar.—
Grocery- und Market-Einrichtungen.
Delikatessen- und Confectionery-Einrichtungen.
Zigarren- und Candy Store-Einrichtungen.
Bäckerei- und Lunchroom-Einrichtungen.
Dyers' u. Cleaners' u. Schneider-Einrichtungen.
Putzwaaren- u. Herrenausstattungs-Einrichtungen.
Dry Goods u. Schuh-Store-Einrichtungen u. s. w.
Thatsächlich Alles, was zu Store- und Office-Einrichtungen gehört; ebenso werden Einrichtungen auf Bestellung gemacht in kurzer Zeit.
Sprecht bei mir vor, ehe Ihr anderswo kauft.
—Baar oder auf Abzahlung.—
Adolf Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted; ebenso 514—516 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Avenue. 7jldosaſomo*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier spart Ihr etwa 40c am Dollar an allen Waren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei
—Fish's—

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2-zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75. — $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company.

Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3jn*X

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, guter Gas-Range, $4.00. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends 1027 Crosby Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Ein gutes Sideboard. 1733 Nord Halsted Straße. Nachzufragen in der Apotheke. saſo

Zu verkaufen: Möbel von 6-Zimmer Flat, beinahe neu, $65; Rugs für $20; $100 Parlor Set $33, Piano; überhaupt Alles. 1846 N. Robey Str. 20jl1wX

Muß verkaufen: Ledernes Divan Sopha, Rocker, schönes Parlor Set, Teppich, Sideboard, Tisch, Stühle, spottbillig. 3112 Southport Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Floor. 19jl,1w

Zu verkaufen: Möbel von meinem Heim, fast neu, verkaufe alles oder theilweise, preiswerth. Kommt sofort nach 5240 Indiana Ave., 1. Apt. 18jl1wX

Zu verkaufen: Möbel einer 9 Zimmer Residenz. Rugs, Parlor Suite, Upright Mahagoni Piano, Schaukelstühle, Buffet, Schlafzimmer Set, sofort, Schleuderpreis. 717 Belmont Ave., nahe Halsted. 17jl1wX

Zu verkaufen: Möbel meines Heims, so gut wie neu; im Ganzen oder auch einzeln. Sofort nachzufragen 5240 Indiana Ave., 1. Apt. 17jul1w&

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasaſondido*

Zu verkaufen: Feines Piano, billig. 1755 Hudson Ave.

Storage-Verkauf: 3 Pianos, Emerson, Lyon & Healy und Kimball, $20, $95, $100; alle in guter Verfassung. 733 Milwaukee nahe Chicago Ave. Dept. S. 23jl1wX

Zu verkaufen: Billig, Upright Piano in gutem Zustande. 2233 Clifton Ave., 1. Flat, hinten. ſja

Nur $65 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 21jl1mtX

$45 kaufen ein $500 Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 21jl1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe schönes braunes Pferd preiswerth; habe kein Gebrauch dafür, da ich zwei habe. 1725 Nord Campbell Ave., nahe Wabansia.

Zu verkaufen: Leichter Expreßwagen und Geschirr; habe kein Gebrauch dafür. 2337 S. Leavitt Str.

Kanarienvögel, Andreasberger, niedrigste Preise. Geht nach Frank's Canary Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: 4 Pferde, Wagen und Harneß; habe Arbeit verloren, verkaufe einzeln. Anzufragen 1501 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Wachsamer Brindle-Hund und Legehühner, billig. 3429 Nord Claremont Ave.

Zu verkaufen: Echter junger Dachshund. 1301 Cleveland Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd, $100 Nachzufragen im Grocery Store, 2858 Sheffield Avenue.

Zu verkaufen: Gutes, 1300 Pfd. schweres Ablieferungs-Pferd, 12 Fuß Box-Wagen, zwei doppelte Farm- und 10 Expreß- und Buggy-Geschirre. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Verkaufe gutes Pferd und starken Expreßwagen. 1329 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave.

$45 für Pony, Harneß, Top-Buggy; $60 für 1200 Pfd. Stute; $110 Gespann Maulesel; $300 Gespann, Harneß, Patent Dump-Wagen; gehe weg von hier, muß verkaufen. 2452 Grand Ave.

Zu verkaufen: Zwei leichte Pferde, billig. Roofing Yard, 21. und Lincoln Str.

Zu verkaufen: Gutes Buggy-Pferd. 3719 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungs-Pferd; habe keinen Gebrauch dafür. Nachzufragen 4037 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Wagen, Geschirr; Bargain. Macht Offerte. 1818 Erie Str.

Zu verkaufen: 6 Jahre alter Schimmel, blind, ferner 1800 Pfd. schweres schwarzes Pferd. 1420 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Buggy. 1082 Oakley Boul., 2. Flat.

Zu kaufen gesucht: 500 Kanarienweibchen. Schreibt mit Preisangabe: A. 151 Abendpost.

Western Bird Store. Importirte Andreasberger und Seifert Roller, und alle Gattungen von Wildvögel. Echte junge Colliehunde, billig. 1448 Nord Western Avenue.

Verloren: Weißer Pudel, Freitag Morgen. Ehrlicher Finder bekommt gute Belohnung. 1823 Wellington Str., nahe Ravenswood Park.

Zu verkaufen: Pferd, 1100 Pfd. schwer, $25.00. 4744 Bishop Str.

Zu verkaufen: Drei 6 Monate alte St. Bernhardinerhunde. 1493 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 950 Pfund, mit Harneß, für $50; keine Händler. 2501 N. Rockwell Str. frſa

Muß verkaufen: 50 Pferde und Mähren, von $25 pro Stück und aufwärts, im Gewicht von 900 bis 1700 Pfund. Zwei tragende Mähren. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. 20jl1mtX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein Mann von 40 Jahren sucht die Bekanntschaft einer netten und respektablen Dame von 30 oder 35 Jahren zwecks Heirath zu machen. Katholikin vorgezogen. Adr.: T. 727 Abendpost.

Reelles Heirathsgesuch: Welch' besseres, nettes Mädchen oder junge kinderlose Wittwe aus guter Familie möchte mit mir zwecks späterer Heirath bekannt werden? Bin 28 Jahre alt, habe hier eine höhere Schule absolvirt; möchte, wenn ich jetzt eine bessere Stellung antrete, an der Seite einer treuen Lebensgefährtin ein glückliches, eigenes Heim gründen. Bitte, unter größter Verschwiegenheit nur ernstgemeinte Antworten mit beigelegter Photographie, Angabe des Alters und der Vermögensverhältnisse einzuschicken unter Adr.: A. 152 Abendpost.

Heirathsgesuch: Gebildeter junger Mann mit $3000 Ersparnissen wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchen oder Wittwe zu machen zwecks Heirath bei gegenseitiger Neigung. Etwas Vermögen erwünscht. Angebote, möglichst mit Bild, unter Adresse: A. 157 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann, eigenes gutes Geschäft, mit tadellosem Charakter und Bildung, sucht die Bekanntschaft einer Dame zwecks Heirath; etwas Vermögen erwünscht. Nur ernstgemeinte Offerten beantwortet. Adresse: A. 153 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger Handwerker wünscht zwecks Heirath die Bekanntschaft eines einfachen, ehrbaren Mädchens mit etwas erspartem Gelde, im Alter von 20—25 Jahren; eine junge Wittwe entl. mit einem Kinde, nicht ausgeschlossen. Ausführliche Briefe, wenn möglich mit Bild, erbeten bis Montag unter Adr.: G. 370 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger jüdischer Mann, 30 Jahre alt (Deutscher), hat keine Verwandten, jedoch ein gutes, gangbares Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer jungen jüdischen Dame, etwa im selben Alter oder jünger, zwecks Heirath. Alle Korrespondenz vertraulich; keine Agenten. Adr.: A. 116 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eier- und Butter-Laden, passend für eine Frau oder alleinstehendes Mädchen. 1559 Clybourn Avenue.

Delikatessen-, Grocery-, Eiscream- und Candy-Store zu verkaufen. 1638 N Halsted Str. saſo

Zu verkaufen: Bäckerei auf der Nordseite, gut bebaute Nachbarschaft, Ladengeschäft. Wegen Krankheit. 1400 Wells Str.

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, eigene Lizens, Fixtures und Kegelbahnen. 1400 Belmont Ave., Ecke Southport. 23jl1wX

Großer Bargain! Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich mein Road House, Buffet und Restaurant; $500 Lizens; mit oder ohne Eigenthum; gehe auch Tausch ein. Adr.: T. 756, Abendpost. saſon

Zu verkaufen: Grocery und Meat-Market. Keine Agenten. 36. Str. und Winchester Ave. ſamo

Zu kaufen gesucht: Bin Willens, einen guten Saloon zu übernehmen. Gebt Preis an. Adr.: T. 726 Abendpost.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Kurzwaaren-Laden, billig. Miethe $20. 4 Wohnzimmer. 2044 N. Halsted Str.

Nur für Butcher! — Laden, 4 Zimmer, Stall, nächst Grocery Store, worin seit langen Jahren mit bestem Erfolg Fleischergeschäft betrieben wird, ist zu vermiethen. 2252 Foster Ave.

Krankheitshalber ist ein 17 Zimmer-Roominghaus billig zu verkaufen. Alter Platz und alle Zimmer besetzt mit stetigen Roomers; gutes Einkommen. Sämmtliche Zimmer neu tapezirt. Adr.: A. 154 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine sehr hübsche Bäckerei, 11 Meilen von der Stadt, in Norwood Park, einschließlich eines zweistöck. Frame-Hauses, sowie eines angrenzenden einstöck. Ladens; Lot 50 bei 135; großer Stall; sehr gutes Geschäft; Einkommen $2500 per Monat; keine Konkurrenz; muß wegen Todesfall in der Familie verkauft werden; sehr mäßiger Preis, nur $11,500, einschließlich 3 Pferde und Wagen, Geschirr etc., ferner Teigmischer, 1000 Laibe täglich, Eiscream-Maschine, 100 Gallonen per Woche, Middleby-Backofen, 10 bei 12. Dies ist ein Bargain. Automobil für Ablieferung extra. Adresse: T. 723 Abendpost.

Grocerystore-Käufer, Achtung! — $575 oder beste Offerte kaufen einen modernen Grocery Store, feines, vollständiges Set von Fixtures, großer Vorrath von Stapel- und fancy Groceries, billige Rente für Laden und elegantes Flat. Ein Theil auf Zeit, wenn gewünscht. 5812 N. Clark Str. Nachzufragen Sonntag von 9—12 Vorm.

$125 kaufen eine vollständige Home-Bäckerei, Einrichtung und alle Werkzeuge, sowie Roberts Ofen. 1619 Montrose Boulevard.

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, 6-Zimmer-Flat, Dampfheizung, Miethe $30; gut für Roomers zu halten. 10 W. Illinois Straße, 1. Flat.

Zu verkaufen: 16 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, stetige Roomers, gutes Einkommen, wegen Krankheit. Ecke Lincoln Park Blvd. 140 E. Ohio Str., Stahl. saſomo

Wegen Familienverhältnisse zu verkaufen: Saloon, sehr billig. Gelbhaus, 371 Fifth Ave.

Zu verkaufen: Gute Schuhreparaturwerkstätte, wegen Abreise nach Deutschland; kommt Sonntag hin und besucht Euch das Geschäft. Jos. Schalz, West Chicago, Ill. saſon

Zu verkaufen: 33 Zimmer Roominghaus, Nord Clark Straße. Verdienst $100 bis $300 monatlich, $1300. Theilzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave.

Wittwe wünscht ein möblirtes Flat oder Haus zu kaufen; muß gut und billig sein. Adr.: T. 720 Abendpost.

Zu verkaufen: Spottbillig, gehe nach Deutschland, 7 Zimmer Flat, gute Möbel; gute Einnahme. 1927 Lincoln Ave., nahe Lincoln Park.

Zu verkaufen: Großer Bargain in Lunchroom, 161 Van Buren Str. nahe LaSalle Str. Depot; gutes, gangbares Geschäft für Ehepaar. saſon

Zu verkaufen: Saloon, billig. Hoerbers Brauerei, 1629 21. Place. saſon

$175 kaufen gutzahlende Grocery, Confectionery, Bargain für passende Person. Kommt sofort nach 5133 Ashland Ave.

Anderen Geschäftes halber verkaufe billig mein Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notion-Store, Milchdepot und Laundryoffice; deutsche Nachbarschaft; beste Gelegenheit gutes Leben zu machen. Miethe $20, mit 3 Zimmern. 1954 Larrabee Str. und Center Str.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Geschäft, monatlich $150 garantirt; Miethe $17 mit drei Wohnzimmern, wegen Stadtverlassen, verkaufe sehr billig. Macht Offerte. 3827 Emerald Ave.

Patent, welches viel Geld bringt, ist preiswerth zu verkaufen, für Doktors und Medizin-Fabrikanten. Adr.: G. 371, Abendpost. 23,30jul,baug

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gutgehende Vogelhandlung; Goldgrube für den rechten Mann. Nachweislich $60 Reingewinn monatlich. Adr.: G. 361 Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehende, einzige Bäckerei in kleiner Stadt, 50 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei Chas. Meuthen, 1455 Clybourn Avenue. 7jldoſaſon*

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus; billig. 2906 North Ave., gegenüber Humboldt Park. mdſa

Zu verkaufen: Guter Saloon in deutsch-ungarischer Nachbarschaft. Adr.: A. 128 Abendpost. 22jl1w

Zu verkaufen: 6 bis 7 Kannen Milchgeschäft. 1512 Orchard Str. frſa

Zu verkaufen: Ein gut zahlendes kleines Manufaktur-Geschäft als Nebenverdienst; billig. 5801 Indiana Ave., Basement. ſſa

Billig zu verkaufen: Gutgehende Home Bäckerei; wöchentliche Einnahme $180. Adr. G. 357 Abendpost. frſaſo

Zu verkaufen: Gutes Grocery- und Delikatessen-Geschäft. Nordseite. Adr.: R., 484 Abendpost. ſſa

Zu verkaufen: Hotel, nahe Northwestern Depot. 30 Zimmer. 541 W. Lake Str., Ecke Clinton. ſſa

Achtung! Irgend ein Retail-Geschäft wird Erfolg haben in unserer Sub-Division an Milwaukee Ave. Geld zum Bauen vorgestreckt. Vorzusprechen: Montrose Park Realty Co., 4441 Milwaukee Ave., Ecke Agatite. frſaſo

Zu verkaufen: Meine moderne Bäckerei an Milwaukee Ave., nahe North Ave. $2000 kaufen dieselbe; Fixtures, Ofen und Alles was zum Geschäft nöthig ist; Einnahmen $30 bis $40 täglich. Nr. 4441 Milwaukee Ave. frſaſo

Ausgezeichnete Gelegenheit für Butcher oder Grocer sich in der besten Lage an Milwaukee Ave. zu etabliren. Ausnahmsweise gut bevölkerter Bezirk ohne Konkurrenz. Adressirt: 4441 Milwaukee Ave., 1 Block nördlich von Montrose Ave. ffaſo

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, preiswürdig; gehe nach Deutschland. 909 Chicago Ave., Evanston, Illinois. mfrſaſon

Zu verkaufen: Gangbarer Eck-Saloon auf der Nordseite, für wenig Geld. 3233 Southport Ave. dofrſa

Zu verkaufen: Milch Route; 4 Kannen. Adresse: C. 386 Abendpost. mdfrſa

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Delikatessen-Store; gute Gelegenheit. 1446 Barry Ave. 19jl,1w

Zu verkaufen: Saloon, gutgehend, mit Business lunch. 424 W. 18. Straße. 18jl1w

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 706.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 59 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker. 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 2jxdidoſa*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Uhrmacher-Goldarbeiter. Ich nehme alle Gattungen Reparaturen, verkaufe neue Uhren billiger wie irgendwo in der Stadt. J. Murowitz, 1559 Clybourn Avenue.

Es wird die Adresse von Peter Heil gewünscht. 615 La Salle Ave. saſo

Ein Mann sucht die Bekanntschaft einer Familie aus Obersteiermark, Umgebung Judenburg, zu machen, zwecks geselligem Verkehr. Briefe erbeten bis Dienstag unter Adr.: A. 147 Abendpost.

Würde die junge Dame von der George Straße bitte wiederum vorsprechen Nr. 1223 Greenwood Terrace, 2. Floor.

Bin nicht verantwortlich für irgendwelche, außer von mir selber gemachten Schulden. Michael Lurz, 1142 George Str.

Hiermit erkläre ich mich nicht verantwortlich für Schulden, die von irgend einer Person auf meinen Namen gemacht werden, außer mir selber. Otto Berndt, Argo, Ill.

Plasterers, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modoſa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. doſamomi*

Doylair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können darin gebrannt werden. Nachzufragen: 213 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. 15jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Nahe Wellington „L"-Station: 3-stöck. Brick, drei moderne 6-Zimmer Flats, Furnace; nur $8000, oder macht Offerte. Tausche auch.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— di—ſa

Bargain! Todesfalles halber 2-stöck. Haus, zwei 5 Zimmer Flats; Burling Str., nur $2600.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— di—ſa

Seltene Gelegenheit! 2-stöck. Haus mit blühendem Butcher-Geschäft. Miethe-Werth $600; nur $3900.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— di—ſa

Wegen Erbschafts-Auftheilung! 5 schöne Lotten an N. Troy Str., nahe Montrose Blvd., sehr billig zu verkaufen. Nur 3 Blocks zur N. W. „L"-Station. Sprecht gleich vor und sichert Euch diesen Bargain.
Arthur Josetti, 657 North Ave. frſaſo

Muß Geld haben, verkaufe 3-Flat Brick u. Frame, 5 Zimmer Flats mit Bad. Nahe Hochbahnstation. Miethe $552; Preis $4300. Frey, 2828 Lincoln Ave. frſa

Bester Bargain in Lake View, 3-Flat Brick, Miethe $1290. Oestlich von Lincoln Ave. Preis nur $9250. Muß verkauft werden. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frſa

Ein 7 Zimmer Haus preiswerth zu verkaufen, gegenüber des neuen Park. Zu erfragen: 2253 Montrose nahe Oakley Ave. frſa

Zu verkaufen: 718 Wrightwood Ave., 3-stöckiges Brickhaus. ſſaſo

Bargain-Käufer aufgepaßt! — $4200 kaufen ein Framehaus in 3 4-Zimmerwohnungen und 2 Wohnungen in Brickhaus hinten. Jährliche Miethe $630. 2 Block von Wellington Ave.-Hochbahnstation. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., alleinige Agenten. mifrſa

Ausgezeichnete Geschäfts-Lot mit Cottage, ist 3427 Lincoln Ave. nahe Paulina Str. gelegen, $3000. — Aug. Torpe, 820 North Ave. dofrſa

Neues zwei 6-Zimmer Brickgebäude, große Lot, nur 3 Blocks von N. Lawndale Ave. Hochbahnstation $5300, werth $6000. Aug. Torpe, 820 North Ave. dofrſa

Vertausche drei 6-Zimmer Frame Flatgebäude, ist 3632 Nord Ashland Ave. gelegen, für 6 Zimmer Cottage. Aug. Torpe, 820 North Ave. dfrſa

—Sehr billig!—
Verkaufe modernes 4-stöckiges Steinfront doppeltes Flatgebäude, an Oakenwald Ave., Miethe $234; Preis $20,000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. dofrſa

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mjſa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apſa*

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maiſa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Lohheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mjſa*

Große Verschleuderung! Zwei gute 4-stöckige Brick Flatgebäude auf einer Lot, Ofenheizung, wegen Erbschaftsvertheilung, ist 925 Sedgwick Str. gelegen, $11,500, oder macht Offerte. Torpe, 820 North Ave. doſa

Nord Seeley Ave., nahe Grace Str., modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude, $6500; Wasserheizung. Torpe, 820 North Avenue. doſa

Verkaufe privat, 2-stöckiges Brickhaus. 650 Grove Place, nahe Orchard Str.

Zu verkaufen: Gutes Saloon Geschäftsgebäude, ist 2536 Lincoln Ave. gelegen, $7000. Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 2jl1wX

Nahe School und Perry Str. ist modernes 2-stöckiges Flatgebäude für $3500 zu verkaufen. dofrſa
August Torpe, 820 North Avenue.

Vertausche schuldenfreie 9-Zimmer moderne Cottage in Lake View für dreistöckiges Brickgebäude in Lake View. Torpe, 820 North Ave. dofrſa

Zu verkaufen: Sehr billig, mehrere moderne 2-Flat Brick- und Framehäuser, nahe Lincoln Ave. und Ravenswood Hochbahn, unter sehr günstiger Bedingungen. Auch haben wir eine ausgezeichnete Ecke, passend für Delikatessen-Store, Butcher-Shop oder Bäckerei Nachzufragen: 2224 Eastwood Ave., Chas. H. Mayer. do—ſon

Billig zu verkaufen: Haus und Lot, 40 bei 125, Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, Hühnerstall, schöner Garten. 2314 Nelson Str., zwischen N. Oakley und N. Western Ave. 17jl1w

Eigenthümer verläßt die Stadt, darum verkaufe ich fast neue 5-Zimmer Cottage mit Bad. Grace Str. Preis nur $2250. Frey, 2828 Lincoln Ave. 20jl1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Modernes vier-Flat Brickgebäude, vier Zimmer jedes Flat, Miethe $960 jährlich; Preis $9300; nehme kleine Farm für Antheil; auch ein sechs-Flat Brickgebäude, 4 Zimmer jedes, nebst Cottage hinten; Miethe $1575 jährlich; Preis $15,000; nehme fünf Acres als theilweise Zahlung dafür.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Zu leichten Bedingungen, moderne 6-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, 30 Fuß Lot, an Irving Ave., nahe Irving Park Boul.; Preis $3400; $500 Baar, Rest wie Miethe.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. ſamomi

82 Fuß Lot an Roscoe Boul., $800.
50 Fuß an Robey Str., $1900.
53 Fuß an Greenleaf Ave., $1125.
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Grand Ave., $1200.
25 Fuß Lot an Roscoe Boul., $500.
August Peters, 3807 Lincoln Ave., Ecke Grace.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, Lot 35x125; nahe Northwestern-Hochbahn; feine Lage; Preis $6400. Adr.: G. 373 Abendpost. ſaſomo

Zu verkaufen: Zweistöckiges 4 Zimmer Haus mit Sommerküche, $2500. 3118 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3-Flat Frame und 5 Zimmer Cottage, Nelson Str., Miethe $41 monatlich. Haynes, 3416 Lincoln Ave.

Muß verkauft werden, zwei 4-Zimmer Flatgebäude Lot 81x132, ist 1438 Mohawk Str., wegen Erbschaftsvertheilung. Aug. Torpe, 820 North Ave. 23jl1wX

Muß heute verkauft werden! 2-stöckiges Flatgebäude mit Stall, ist 1658 Dayton Str. gelegen, $2800. Torpe, 820 North Ave. ſaſomo

Zu vertauschen: 3-stöckiges Brick Geschäftsgebäude, an Belmont Ave. nahe Lincoln Ave., für kleineres Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. 23jl1wX

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, ist 625 Blackhawk Straße gelegen, $2300. ſaſomo
Aug. Torpe, 820 North Avenue.

Dreistöckiges Gebäude. drei 5-Zimmer Brickgebäude ist 3516 Bosworth Ave. gelegen; Preis $7300. — Aug. Torpe, 820 North Avenue. ſaſodo

Zu vertauschen: Schuldenfreie, moderne 6 Zimmer Cottage für dreistöckiges Brickgebäude, nahe Nordseite katholischer Kirche. Aug. Torpe, 820 North Ave. 23jl1wX

Zu verkaufen: Gutes Geschäftsgebäude mit Bäckerei Oefen und Fixtures, ist 2134 Orchard Str. gelegen; Preis $4000. Torpe, 820 North Ave. ſaſodido

Zu vertauschen: Moderne 6-Zimmer Lake View Cottage für eine billige Lot. ſamomi
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Beachtet diese Gelegenheit, nahe Lincoln Avenue, 5-Zimmer-Haus für sofortigen Verkauf, $1750; ebenfalls schönes neues Heim, Lot 30 bei 150, nur $2650. Monatliche Abzahlung. Wm. Bausch, 824 Center Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bezahlt keine Miethe; seid Euer eigener Hauswirth!

Neue Subdivision in Lake View.

30 Fuß Lotten! 30 Fuß Lotten! 30 Fuß Lotten! Käufer brauchen für keine Straßenverbesserungen zu bezahlen. Preise: $800 und aufwärts. $50 Baar, $10 monatlich.

Neues zwei-Flat Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $4400; $400 Baar, $25 monatlich.
Zwei-Flat Brick-Gebäude, 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Kombinations Gas Fixtures, durchweg dekorirt; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen ausgeführt; bequem zur Hochbahnstation gelegen; $6300; $1000 Baar, $35 monatlich.
Neues zwei Flat Brickgebäude, zwei 5-Zimmer Wohnungen, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden; $5950; $800 Baar, $25 monatlich.
Zwei-Flat Brickgebäude, $2600; $1000 Baar.
Zwei-Flat Framegebäude, einen Block zur Hochbahnstation, 6 Zimmer, $3250; $1000 Baar.
Zwei-Flat Framegebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $3000; $400 Baar, $17 monatlich.
Neues zwei-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; $3800; $700 Baar, $18 monatlich.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt Str., und Addison und Leavitt Str. Offen Sonntags.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Mit $1000 Anzahlung, neues und hochfeines Gebäude, mit zwei hellen und bequemen 6-Zimmer Wohnungen; nahe Hochbahn (nur ein Block von Lincoln Ave. Car), $5600.
Nahe Byron und Grace Str., zwei prachtvolle Häuser, auf einer Lot; sechs Wohnungen, 5 haben Badezimmer; Miethe $960; Preis $7500.
Eck-Brickhaus, 10 Zimmer, Bad und Furnace-Heizung, unweit Hochbahn, an Webster Ave.; $4800.
An Montana Str., zwei Blocks von Fullerton Ave.-Hochbahnstation, starkgebautes Framehaus, 7- und 8-Zimmer Wohnungen; Badezimmer; $4650.
Haus an Garfield Ave., 6 und 7 Zimmer, 30 Fuß breite Lot; Miethe je $18; Preis $3850.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickgebäude, Store und 7 Zimmer Flat, Zement-Basement, Stall, $5000. Vom Eigenthümer, oben. 2007 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Nur $2500 und $2600 für zwei nette neue Cottages, auf Konkret-Fundament; Bad, Gas, elektrisches Licht, Hartholz Finish; nahe Elektrischer und Eisenbahn oder Northwestern Hochbahnstation; trefft Eure Auswahl; nur $100 Baar und $10 monatlich und Zinsen; fertig zum Einziehen. Office offen täglich bis 9 Uhr Abends, und Sonntags von 8:30 bis 12 Uhr Mittags. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Nur $6000, nettes neues großes 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, theilweise Furnace-Heizung, auf 28 bei 125 Fuß Lot, nahe Hermitage Ave. und Irving Park Boul. oder Northwestern Hochbahn Ravenswood-Station; nur $500 Baar und $15 monatlich und Zinsen. Oder nehme gute Nordseite Baustelle als Theilzahlung entgegen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Für $7000, nettes großes 5- und 6-Zimmer Brick-Flatgebäude, Bad, Gas, zwei Furnaces, auf 37½ bei 125 Fuß Lot; Straße asphaltirt; nahe Lincoln Ave. oder Fullerton Ave. Hochbahn-Expreßstation; nur $1000 Baar und Rest zu leichten Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Nur $1200, zwei nette Lotten, an Roscoe Str., Südfront, zwischen N. Irving Ave. und N. Oakley Ave.; nur $100 Baar und geringe monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Nur $6500, nettes großes zweistöck. Brick-Flatgebäude, mit zwei großen 5-Zimmer Flats und zwei 4-Zimmer Flats; Front- und Seiten-Eingänge; asphaltirte Straße; 50 bei 125 Eck-Lot, an Wellington Str., Ecke East Ravenswood Park; nahe Lincoln Ave. und katholischer St. Alphonsus-Kirche; $500 Baar und $20 monatlich und Zinsen. Dies ist billiger als Miethe. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Nur $13,500, nettes großes neues 8-Flat Brickgebäude, Ofenheizung, Lot 42 bei 125; Gebäude ist 25 bei 125; jedes Flat hat 4 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden; zwei Flats bringen je $16 und sechs Flats tragen je $15 Miethe monatlich ein; Gebäude hat zwei vordere Eingänge, hohes Basement, Laundry Tubs; nehme $1500 Baar und $50 monatlich und Zinsen. Dies ist weniger als Miethe. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Nur $18,000, modernes, großes 6-Flat dampfgeheiztes Brickgebäude; trägt etwa $2340 Miethe das Jahr ein; nur $3000 Baar, und Rest auf lange Zeit; im besten Theile von Ravenswood gelegen; ausgezeichnete Verbindung. Adr.: T. 729, Abendpost. ſaſon

Zu verkaufen: Ein zweistöck. Brickgebäude, Lot 32 bei 194, an Wells Str., nahe Eugenie Str., $6000. Auch ein zweistöck. Framegebäude, ein Store und ein Flat von 6 Zimmern, an Wells Str., nahe Carl Str., $6000. Nachzufragen: 1431 Wells Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit Store, wegen hohen Alters; leichte Bedingungen. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt Str.

Zu verkaufen: Eck-Gebäude, 2 Läden und 8 Flats; feines Einkommen, $2400 jährlich; ohne Heizung. Preis $22,000. Macht Offerte. Eigenthümerin möchte Finanzen ordnen mit Kindern. Wm. Bausch, 824 Center Str.

Gelegenheits-Kauf! — Schönes 8-Zimmer Heim, große Lot, Edgewater, $4750, großer Bargain. — Einige 2-Flat Brick- und Steinfront-Gebäude, Edgewater, sehr billig. Kommt und überzeugt Euch. Wm. Bausch, 824 Center Str.

Zu verkaufen: Bargain, zwei 2stöck. Brickgebäude, in gutem Zustande, Lot 50 bei 125, Miethe $60 per Monat. Preis $6200. Paul Quetschke, 1011 Webster Avenue.

Zu verkaufen: Bargain, modernes neues 2-Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Eichenholzbekleidung durchaus, elektrisches Licht, Zement-Floor, Waschzuber, 30 Fuß Lot. Verschleudere für schnellen Verkauf zu $5800. Versäumt dies nicht. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. ſamifr

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage, $150 Baar, Rest nach Uebereinkunft. Nachzufragen beim Eigenthümer: 2334 Farragut Ave.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Brick-Cottage; alle Straßenverbesserungen ausgeführt; $2400; leichte Zahlungen.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, modernes 5- und 6-Zimmer Brickhaus, Steinfront, Furnace-Heizung, Straße verbessert, $4700. $300 baar, $16 monatlich. Nachzufragen bei Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Zu verkaufen, billig: Zweistöck. modernes Framehaus, 6-Zimmer Flats, George Str., nahe Southport Ave. Nur $3800. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Muß verkaufen: 3349 Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., 2½stöck. Framehaus, Miethe $28. Nur $2700. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen, billig: 3416 Perry Str., nahe Roscoe Str., zweistöck. Framehaus, 6-Zimmer-Flats, Brick-Basement mit 4 Zimmer-Flat, Rente $54. Nur $5450. Leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Lotten, $250 und aufwärts, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Ave.-Cars.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 23jul,1wX

Zu verkaufen: Bargain, gutes Einkommen abwerfendes Eigenthum, drei-Flat Framegebäude, Brick-Basement, eine 6- und zwei 7-Zimmer Wohnungen, Furnace- und Ofenheizung, Laundry Tubs und Lagerraum; Alles modern; Preis $6500; Miethe $780 jährlich.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. ſado

Zu verkaufen: Zu leichten Zahlungen, zweistöck. Frame-Wohnhaus, 6 Zimmer, Brick-Basement, Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot, in feiner Nachbarschaft; Bradley Place; Preis $4400; $500 Baar, Rest wie Miethe.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. ſadifr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: „Snap", leichte Abzahlungen, 2-Flat Brick, modern, 1938 N. 40. Ave., $3900. Eigenthümer im Store, 178 Dearborn Str. ſomiſa

$300——Bauplätze——$300
Dies klingt wie Geld von daheim. Wir verkaufen Euch Bauplätze nahe Hochbahn- und Straßenbahn-Verbindung für $300. Nur $25 Anzahlung, Rest nach Belieben. Andere verlangen $900. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Verkäufer täglich am Platze. Office Südöstecke Lawrence und Hamlin Avenue.
J. P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. ſa*

Verkaufe oder nehme eine Lot für ein gutes neues 2-stöckiges Brickgebäude, moderne Flats, nahe Humboldt Park, $4900. B. Cwiklinski, Apotheker, Blackhawk Str. und Cleveland Ave. frſa

Zu verkaufen: $200 Anzahlung; 2-Flat Gebäude, beinahe neu; Miethe aus den Flats bezahlt für Gebäude. 3048 N. Spaulding Ave. Wir machen Real Estate-Anleihen nach dem monatlichen Zahlungs-Plan. Phon: Lincoln 388. A. S. Maltman & Co., 806 Wrightwood Ave. 22jl1wX

Zu verkaufen: Ein neues modernes 5-Zimmer Haus, hohes Basement und Dachboden, wegen Verlassens der Stadt. 3325 W. Berteau Ave., nahe Kimbal Ave. frſa

Spottbillig! Verlasse Stadt, muß mein fast neues 4-Zimmer Haus mit Porch, Basement, Dachboden, gut gepflegtem Garten mit Gartenhaus billig verkaufen. Nahe deutscher Schule und Kirchen; nur 1625 Dollars. 3937 Artesian Ave. ffa

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig! Lotten, 28 bei 127, nur zwei Blocks von Milwaukee Ave. Car, für nur $200, $5 Anzahlung, $5 monatliche Abzahlungen. Sprecht vor beim Eigenthümer Alke, 2979 Milwaukee Ave., nahe Central Park Ave. 30jn,dofrſa,*

Zu verkaufen: Bargain, Feine 8-Zimmer Residenz, 2438 Smalley Court, Logan Square. 20jl1wX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim.Bungalows..$3400—$3600

$200 bis $400 baar.

$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußböden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie and Addison Ave. Offen Sonntags und an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 und 169 Jackson Blvd. 17mjdoſa*

Billig! Cottage, Stall und 1 Acre Land, $2800, 64. Ave. nahe Irving Park Blvd. Erste Cottage nördlich.

Zu vertauschen: Feine Geschäftsecke, 110 bei 125 Fuß, auf der Nordwestseite; wünsche Nordseite Geschäftseigenthum oder neues ofengeheiztes Flatgebäude dagegen an; kann von $10,000 bis $15,000 zu bezahlen. Adr.: T. 738, Abendpost. ſaſon

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Cottage, 35 Fuß Lot, $2800. $100 baar, $10 monatlich. Nachzufragen Samstag und Sonntag, 3318 Nord Kimball Ave., 2 Blocks nördlich von Belmont Ave.

2-Flat-Haus, Harding Ave., nahe Diversey, nur $2650; Wittwe tauscht für billigere Cottage. — 2-Flat-Haus, Fairfield Ave., nördlich von North Ave., $3100; nur $500 baar. — 2-Flat-Haus an Willow Str., nahe Howe, $3200. Schönes 2-Flat-Haus an Bissell Str., nahe Center Str., $3600. — 6-Flat-Gebäude, Fremont, nahe Center Str., feines Einkommen, $8300. Wm. Bausch, 824 Center Straße.

Zu verkaufen: Moderne Cottage beim Humboldt Park, Eigenthümer verläßt die Stadt; herabgesetzt von $2700 auf $2000.
Dreistöck. und Basement Brickhaus beim Humboldt Park, ein Bargain, $5950; sechs 4-Zimmer-Wohnungen und Bad, Lot 50 bei 125 Fuß.
Zweistöck. und Basement Steinfront-Gebäude, 6 und 7 Zimmer, Furnace, elektrisches Licht, modern, Preis $5400.
H. A. Prekel & Co., 1137 N. California Avenue.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, mit Cottage hinten; an Oakley, nahe North Ave. Henry J. Johnson, 81 South Clark Str.

Zu verkaufen: Bargain, zweistöck. Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats, an Kedzie Ave., nahe Armitage Ave. Henry Johnson, 81 South Clark Str.

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Haus, asphaltirte Straße, $2750. J. Peterson, 3543 Wrightwood Ave., Logan Square.

Zu verkaufen: Schönes Eckhaus, 2 Lotten, Store, Bäckerei, $3500. 3124 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Rockwell Str., nahe Humboldt Park, 2-Flat Cottage. Anzufragen: 1113 Sacramento Avenue.

Billig zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, hohes Basement, 1½ Lot, schöne Yard und Barn. 4112 Drake Ave. nahe Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Logan Square, 2-stöckiges Brickhaus, neu, modern, 6 Zimmer Flats, 33 Fuß Lot, $6200. Nachzufragen: 2253 North Ave.

Zu verkaufen: Zwei Flat Gebäude, 5 Zimmer, neu, modern in jeder Weise, ein $4000 Haus für $3500. Kommt und seht es. Leichte Bedingungen. 2238 N. 44. Court. Decker & Baker. 23jl—2agſaſo

Zu verkaufen: Billig, neues zwei 6-Zimmer Flatgebäude, modern, gut gebaut, Basement und Attic, breite Lot. 4017 Kamerling Ave. Eigenthümer.

Zu verkaufen: 42 Lotten in Jefferson Park; nur $300. Bedingungen. (3775).
Haenke & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave., 41. Court und Irving Park Boul. ſaſon

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, gepflasterte Straße, Furnace, Gas, Bad, Lot 50x173. Nahe Cars und Bahnstation. Preis $5750. (3774)
Haenke & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. ſaſon

Verschleudere neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, 2 Furnaces, Asphaltpflaster, wenn diese Woche genommen. Leichte Bedingungen.
Haenke & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. ſaſon

Zu verkaufen: Billig, schönes Grundeigenthum in Irving Park, an Abby Str., 2 Lotten, 50x125, großes Haus mit vielen Räumlichkeiten, für nur $3200. Hälfte mit Gemüse und Bäumen bepflanzt. Ferner eine 6-Zimmer Cottage, Nordwesten, an Drake Ave. in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125, schöner Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: D. 258, Abendpost. 18junſaſomi*

Westseite.

Zu verkaufen: An Wilcox Ave., nahe 42. Ave., gut gelegene 5-Zimmer Cottage, hohes Basement, fein reparirt, Bargain. Preis $2800. M. Coulon, 4002 Madison Str.

Wir haben eine Anzahl von wirklichen Bargains in Cottages und Bauplätzen nahe der Metropolitan-Hochbahn zu offeriren, welche zu leichten Bedingungen abgegeben werden.
Cottages von ....$1800 bis $3500.
Bauplätze von ....$200 bis $600.
Unser Ziel ist, diejenigen zu befriedigen, welche ein schönes Heim wünschen.
Joyce, Kenilworth Ave. und 12. Str. 3junſaſomi

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage mit hohem Basement, Lot 25x125, elektrisches Licht, Gepflasterte Straße, nahe Resch, Roebuck & Co., zwei Blocks nördlich von 12. Straße, $2500. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Ave. 23jlſaſomi*

Zu verkaufen: Cottage mit 3 Miethern; nur $1800; sehr billig auf leichte monatliche Abzahlungen verkauft werden. 2827 W. 21. Str. ſaſon

Mein Eck-Salon, zwei Läden und 7-Zimmer Flat an 12. Str., nahe Kedzie Ave., mit eigener Lizens. Nr. 4441 [illegible] frſaſo

Zu verkaufen: Eck-Lot 107x125, 97. und Carpenter Straße, Sewer, Wasser, Gepflastert, Zement-Trottoir, $900, $10 monatlich; keine Zinsen. 50x150 [illegible] $900. 50x170 Fuß, [illegible] Prospect Ave., $1200; dieselben Bedingungen.
Schuk, 1672 W. 105. Straße.

Südwestseite.

Zu verkaufen: 3747 S. Lincoln Straße— Eine gute Brick-Cottage, 4 Zimmer, $1375; mit $45 die Woche bezahlt werden.
F. J. Wilken, 3422 Wood Str.

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Frucht, Vieh und Maschinerie, eine Farm von 100 Acres. Wisconsin. Nachzufragen: 2235 Clybourn Ave., 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: 20 und 40 Acres Fruchtland im südlichen Oregon, billig wegen anderem Geschäft. Hoffmann, 634 Hudson Ave.

Zu verkaufen: 40 Acker Farm. Nachzufragen in der Apotheke, 600 Wells Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Chicago-Grundeigenthum: 120 Acker Farm, nahe Grand Haven, Mich., mit guten Gebäuden, Pferde, Vieh, 60 Acker unter Pflug, 60 Acker Wald und Wiese. Nachzufragen [illegible] der Apotheke, 600 Wells Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker Farm in Wisconsin, 50 Acker unter Pflug, billig. $400 baar, Rest auf Zeit zu 3 Prozent. Haus, Stall, [illegible] Maschinerie. Adr.: Crispin, R. 1, Necedah, Wis.

Zu verkaufen: Dreieinhalb Meilen von South Haven, eine feine 40 Acker Farm, mit 6-Zimmer Haus, Stall, Hühnerhaus und anderen Gebäuden; Alles im besten Zustande; Preis $1200; $500 mit anbezahlt [illegible]. F. Rapps, Feedmill, South Haven, Mich.

Zu verkaufen oder vertauschen: 60 Acres Marinette County, Wis., Farm mit Haus, Stall etc., für nur $300 Baar, Rest [illegible] Boden, Gutes Wasser [illegible] gut beisteuerter Gegend. Schreibt: [illegible] Heinz, 2046 Orchard Str. ſaſon

Suche passendes Land mit Wohnhaus für eine kleine Hühnerfarm, so dicht an Chicago als möglich, nicht außer Stadtgrenze. Stahl, 3556 S. Halsted Straße. ſomo

Zu verkaufen oder vertauschen: Familienverhältnisse, 120 Acres Wisconsin Farm mit Ernte, gute Gebäude, Vieh, Pferde, Maschinen, Gerätschaften, 4 Meilen von der Hauptstraße; Telephon im Hause, Frau Kreider, Mausten, Wis.

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, gutes dreistöckiges Brick Flatgebäude (Nordseite); Preis $12,000. Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: 233 Acker Farm in Kankakee Co., gute Gebäude, nahe St. Anne. Näheres J. P. Leseberg, Monee, Ill. 20jl1w

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, 20 Meilen von Chicago, mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Nehf, 221 La Salle Str. [illegible]

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wisconsin, Frucht [illegible] $12, $15 und $20 der Acker zu leichten Bedingungen. Kommt mit für [illegible] sende Erde [illegible] Farmen. Robt. [illegible] 122 La Salle Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Das beste Angebot auf Erden ist unser Theil Erde in Missouri.

Eine Farm von 20 oder mehr Acres zu $12.00 der Acre. Wir garantiren, daß dieses Land ebenso feine Ernten hervorbringt, wie sie anderswo wachsen. Manches davon ist abgeholzt und an [anderem] kann man bis zu 100 Eisenbahnschwellen per Acre schneiden und diese Schwellen werden jetzt zu 40c das Stück verkauft. Die folgenden Deutschen kauften kürzlich in dieser neuen Kolonie:
John Bauer, 5136 Laflin Str., Chicago, 86 Acres;
Ru. Bauer, 5136 Laflin Str., Chicago, 80 Acres;
Albert Schurz, 4505 Dearborn Str., 160 Acres;
Joseph Gall, 4505 Dearborn Str., 40 Acres;
Andrew Thomas, 4505 Dearborn Str., 40 Acres;
Anton Priester, am Land................ 40 Acres;
Gabriel Oberman, am Land.......... 160 Acres;
und viele Andere. Dieses Land ist $50 der Acre werth nach der ersten Ernte. Feines Klima, reinstes Wasser, mit Kirchen und Schulen auf unserem Lande, das sich rasch mit guten Deutschen füllt. Immer noch 15,000 Acres zur Auswahl. Wir verweisen auf alle Banken und Kunden betreffs unserer Zuverlässigkeit. Schickt oder bringt $20 und wir wählen Euch die besten 20 oder 40 Acres aus und geben Euch weiter drei Monate Zeit zum Umtausch für anderes unverkaufte Land, wenn Ihr nicht mit unserer Auswahl zufrieden seid. Die $20 gelten als Anzahlung des Kaufes.
Samuel Company,
79 Dearborn Str., Zimmer 622, Chicago, Ill.
J. N. Merkel, deutscher Verkäufer. ſoſon

Home, Sweet Home!
Zu verkaufen: Elegante neue 4, 5 und 6 Zimmer Cottages, und 2-stöckige Gebäude an Drake Avenue, nördlich von Montrose Blvd. Alle modern, Bogenfenster, Eichen-Vertäfelung, offene Plumbings, elektrisches Licht, Kaminen, Consoles, Grilles, Zementböden im Basement, Zement-Seitenwege, mit allen neuesten Verbesserungen; Speisekammern und Küchen, ½ Blod von Montrose Car, 3 Blocks von Northwestern Hochbahn; ebenfalls einige Cottages und ein 2-stöckiges Flat-Haus an N. California Ave., nahe School Str., mit all den neuesten Verbesserungen und breiten Lotten. Diese Häuser werden zu leichten Abzahlungen verkauft, Rest in leichten monatlichen Abzahlungen wie Miethe. Kommt und seht Euch diese Gebäude an, bevor Ihr anderswo kauft. Ich werde dieselbst anwesend sein Sonntag und Montag Nachmittags. Friedrich Walter, Erbauer und Eigenthümer, 2722 Fletcher Str. ſaſo

Nur noch vier Personen können ein Heim zu diesen Bedingungen im nordöstlichen Kolorado erhalten: 160 Acker $200, oder 320 Acker zu $300. Dies umfaßt alle Ausgaben. Fragt einen Mann, der schon gekauft hat, was er für Land es ist. Ihr könnt mit mir am Sonntag Nachmittag eine diesbezügliche Unterredung haben. Paul E. Young, 329 West 24. Str.

Vorstädte.

—Großer Verkauf—
—von—
—Acres und Halbe Acres—
Jetzt im Gange.

Jeden Nachmittag um 2:30—Jeden Abend um 7:30. Diese ganze Woche, ob Regen oder Sonnenschein in dem großen Zelt auf dem Grundstück, Ecke West 22. Straße und Austin Blvd. (60. Avenue.)

—142 halbe Acre Lots—

Ausbau der Metropolitan Hochbahn nach diesem Eigenthum.

Sehr leichte Bedingungen.

Beachtet die Tage:
Donnerstag, den 21. Juli, Freitag, den 22. Juli, Samstag, den 23. Juli, Sonntag, den 24. Juli.

Wie man dahin gelangt:
Man nehme Westliche Straßenbahnen zur Ecke der Süd 40. Ave. und West 22. Straße, und dann die West 22. Elektrische direkt nach unserem großen Zelt; oder
Man nehme Metropolitan Hochbahn (Douglas Zweiglinie) zur Süd 52. Ave., von man Anschluß zur West 22. Straßenbahnlinie direkt nach unserem großen Zelt hat; oder
Man nehme 12. Straße Elektrische bis Austin Blvd. und laufe vier Blocks südlich zum Eigenthum; oder
Man nehme Ogden Ave. Elektrische bis Austin Blvd. (60. Ave.) und laufe vier Blocks nördlich zu unserem großen Zelt.

Damen besonders eingeladen! Zahlreiche Sitze.

Dieses herrliche Stück Land ist an der Nordwestecke der West 22. Straße und Austin Boulevard (60. Ave.) und hat eine Front von einer halben Meile am Boulevard mit einem feinen Macadam gepflasterten Straße. Das Eigenthum hat 4 Blocks Front an West 22. Straße. Es ist schön hoch gelegen und reiches Gartenland.

Jedermann will jetzt eine große Lot.

Diese großen Halb-Acre-Lotten sind nicht weit draußen, nur 8 Meilen vom Chicago Courthaus und im Herzen von Cicero. Das umgebende Land wird schnell aufgebaut, mit guten Verbesserungen, und jetzt kauft Ihr von uns offerirte Land in Halb-Acre-Lotten wird bald nicht mehr geben.

Die Metropolitan Hochbahn (Douglas Zweiglinie) besitzt das Recht zum Bau ihrer Linie nach diesem Grundstück, wodurch natürlich der Werth des Landes riesig erhöht wird.

Verkaufs-Bedingungen

Jedermann kann eine Lot unter solch leichten Bedingungen, wie wir sie offeriren, kaufen —
$25 Anzahlung und dann $10 oder mehr per Monat. Zinsen an verlängerten Zahlungen zu 6% per Jahr. Steuern für dieses Jahr sind bezahlt. Steuern und Abgaben, zahlbar in 1911 und später, werden vom Käufer bezahlt.

Was bedeutet der Ausbau der Hochbahn? Er bedeutet, daß der Werth jedes einzelnen Stückes Landes in der Nähe verdoppelt und verdreifacht wird.

Dieses Eigenthum liegt in der Reihe von Verbesserungen, denn hier befinden sich die größten Fabriken der Westseite sind innerhalb ein paar Minuten Fahrt gelegen.

Western Electric Works
American Spiral Pipe Works
Winslow Bros. Mfg. Co.
American Smelt Co.
National Malleable Casting Co.
Prestolite Co.
Dolese & Shepard Stone Co.

Alle diese Fabriken und viele jetzt im Bau begriffene geben tausenden von Männern stetige Beschäftigung.

Das Eigenthum wird jetzt langem als eines der schönsten Stücke Acre-Land in der Nähe von Chicago betrachtet, und wir hoffen daß das Glück, und dieses schöne Grundstück zu sichern. Das Publikum hat jetzt Gelegenheit, diesen schönen Eigenthum in Acre- und Halbe-Acre-Lotten zu kaufen.

Reiche Gartenerde und gute Fahrgelegenheit.

Leute sind es müde, auf engen 25 Fuß Lotten zu wohnen und wollen Raum für Garten, Hühner und eine Kuh, und wo ihre Kinder in den grünen Feldern, Sonnenschein, reinem Wasser, frischer Luft erfreuen können und zu gesunden, kräftigen Männern und Frauen heranwachsen.

Heute ist der größte Wunsch von Leuten nach Acre- und Halb-Acre-Lotten, und wird es nur wenige Jahre dauern, bis der Preis steigt, wie diese Grundstücke jetzt verkauft werden, wird es selten genügen, um einem Grundstück mit so großem Land wie diese Stücke zu so mäßigen Preisen zu erhalten.

Ein halber Acre für weniger als den Preis einer kleinen 25 Fuß Lot.

Die neue Cicero Hochschule, die $250,000 kostet, ist nur zwei Blocks von unserem Eigenthum gelegen.

Kommt nach diesem großen Verkauf und bringt Eure Freunde mit. Wir werden Alles zur Bequemlichkeit besorgen, und Euer Besuch des Ausflugs erfreuen.

Uebersehet die Daten nicht

Die ganze Woche

Bis zum und einschließlich Sonntag, den 24. Juli,
Um 2:30 Nachm. und 7:30 Abends
Jeden Nachmittag und Abend
in dem großen Zelt
Ecke West 22. Straße und Austin Boulevard (60. Ave.)

E. A. Cummings & Co.,
108 Dearborn Str. Phone Central 34.

Oder: Frank Kirchman,
3149 West 22. Straße.

Zu verkaufen: Eine Lot 100x121 in Palos Park, sucht schöne Bäume darauf, ist gut für Hühnerzucht. Preis $200. W. Schumann, 4646 Drexel Boulevard.

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Haus, nebst Stall; Lot 50 bei 175; Obstbäume und Gebüsch; Preis $1200. Zwei Block nördlich von Depot, Norwood Park, Chicago. Navratil. ſaſon

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Haus mit Store, 2 Flats; Miethe $45; schuldenfrei, $3250; Theil auf Zeit. Zimmer 708, 171 Washington Str. 'Phone: Main 4132. ſaſon

Zu verkaufen: Schöner Gemüsegarten und zwei kleine Wohnhäuser. Adr.: A. 146 Abendpost.

Finanzielles.

Euer Sohn

sollte ein Spar-Konto in dieser Bank haben.

Eine Spar-Einlage würde ihn veranlassen, mindestens einen Theil seines Verdienstes zu sparen. Dieses würde ihn vor der Gefahr schützen, das Geld zu verlieren oder zu verschwenden. Es würde ihm 3% das Jahr bringen. Auch würde es ihn Geschäftsmethode lehren.

Es würde eine ausgezeichnete Sache für Euren Jungen sein, eine Spar-Einlage in dieser starken Bank zu haben. Laßt ihn heute mit einem Dollar beginnen.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
bidofa

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt, Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business“. Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sontags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Stock.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.
Dr. ROBT. WOLFERTZ. Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Dr. Weintraub
Wiener Spezialarzt
für Privat- und Harnkrankheiten der
Männer
Etablirt 1893. Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Uhr Vorm. bis 5:30 Abends; Dienstag, Donnerstag und Samstag, 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.
bidojafon

Gegen
Rheumatismus, Haut-Krankheiten
nehmt die
Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.
Tel. Lincoln 4424.
jl9,samomi,1m

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jl*

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
des28bidofa*

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
14febdbofaX gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fabido*

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Die Bodenwerthe an der W. Madison Straße steigen.

Herr P. J. Schaefer, der vor kurzem das 25 bei 100 Fuß messende Grundstück an der Nordwestecke von Madison und Clinton Straße, nebst einer im Norden daran grenzenden Parzelle von 12 bei 20 Fuß Größe, für $85,000 angekauft, hat jetzt, für $55,100, auch das Grundstück an der Südostecke von W. Madison und Jefferson Straße erworben. Dieses ist nur 19 Fuß breit, und der darauf befindliche alte Bretterbau stellt nur einen geringen Werth dar. Herr Schaefer selber hat nicht die Absicht, dieses oder das schon vorher gekaufte Grundstück neu zu bebauen. Er rechnet lediglich darauf, daß die Bodenpreise in der Nachbarschaft des neuen Northwestern-Bahnhofes auch fernerhin steigen werden. Zum Preise von zusammen $64,700 hat Herr Arthur S. M. Claflin die Grundstücke 2246 und 2248 Michigan Avenue erworben.

Andrew X. Sörenson hat von Leo. C. Philipps, für $34,000 das fünfzehn Wohnungen enthaltende Zinshaus an der Nordwestecke von Fairfield und Le Moyne Avenue gekauft. Als Theilzahlung hat der Verkäufer ein Grundstück an der Südostecke von Perry Str. und Montrose Blvd. in Tausch genommen.

Isidor Lidschin und Abraham Wolfson haben von Abe Pink das Laden- und Wohngebäude an der Südostecke von W. Polk und Wood Str. gekauft. Einen Theil des Kaufpreises von $21,500 haben sie mit einem Grundstück an Ogden Avenue und W. 22 Straße bezahlt.

Frau Arista W. Berkey hat ihr sechs Wohnungen enthaltendes Zinshaus an der Nordseite von Leland Ave., 213 Fuß westlich von Clarendon Ave., für $20,000 an S. Mason Meek verkauft.

John E. Colnon, der neulich von Wm. A. McGuire ein Drittel des Grundstückes an Washington und Franklin Straße erworben hat, auf welchem das Gebäude der Telephongesellschaft steht, hat nun von Edward A. Grams ein zweites Drittel von diesem Gelände übernommen. Das ganze Grundstück ist, für $6000 das Jahr, auf lange Zeit an die Telephongesellschaft verpachtet.

Von Michael Krulewicz in Galveston hat Joseph Süßmann für $24,000 das Grundstück Nr. 836 Milwaukee Ave., 180 Fuß südöstlich von Centre Ave., erworben. Dieses mißt 24 bei 119 Fuß und ist bebaut mit einem dreistöckigen Laden- und Wohnräume enthaltenden Hause.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Drei Monate Haft.

So lautet Richter Chetlains Strafurtheil für Willis Counselman.

Richter Arthur H. Chetlain vom Superiorgericht hat gestern, spät am Nachmittag, den Börsenmakler Willis Counselman der Mißachtung des Gerichts schuldig befunden und ihn zu einer Haftstrafe von drei Monaten Dauer verurtheilt. Eingetragen werden wird das Urtheil erst am nächsten Dienstag. Counselmans Anwalt, Herr Chas. E. Erbstein, wird dann die Berufung dagegen anmelden. Vom Appellhof wird es dann abhängen, ob die Vollstreckung des Urtheils bis auf Weiteres noch unterbleibt.

Die böse Lage, in welche Counselman sich gebracht hat, hat dieser dem Umstande zu danken, daß er sich, durch Vermittelung des Anwalts Thackaberry, die Scheidung von seiner ersten Frau erschwindelte. Diese Frau ist geisteskrank und befindet sich in einem Sanatorium bei Kenosha. Dem Gerichtshof wurde angegeben, die Frau habe ihren Gatten ohne zureichenden Grund verlassen. Von ihrem Geisteszustande wurde dem Gericht zur Zeit nicht Mittheilung gemacht, und es wurde durch eine Fälschung der Eindruck erweckt, es sei der Frau eine Klagebenachrichtigung zugestellt worden, deren Empfang sie auch quittirt habe. Sobald Counselman das Scheidungsdekret in Händen hatte, begab er sich mit seiner Freundin Clara French nach Crown Point, Ind., wo er sich mit ihr trauen ließ und so das Illinoiser Staatsgesetz umging, nach welchem er mit der Wiederverheirathung unter allen Umständen längere Zeit hätte warten müssen.

Alle diese „Unregelmäßigkeiten“ wurden ruchbar, und die Anwaltskammer klärte den Richter über den wirklichen Sachverhalt auf. Die bewilligte Scheidung wurde nun für ungiltig erklärt, und hinfällig wurde damit auch die von Counselman eingegangene zweite Ehe. Es wurde aber gegen ihn und Thackaberry auch ein Strafverfahren wegen Mißachtung des Gerichts eingeleitet. Soweit er in Betracht kommt, ist dieses Verfahren jetzt in seinem ersten Theile abgeschlossen; das Verfahren gegen Thackaberry schwebt noch.

Milwaukee Ave.-Staatsbank.

Masseverwalter John C. Fetzer von der verkrachten Milwaukee Avenue Staatsbank wird, wie sein Anwalt Joseph Weißenbach gestern erklärte, die Geschäfte der Bank in der nächsten Zeit abwickeln. Die Einleger haben 70 Prozent erhalten und werden, wie Anwalt Weißenbach in Aussicht stellte, voraussichtlich weitere drei Prozent nächsten Januar erhalten. Die Aktionäre müssen für ihre Aktien aufkommen und außerdem $100 für jede Aktie aufbringen

Bevorstehende Vergnügungen.

Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der wohlbekannte Gesangverein Liedertafel Einigkeit seit heute Nachmittag in Meyers Grove, 26. Str. u. 48. Ave. Zum Festplatz gelangt man mit der 18. Str., Blue Island Ave., 48., 52., 22. und Lyons-Linie oder mit dem Douglas Park-Zweige der Metropolitan-Hochbahn. Die Betheiligung an dem um 4 Uhr Nachmittags beginnenden Fest kostet 25 Cts. Die fröhlichen Sänger sorgen dafür, daß alle Besucher genußreiche Stunden verleben werden. Nach Eintritt der Dunkelheit werden die Kinder mit Stocklaternen einen Fackelzug abhalten.

Die beiden Vereine Schleswig-Holsteiner Gegens. Unterstützungs-Verein und Schlesw.-Holst. Sängerbund veranstalten morgen, Sonntag, im Elm Tree Grove, Endstation der Irving Park Blvd.-Linie, ein großes Piknik u. Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln u. sonstigen Volksbelustigungen. Da mehrere Damen dem Komite ihre Hilfe zugesagt haben, wird es an einer guten Küche nicht fehlen. Ferner ist für gute Musik und Getränke gesorgt. Die Sänger werden einige ihrer schönsten Lieder zum Vortrag bringen. Jeder Freund der Schleswig-Holsteiner sollte sich mit ihnen an dem Tage einigen Stunden der Freude hingeben.

Ein großes Piknik veranstaltet morgen, Sonntag, in Gadens Konzert-Garden, Madison Straße und Desplaines Ave., der Geselligkeitsklub des Ersten Ungarischen Geselligkeits- und Krankenunterstützungsvereins. Der Verein ladet zu dem um 9. Uhr Morgens beginnenden Fest alle Mitglieder und Freunde nebst Familien ein und sichert ihnen viel Vergnügen zu, denn der Festausschuß trifft große Vorkehrungen, um Groß und Klein zufrieden zu stellen. Die Madison Str.-Linie und die Garfield-Hochbahn führen zum Park.

Das große trierische Volksfest, welches der Trierische Unabhängige Bruderbund alljährlich feiert, findet am morgigen Sonntag im Ashland Grove statt. Die vom Festausschuß getroffenen großartigen Vorkehrungen rechtfertigen die hohen Erwartungen, mit denen man in den Kreisen des Vereins und seiner Freunde dem Feste entgegensieht. Tanz, Kegeln um werthvolle Preise, Volksbelustigungen aller Art usw. werden den Besuchern die beste Gelegenheit geben, sich prachtvoll zu amüsiren. Der Eintritt in den Festplatz kostet 25 Cents.

Die Vereinigten Logen des Ordens der Ehrenritter und -Damen veranstalten morgen, Sonntag, in Wolf's Grove, Evergreen Park, ihr jährliches Piknik. Für die Belustigung der Theilnehmer ist hinreichend Sorge getragen. Die Züge der Grand Trunk-Bahn fahren um 10:30 und 12:30 vom Dearborn Str.-Bahnhof ab und halten an Halsted Str., Ashland Ave. und Chicago Lawn. Die ganze Fahrt nebst Eintritt in den Park kostet nur 25 Cents.

Der Thüringer Verein und Männerchor veranstaltet morgen, Sonntag, im Eureka Park sein 30. Piknik und Volksfest. Mitglieder und Freunde sehen dem alljährlich wiederkehrenden Fest mit froher Erwartung entgegen, denn die Vorkehrungen sind mit gewohnter Sorgfalt getroffen, und Preiskegeln, Tanz, allerlei Belustigungen und für Feinschmecker die echten Thüringer Bratwürste stehen in Aussicht. An starkem Besuch ist nicht zu zweifeln. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents. Im Vorverkauf gelten sie für Herrn und Dame, an der Kasse nur für eine Person.

Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins feiert am morgigen Sonntag in Maiers Grove, Endpunkt der Lincoln Ave.-Linie, ein Basket-Piknik und Sommernachtsfest, das um 11 Uhr Vormittags beginnt. Eintritt $1, wofür Getränke frei. Glücksrad, Preiskegeln usw. bilden das Unterhaltungsprogramm.

In Gruener's Grove in Hammond, Ind., hält morgen die Plattdeutsche Gilde Uhland Nr. 17 ein großes Basket-Piknik ab, für welches umfassende Vorkehrungen getroffen worden sind. Namentlich ist für Volksbelustigungen aller Art gesorgt worden, sodaß Jung und Alt sich jeder nach seinem Geschmack wird amüsiren können. Der Eintritt beträgt $1, wofür Getränke frei geliefert werden.

Ein mit Preiskegeln verbundenes Basket-Piknik hält die Groß Park-Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern am nächsten Dienstag im Exzelsior-Park ab. Das Fest steht unter der Leitung der Damen Katharine Oberbillig, Präsidentin; Minnie Sasser, Vorsitzende; Bertha Lackhaus, Sekretärin; Just, Schatzmeisterin; Rosse, G. Schulz, Heinze, Kunzen, Giffy, Klinkert, Gerke, Zibolski, Wende und Kastner. Außer dem Preiskegeln werden allerlei Volksbelustigungen vorbereitet, und der Festausschuß sieht namentlich darauf, daß es an schönen Preisen nicht fehlt. Ein genußreicher Tag ist den Theilnehmern sicher. Der Anfang ist auf 10 Uhr Vormittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf nur zehn Cents die Person.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Pocahontas-Frauenverein am kommenden Mittwoch im Exzelsior Park. Der Festausschuß stellt schöne Preise in Aussicht und hat auch für sonstige Belustigungen gesorgt. Das Fest beginnt um 1 Uhr, der Eintritt kostet 15c.

Die Harmonie-Loge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern feiert am nächsten Mittwoch große Beamten-Installirung in der Wicker Park-Halle, North Ave., nahe Robey Str. und Milwaukee Ave. Die Feier, die um 8 Uhr Abends beginnt, wird mit einem großen „Fancy Drill“ verbunden, ausgeführt von 24 Mitgliedern der Loge, und wird jedenfalls sehr schön verlaufen. Mit Tanz wird der Abend beschlossen werden. Der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Blutvergiftung

Geheilt, um nie zurückzukehren.

Vollständig aus dem System beseitigt — Nicht „eingeschlossen“ wie bei gewöhnlichen Behandlungen, um wiederzukehren.

Unsere Behandlung heilt alle Wunden, Geschwüre und Symptome in 15 bis 30 Tagen, und zwar so, daß weder Ihr noch Jemand anders glauben würde, dieses Leiden je gehabt zu haben.

Auch Hautkrankheiten, Wunden, Geschwüre, Ekzema, Finnen, Ausschlag, Jucken, Brennen und Verfärben der Hautfarbe.

Niedrigste Preise. von irgend einem Spezialisten.

Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

„Wir sind Spezialisten für Blutvergiftung. Keine angeblichen Heiler für alle Krankheiten.

Um Blutvergiftung zu heilen, muß dieselbe vollständig aus dem System entfernt werden. Die Behandlung, die wir Euch geben, wirkt so schnell durch Ausscheidung des Giftes, daß Ihr beinahe fühlen könnt, wie es jeden Tag ausgeschieden wird, und frisches, reines Blut erzeugt wird, welches das System reinigt und stärkt, so daß keine Wiederkehr möglich ist. Euer Vortheil, Euch von uns behandeln zu lassen, ist, daß wenn Ihr geheilt seid, Ihr geheilt bleiben werdet, und die Behandlung schädigt Euren Magen nicht und verursacht keine Knochenschmerzen und Pein wie starke mineralische Mischungen.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, zu beweisen, daß wir alle leidenden ungläubigen Männer heilen können und welche zögern, zu uns zu kommen, da sie von unehrlichen und unerfahrenen Aerzten betrogen wurden.

Wir sprechen Deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt um Frage-Formular oder sprecht vor.
CHICAGO MEN-SPECIALIST Co.,
74 E. Adams Str., Chicago, Ill.
jl13,16,23,27

Zur rationellen Gesundheitspflege

gehören vor allen Dingen auch rationelle Arzeneien, und solche sind nur der Natur selbst zu entnehmen, respektive aus Pflanzenstoffen zu erzeugen. Alle scharfen Gifte enthaltenden Medizinen sollte man meiden und die von der Natur selbst gebotenen Heilmittel benützen. Das alten Kulturvolk, die Chinesen wissen aus den Kräutern und Wurzeln ihres geheimnißvollen Landes Heilmittel herzustellen, von denen unsere Schulweisheit sich nichts träumen läßt. Wenn nun ein hochgebildeter Arzt von der Bedeutung des berühmten Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium, öffentlich erklärt, daß er mit den von ihm selbst hergestellten chinesischen Kräutermedizinen Heilungen zu vollbringen vermag in Fällen, in welchen die gewöhnliche ärztliche Kunst versagt, und daß Konsultationen absolut kostenfrei sind, so liegt es doch wohl im Interesse eines jeden Leidenden, ihn aufzusuchen. In Fällen von Magen-, Lungen-, Nieren-, Blasen- und Eingeweide-Leiden, bei Haut- und Blutkrankheiten sind seine Arzeneien thatsächlich unnachahmlich und unerreicht.

Den vielen veröffentlichten Zeugnissen fügt er folgende neue bei:

Philip Torterici, 183 Milton Ave., zog sich eine starke Erkältung zu. Seine Frau litt an Schwindsucht und sein Doktor sagte, er hätte sie auch, und es gäbe keine Heilung für ihn. Durch die Behandlung von Dr. Chan wurde er wieder gesund, und fühlt sich jetzt so wohl wie je zuvor.

C. E. Engstrom, 7527 Jackson Ave., hat eine kleine Tochter, welche an Nervosität und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuter-Mittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Nent, 714 W. 21. Place, seit Jahren an Rückenschmerzen leidend, wurde durch chinesische Kräuter-Mittel geheilt.

August Anderson, 8358 Grand Bay Ave., South Chicago, litt seit Jahren an Schlaflosigkeit und Nervosität. Er fand keine Besserung, bis er die chinesischen Kräuter-Mittel versuchte. Sein Sohn ist jetzt in Behandlung und auf dem Wege schneller Besserung.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

jl9,23

Der Pfälzer Frauenverein veranstaltet am Sonntag, 31. Juli, im Eureka Park sein 13. Piknik. Das übliche Preiskegeln, der beliebte „Derkhemer Worschtmarkt“ und andere Belustigungen werden das Fest, das um 2 Uhr Nachmittags seinen Anfang nimmt, verschönen. Es ist ausreichend dafür gesorgt, daß Alt und Jung sich in gewohnter Art amüsiren und einen genußreichen Tag verbringen können. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person. An der Spitze des sehr thätigen und erfahrenen Festausschusses steht die Präsidentin Anna Hora. Bei Regenwetter findet das Fest im Saale statt.

Sein 6. Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 am Sonntag, 31. Juli, im Ashland Grove. Preiskegeln um hohe Geldpreise, Wettlaufen, Topfschlagen, Tanzmusik und allerlei Volksspiele werden die großen und kleinen Besucher jedenfalls in angenehmster Weise unterhalten, wie das ja bei allen Festen dieses Vereins der Fall zu sein pflegt. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents die Person. Am Vorkehrungsausschuß sind die Damen: Emma Stamm, Präsidentin; Franziska Pankont, Auguste Ziesenhenne, Katharine Lichtenthal, Herm. Dahms, Louis Matern, Balthasar Kilb, Joe Rahn, Anna Fischer, Hedwig Haussen, Henriette Henke.

Der Isabella Frauen-Verein hält am Sonntag, dem 31. Juli, sein Piknik und Preiskegeln im Garden City Grove in Lyons ab. Die Berwyn-Linie, welche an Ogden Ave. und 40. Straße ihren Anfangspunkt hat, führt zum Piknik-Platz. Die Linien der 40. und der 22. Straße und der Ogden Ave. und Linien, welche diese kreuzen, sind durch Umsteigekarten mit der Berwynlinie verbunden. Das Piknik beginnt um 10 Uhr Morgens, Eintrittskarten kosten 25c. Kinder unter 12 Jahren haben freien Eintritt.

Das vierte, allgemeine Hessische Volks- und Sommernachtsfest, veranstaltet von dem Nassauer Unterst.-Verein, Kurhessischen Unterst.-Verein und dem Hessen-Verein von Chicago, wird am Sonntag, 7. August, im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., abgehalten werden. Ein rühriges Komite ist schon längere Zeit an der Arbeit und wird dafür sorgen, daß sich Jung und Alt, Groß und Klein, nach Herzenslust vergnügen können. Ein besonders feines Tröpfchen vom Rhein, zu diesem Fest importirt, kommt zum Ausschank, auch wird es nicht an Leckerbissen fehlen, die an die alte Heimath erinnern. Spiele für Kinder und sonstige Ueberraschungen sind vorgesehen, und besonders wird auf das große Preiskegeln für Herren und Damen aufmerksam gemacht. Hübsche und nützliche Preise kommen zur Vertheilung.

Im Eureka Park an Irving Park Blvd. und Bernard Str. hält der Frauenverein Freundschaft am Mittwoch, dem 10. August, um 10 Uhr Morgens beginnend, sein jährliches Piknik ab, für welches ein erfahrener Festausschuß alle erdenkbaren Vorbereitungen getroffen hat. Allerlei Belustigungen für Jung und Alt sind vorgesehen worden, darunter auch ein Kegeln um werthvolle Preise, und natürlich wird auch den Tanzlustigen Gelegenheit geboten sein, ihrer Neigung zu fröhnen. Die Theilnehmer dürfen daher mit Sicherheit auf vergnügte Stunden rechnen. Der Eintritt kostet nur 15 Cents die Person.

Ein großes Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der Humboldt Frauenverein am Mittwoch, dem 10. August, im Exzelsior Park an Irving Park Boul., nahe Elston Ave. Preiskegeln, Wettlaufen, Tanzmusik und allerlei Volksspiele werden die großen und kleinen Besucher in angemessener Weise unterhalten. Auch hat das Komite für gutes Essen und Getränke Sorge getragen. Die Damen vom Ausschuß sind: A. Rathschlag, Präsidentin; K. John, A. Rath, M. Trowbridge, M. Waseleck und S. Jaeger. Der Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt, Tickets 10 Cts. die Person.

Der Oldenburger Frauenverein feiert am Sonntag, dem 14. August, im Exzelsior Park sein elftes Piknik und Sommerfest. Der Festausschuß hat für allerhand Belustigungen für Jung und Alt gesorgt und sehr schöne Preise für das Preiskegeln angeschafft, das von 2 bis 8 Uhr Abends stattfindet. Die Damen Marie Schwertfeger, Präsidentin; Johanna Bierfischer, E. Schotnecht, E. Hesse, H. Gramberg und M. Gerard sind am Ausschuß mit dem Bemühen thätig, das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Es beginnt um 2 Uhr, Eintrittskarten kosten 25c.

— Wortspiel. — Dieses schöne dicke Fell habe ich meinem Manne von der Reise mitgebracht! — So? Hatte der nicht schon immer ein dickes Fell?

Relic House.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt hat das „Relic House“ am Lincoln Park von jeher gehört. Unter der ebenso umsichtigen wie reellen Leitung des Herrn John Weis wird dem Platz die Gunst des Publikums in steigendem Maße zutheil, und das bewirkt neben der guten Bedienung die treffliche Konzertmusik, welche zu den stehenden Einrichtungen des Lokals gehört. Gegenwärtig konzertirt dort eine ungemein leistungsfähige Damenkapelle. Das Programm für heute und morgen weist Kompositionen von Verdi, Thoma, Rubinstein, Goard, Kral u. A. auf. Besonders erwähnt zu werden verdient die Nicolai'sche Ouverture zu Shakespeares „Lustigen Weibern von Windsor“.

Kopp's Garten.

In Kopp's Garten, Lawrence, Lincoln und Western Ave., findet, wie üblich, heute Abend und morgen Nachmittag und Abend großes Konzert statt, in welchem das Murthaler-Trio Loisl, Gustl und Toni sich hören läßt. Diese Alpensänger genießen einen hohen Ruf und erweisen sich als Virtuosen im Gesang sowohl, als auf der Zither.

Variete-Volksgarten.

Das deutsche Variete-Theater „Volksgarten“, 715—717 W. North Ave., ist eines der bekanntesten Familienlokale auf der Nordseite; es wird dort dem Publikum stets das Neueste auf dem Gebiete der Kunst und des Humors geboten. So erringen der jetzt dort gastirende Ungar Sandor und die graziöse Ballet-Tänzerin Frl. Darry Winner große Triumphe; ferner treten das deutsche Duettisten-Paar Adolf und Betty Hertel dort in schönen Verwandlungs- und Spiel-Duetten, Frl. Scheff, eine vorzügliche Chansonette, Herr Thissen, der bekannte Berliner Gesangskomiker, und Frl. Violette, eine Vortragskünstlerin, auf. Heute Abend und morgen wird die neue Posse „Der ertappte Hausfreund“ aufgeführt.

Marktbericht.

Chicago, den 23. Juli 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.10—$1.10½; Nr. 3, roth, $1.07¾—$1.09½; Nr. 2, hart, $1.10—$1.16½; Nr. 3, hart, $1.07¾—$1.09½.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.15—$1.22.

Mais, Nr. 2, 63—63½c; Nr. 2, weiß, 65—66c; Nr. 2, gelb, 64½—65½c; Nr. 3, 62½—63c; Nr. 3, weiß, 64½—65c; Nr. 3, gelb, 63½—64½c; Nr. 4, 60½—61c.

Hafer, Nr. 2, 41—41½c; Nr. 2, weiß, 44¼—44½c; Nr. 3, 41c; Nr. 3, weiß, 42½—43½c; Nr. 4, weiß, 41½—42¾c; Standard, 43¾—44¼c.

Roggen, Nr. 2, 80c; Nr. 3, 70—78c; Nr. 4, 60—68c.

Gerste, „Malting“, 60—70c; „Mixing“, 50—60c; „Screenings“, 40—54c.

Mehl. „Winter Patents“, $5.10—$5.20 das Faß; Roggenmehl, $3.80—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $5.10—$5.25; besondere Marken, $6.80.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $15.50—$16.00; do., Nr. 1, $14.50—$15.00; Nr. 2, $11.00—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots“, $4.75—$5.50.

Kleesamen. — „Cash Lots“, $8.00—$12.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.88
do., gereinigt, per 5 Faß	0.89
Terpentin	0.76

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.75—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.10—$8.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.90—$9.10; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.80—$9.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.75—$9.15; „Stags“, $8.00—$9.00.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfd., $3.25—$4.50; „Feeding Ewes“, $3.50—$5.00; „Yearlings“, $4.50—$5.75; „Spring Lambs“, $5.75—$7.50.

Molkerei-Produkte.

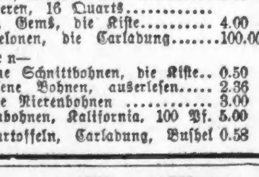
Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund	$ 0.27
Nr. 1, das Pfund	0.24
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies“, extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles“, das Pfund	0.22½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10 —0.13
do. (Kisten eingeschlossen)	0.10 —0.14
„Firsts“, das Dutzend	0.13 —0.17
„Extras“, das Dutzend	0.21½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.14½—15
„Young America“, das Pfund	0.15¾—16
„Daisies“, das Pfund	0.14½—15
„Brick“, das Pfund	0.14
Schweizer, das Pfund	0.18½—0.19
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14½
„Springs“, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.20
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12½
Enten, das Pfund	0.12 —0.18
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.21
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, der Korb	0.25 —0.50
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	5.00 —6.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.50 —5.00
Ananas, die Kiste	1.75 —4.00
Kirschen, 16 Quarts	2.00 —2.25
Pflaumen, 24 Quarts	0.75
Pfirsiche, die Kiste	0.50 —1.10
Kraut, neu, die Kiste	1.00 —2.00
Spargel, die Kiste	0.75 —1.25
Gurken, das Dutzend	0.40 —0.50
Blumenkohl, das Dutzend	1.00 —1.25
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00 —8.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —1.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.10 —0.25
Blattsalat, die Kiste	0.05 —0.10
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.25 —0.35
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.25 —0.50
Zwiebeln, der Sack	1.00
Rüben, neue, die Kiste	0.50
Rettige, 100 Bündchen	0.50 —0.75
Spinat, der Kübel	1.00
Tomaten, die Kiste	0.10 —0.40
Pfefferschoten, der Bushel	1.75
Rhabarber, das Bündchen	0.06 —0.15
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	1.25 —2.00
Schwarze Himbeeren, 16 Quarts	1.75 —1.85
Brombeeren, 24 Quarts	1.75 —2.00
Blaubeeren, 16 Quarts	2.00 —2.25
Stachelbeeren, 16 Quarts	2.35
Melonen, Gems, die Kiste	4.00 —6.00
Wassermelonen, die Carladung	100.00—200.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.50 —1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.36 —2.40
Rothe Nierenbohnen	3.00 —3.50
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00 —5.15
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.58 —0.65



Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Korch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:
Elastisches Band, einseitig, aufw. von 49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von 98c
Gutes Stahlband, einseitig $1.00
Gutes Stahlband, doppelt $2.00
Hartgummi-Band, einseitig $1.95
Hartgummi-Band, doppelt $3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von $1.25
Alles Andere in dieser Branche zu „Cut“-Preisen.
Geprüfte Wärterin bedient Damen.
Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.
15g,mifafon*hangs

Meine besten Empfehlungen:
Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden,
bis kurirt.
Ich garantire jeden heilbaren Fall
für immer zu heilen.

Nerven-Krankheiten

Fühlt Ihr, daß Ihr nicht der Mann von früher seid. Seid Ihr müde des Morgens und leicht erschöpft? Ist Euer Rücken lahm? Nimmt das Gedächtniß ab? Fällt es Euch schwer Eure Gedanken zu sammeln? Wenn Ihr an einem oder allen der obigen Symptome leidet, ist es gewiß nicht Euer Wunsch, so zu bleiben. Ihr möchtet wieder geistig stark, kräftig sein, wie die Natur es haben wollte.

Ich heile Euch in 30—60 Tagen. Schnelle Resultate, anhaltende Heilung.

Dr. Flint.
260 State Str.

Blut-Krankheiten

mögen entweder ererbt oder zugezogen sein. Die ersteren verursachen Eczema, Rheumatismus, Schmerzen usw. Die letzteren beginnen mit einem kleinen Fleck, gefolgt von Wunden im Munde u. Hals, welche das Aussehen von weißen Flecken haben. Flecken oder Wunden am Körper, Gesicht oder Kopfhaut, ausfallendes Haar und Augenbrauen und später andere schreckliche Symptome wie Paralysis oder Locomotor Ataxia, krebsartige Gewächse, ausgehende Knochen und Fleisch.

Ich beseitige es in 90 Tagen. Die Symptome verschwinden in 1 bis 5 Wochen.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht fernhalten.

Ich heile für immer Fälle von

Krampfadern, Blutkrankheiten, verlorene Lebenskraft, Hämorrhoiden, Eczema, ausfallendes Haar, Gedächtnißschwäche, Verstopfung, Nervosität, Nieren- und Blasenleiden.

Jeder Mann der jetzt geheilt sein möchte, nachdem ich meine Dienste unter den obigen Bedingungen angeboten habe, hat keine Entschuldigung noch einen weiteren Tag zu leiden. Gang gleich, wer fehlgeschlagen, wenn Ihr zu mir kommt, werde ich Euch heilen von allen den obigen Leiden oder ich werde Euch keinen Cent für meine Dienste berechnen. Gebt es nicht auf, bis Ihr mich gesehen. Medizin von $1.50 bis $6 per Kurs.

Sprecht vor und seht mich wenn möglich. Schreibt nach Fragebogen wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanente Office: 2. Floor, 260 State Str., zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag von 9 bis 12.

Nicht ein Dollar

braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symptome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Untersuchung und Rath frei.

Sprechstunden: von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

STATE MEDICAL DISPENSARY
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill.
1feb,eod*

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder
EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bohmke, John, 82 J.; 2748 Belmont Ave.
Dehnal, Ignatz, 20 J.; 3622 N. Marshfield Ave.
Grahn, Max, 59 J.; 1825 Bissell Str.
Hahn, Louise, 64 J.; 1230 Clybourn Ave.
Heck, Peter, 24 J.; 224 W. 48. Place.
Oehlschläger, Susie, 12 J.; 1943 W. 21. Place.
Ott, Carl, 82 J.; 1137 Cleaver Str.
Schwartz, Joseph, 74 J.; 4315 Vincennes Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

George Diestel, 4129 West End Ave. — Verbindlichkeiten, $831.64; Bestände, $210.

John Youngennan, 1144 Diversey Blvd. — Verbindlichkeiten, $756.75; Bestände, $22.

Ernest Carlson, 2134 Foster Ave. — Verbindlichkeiten, $1596.11; Bestände, $255.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Fred. Young, Canary R. Brown, 28, 20.
Maurice Pease, Lillie Plumley, 36, 35.
Denis Shine, Delia Davin, 43, 41.
David C. Schweiker, Victoria M. Barr, 29, 28.
Joseph Pancerowicz, Henryka Gregic, 22, 19.
Cyrus W. Christy, Allie K. O'Hara, 44, 37.
Anton Gerlowski, Julijanna Karpinska, 45, 29.
Tobias Rehling, Anna Lehner, 29, 21.
Stanislaw Sorabacz, Stanislawa Slawik, 26, 22.
David Fleming, Anna Bowmar, 25, 24.
Abraham Goldberg, Rose Rosenberg, 21, 21.
Karel Haramt, Antonia Svec, 28, 25.
Carmel Cu'clo, Dorothea Ludoto, 21, 20.
Adolph C. Brand, Rose A. Waters, 23, 24.
John Stradei, Anna Augustin, 24, 22.
George R. Beckham, Alice B. Buckingham, 31, 25
Earl Booth, Minnie Pelzer, 28, 24.
Jacob Orlen, Mary Mazzate, 30, 27.
Thomas A. Henderson, Augusta E. Lindberg, 27, 23
Frank Dyrda, Anna Reykel, 24, 25.
Joseph Schultz, Martha Gniot, 26, 28.
Victor Macheta, Marie Migas, 24, 21.
Pietr Niespoczany, Michalina Haradkiewicz, 28, 20
Jorgen P. Jorgensen, Kristine C. Bloch, 51, 30.
Andrew A. Anderson, Millie Nolder, 27, 25.
Louis Kronberg, Mathilda Rogotcki, 23, 23.
Aurelio Chiappe, Angelo Chiappe, 25, 23.
Giambatista Linale, Amelia Chiappe, 26, 19.
Arthur Pahnke, Anna Dreyer, 22, 21.
Peter Stidler, Mable Wind, 34, 19.
Josef Owuchowski, Mary Buda, 30, 28.
Charles A. Ewing, Bessie Bergan, 30, 24.
Frederick J. Rodgers, Clara Haußmann, 35, 24.
Benton M. Hopkins, Catherine A. Adams, 23, 21
Henry Iverson, Hilda Gothe, 26, 31.
Karl F. Erb, Dora A. Fehniger, 23, 21.
William Meiter, Katherine Flanagan, 24, 19.
Clarence G. Doebel, Barbara Riplinger, 28, 25.
Wail Sikora, Maria Jlezyszyn, 27, 19.
Oscar Peterson, Mathilda Johnson, 28, 26.
Frank Alexander, Mathilda Johnson, 28, 26.
James R. Killeen, Caroline Kase, 23, 23.
Charles S. Sorensen, Abbie T. Esch, 26, 25.
Charles P. Schmalz, Sophia A. Hoenig, 32, 20.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Wilson H. gegen Emma Coutls, Ehebruch; Franz R. gegen Anne Ryd, Verlassen; Grace gegen Thomas Buckley, Verlassen; Myrtle gegen John C. Kennedy, Ehebruch; Mary gegen Poppe J. Poppenga, grausame Behandlung; Pearl gegen Samuel Lindsay, grausame Behandlung; Giuseppe F. gegen Sante Marongoni, grausame Behandlung; Mary gegen Walter Clipport, grausame Behandlung; Martha gegen Charles A. Loose, grausame Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1113 W. 14. Str., 1½-stöck. Residenz, H. S. Sair, $2000.
1338 Clybourn Ave., 1-stöck. Backstein Lagergebäude, T. A. Cummings, $1000.
4623 Talman Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Jan Modura, $1000.
6315 S. Hamilton Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Ruben Levine, $2000.
2653 S. 41. Court, 1½-stöck. Frame-Residenz; E. Patzer, $2400.
1910—18 S. Springfield Ave., zwei 2-stöck. Backstein-Residenzen, John Kralovec, $11,000.
6530—32 Champlain Ave., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, J. N. Isham, $7000.
6534—36 Champlain Ave., zwei 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, J. N. Isham, $7000.
6538—42 Champlain Ave., zwei 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, J. N. Isham, $7000.
505 N. 51. Court, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. J. Moffat, $4500.
1281 W. 71. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, W. J. Ramsey, $2000.
2231 Eastwood Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Jansen, $5000.
1334 Crocker Str., 1-stöck. Backstein-Werkstatt, A. Finkle & Son, $3500.
2241 Cornelia Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, C. Saltenberg, $8400.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

FREIE EXKURSION

Sonntag, 24. Juli 1910

9:30 Uhr Vormittags.

nach

Lena Park, INDIANA.

„Die neue Fabrikstadt"

Mit der C. C. & L. R. R. Bahnhof: 12 Str. - Station, Lake Front.

Lotten werden für $15 und aufwärts verkauft.

Abstrakt und Titel durchaus kostenfrei geliefert

Die United States Ball-Bearing Manufacturing Co., 1015 Grand Avenue, Chicago, verlegt ihre ganzen Anlagen nach Lena Park und wird mit hundert Angestellten während dieses Monats in voller Thätigkeit sein; es gibt 10 Wohnhäuser, 4 Ladengebäude und ein Holzhof befindet sich im Bau.

Kommt und seht Lena Park in voller Bau-Thätigkeit.

Spezieller Zug hält an der 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str. (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington u. Hammond, wo Passagiere von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island weiter befördert werden.

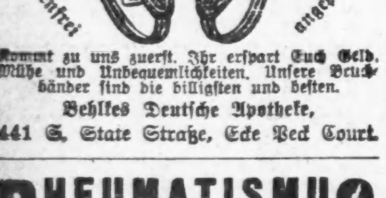
The Square Realty Co.
Not Inc.
85 Dearborn Strasse
Chemical Building, Zimmer 604, 605, 606, 607, 608
Phones Randolph 2692, 2693
CHICAGO, ILL.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18juni,mifamo,bis

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte. $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago 5. und 19. Juli. 2. und 16. August.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
26feb,dibofa*

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionsachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kostenfrei angepaßt.
Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behles Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.
[illegible]
SCHRAGE's $1,000,000 CURE
[illegible]

Finanzielles.

Fangt an zu sparen!
Bleibt beim Sparen. — Macht jeden Samstag zu einem Spar-Tag. — Beginnt diese Woche. — Deponirt einen Theil Eures Lohnes bei uns. — Wir bezahlen 3 Prozent Zinsen. — Ihr könnt mit einem Dollar anfangen.
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Bestände beinahe eine Million Dollars.
3jl,famomi*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sap,didofa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. mifamo*

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.
Keine Kur — Keine Bezahlung
[illegible]
Stunden von 10 bis 4 Uhr und 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.
Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.
23jul,fat*

Leidet Ihr an den Augen?
[illegible]

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
[illegible]
9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Allerlei Ergötzliches von der Ausländerei in Berlin. — Der Raseur und der Installateur. — Deutsche Prohibitionisten nach amerikanischem Muster. — Abstinenz-Papst Popert. — Warum seine Sache hoffnungslos ist.

Die Deutschen mit Nationalstolz und Rassenbewußtsein haben ihren eigenen Volksgenossen von jeher den betrübenden Mangel an diesen Eigenschaften vorgeworfen, sowie die Neigung, alles Ausländische anzubeten oder ihm gar den Vorzug vor den einheimischen Errungenschaften zu geben. Ich habe seit meinem jüngsten literarischen Gastspiel in der alten Heimath gerade dieser ebenso interessanten wie wichtigen Erscheinung meine besondere Aufmerksamkeit zugewendet und mir die Frage vorgelegt: ist eine Besserung zu verzeichnen? Die Frage läßt sich bejahen, aber nicht übermäßig freudig. Mehr Deutsche sind heute sicherlich rassebewußt als früher, doch ihnen steht noch immer eine ungeheure Menge von Deutschen gegenüber, die Das nicht sind. Man sieht Das besonders deutlich im Berliner Geschäftsleben. Hier ist die Ausländerei eher schlimmer als besser geworden. Noch immer gibt es das „Hotel du Park" und das „Hotel de Rome" neben dem „Hotel Bristol", „Hotel Esplanade" und ähnlichen zwecklosen Benennungen. Ein anderes Hotel macht auf seine „Sales de Fète" und „Plats du jour" aufmerksam. Ein Geschäft für Herren-Ausstattung nennt sich „Prince of Wales". Man wohnt noch immer nicht in einem Stockwerk, sondern in einer Etage. Man geht nicht durch den Siegesweg, sondern durch die Sieges-Allee, nicht auf der Charlottenburger Landstraße, sondern Chausee. Auch unter den Kafés treibt die Fremdworterei ihr Unwesen; siehe „Café de l'Opéra", Eintrittsgeld ist immer noch „entrée". Der Gelegenheitskauf heißt „Occasion", und irgend ein Geschäft, dessen Besitzer etwa Lehmann heißt, prangt auf dem Firmenschild als „Maison Lehmann". Daneben blüht in unverminderter Pracht der Coiffeur, Friseur und sogar der dreifach schauderhafte Raseur, der „Ondulation", „Shampooing" und „Manicuring" anzeigt. Frau Schulze nennt ihr Korsetgeschäft „Au corset Parisien". Der Mann, der Gas- und Wasser-Anlagen macht, ist der Installateur — das „deutsche" Wort für „Plumber". Dabei gibt es im Französischen keinen Installateur und Raseur bedeutet einen aufdringlichen Schwätzer, was allerdings auf viele Berliner zutrifft. Einer, der die allerfeinsten Chokoladen verkauft, verweist auf sein „Grand dépot de Chokolats Marquis" u. seinen „Tea-Room" nebst „English Muffins". Schön klingt auch „Confiserie Krüger" als Bezeichnung für ein Süßigkeiten-Geschäft. In der Lützowstraße gibts einen „Lützow-Store". Wer als Verkäufer von Linnen Etwas auf sich hält, verkauft nicht das gemeine Linnen, sondern „Lingerie". Solcher Beispiele ließen sich bequem hunderte aufführen. Eine neue Erscheinung sind die englischen Bezeichnungen neben den französischen. Sie verdanken ihre Entstehung vor Allem den amerikanischen Gästen und ihrem wohlgefüllten Geldbeutel, noch mehr aber der von oben mit so viel Uebereifer gepflegten Amerika-Verehrung. So manchem braven Berliner und braven Deutschen genügt Das, um schleunigst dem erlauchten Beispiel zu folgen. Junge Leute, die ganz modern sein wollen, rasiren sich den Schnurrbart ab und tragen Anzüge nach amerikanischem Schnitt. Wenn sie nicht gewöhnlich für nöthig hielten, dazu noch ein Glas vor das linke oder rechte Auge zu klemmen, um „todtschick" zu sein (wie man am Kurfürstendamm sagt), würde man sie von einem gutgekleideten Amerikaner kaum unterscheiden.

Aber noch auf ganz andere Gebiete erstreckt sich der Einfluß des Amerikanismus. Auch die ausgesprochen hysterischen Erscheinungen im amerikanischen Leben, wie die radikale Stimmrechts-Agitation und die Prohibition, finden in Deutschland nicht minder hysterische Nachäffer. Nicht vielen Leuten in Amerika dürfte es bekannt sein, daß es in Deutschland seit kurzer Zeit waschechte Prohibitionisten gibt, die dem amerikanischen Mißgewächs zum Verwechseln ähnlich sehen. Sie verfügen über eine ganze Reihe von kleinen Zeitschriften wie den „Deutschen Gut-Templer, Zeitschrift zur Förderung der Totalenthaltsamkeit". Sie erscheint in Hamburg, wo die deutschen Prohibitionisten eine ihrer Hauptburgen haben. Der Kampf gegen den Alkoholismus ist freilich auch in Deutschland nichts Neues und durchaus berechtigt, so weit er sich gegen den übermäßigen Alkoholgenuß und die daraus entstehenden schädlichen Folgen für den Einzelnen, sowie für das Volk richtet. In Deutschland werden jährlich fast 3 Milliarden Mark (mit Steuern) für alkoholhaltige Getränke ausgegeben! Und der Schaden, der durch das übermäßige Trinken angerichtet wird, ist bedeutend. Daher hat schon seit geraumer Zeit eine gesunde Bewegung gegen die Unmäßigkeit eingesetzt. Sie hat bereits bewirkt, daß zahllose Leute das widersinnige Sichvollpumpen mit Bier und Wein durch eine vernünftige Mäßigkeit ersetzt haben oder zu den Mittag-Mahlzeiten im Restaurant nur irgend ein mit Kohlsäure durchsetztes reines Wasser trinken, weil der Genuß von Bier oder Wein mitten in der Arbeitszeit ihre Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt. Auf der andern Seite wieder hat die Mäßigkeits-Bewegung dazu geführt, daß die Brauer ein besseres und leichteres Bier mit möglichst geringem Alkohol-Prozentsatz brauen, um es so bekommlich und gesundheitsunschädlich wie möglich zu machen. Den deutschen Prohibitionisten genügt aber die Mäßigkeit nicht. Sie wollen völlige Enthaltsamkeit und zwar Zwangs-Enthaltsamkeit genau nach üblem amerikanischem Muster. Der Staat oder die einzelne Gemeinde soll auch in Deutschland alle Herstellung und den Handel mit Alkohol jeglicher Art gesetzlich verbieten und die Uebertretung des Verbots mit schweren Strafen ahnden. Mit anderen Worten: Die unverfälschte Hysterie der amerikanischen Prohibitionisten hat auch ihre deutschen Nachbarn infizirt.

Nicht nur Das — diese Hysterie hat die deutschen Prohibitionisten zu genau so krankhaft-fanatischen und gefährlichen Monomanen gemacht, wie die amerikanischen Gesinnungsgenossen. Ihre Kampfweise unterscheidet sich in Unlogik, Maßlosigkeit und Böswilligkeit in nichts von dem berüchtigten Vorgehen der amerikanischen Prohibitionisten. Sie bedienen sich gegen ihre Gegner einer Ausdrucksweise, die einfach skandalös ist und ihnen wiederholt die gepfeffertsten Zurückweisungen in der vornehmen Tagespresse eingetragen hat. Einer der wildesten dieser Fanatiker ist ein ehemaliger Amtsrichter in der Abstinenzler-Festung Hamburg, ein gewisser Popert. Er brandmarkt Jeden als einen minderwerthigen Menschen oder als einen Söldner des Alkoholkapitals, der gegen den Prohibitionisten-Bazillus immun ist. Von Carrie Nation unterscheidet er sich nur dadurch, daß er nicht in Wirthschaften-Zertrümmerung macht oder eine derartige Bethätigung als Stern einer Theatertruppe mimisch darstellt. Der gleiche Abstinenz-Papst bekommt sogar schon Abstinenz-Anfälle, wenn Jemand dem amerikanischen Prohibitionsgötzen die Reverenz verweigert und fällt mit Knitteln über den Sünder her — wie mir Das widerfahren ist. Ich werde darüber spater noch mehr erzählen. Freilich — es ist unangenehm, wenn einer, der amerikanische Verhältnisse kennt, das amerikanische prohibitionistische Götzenbild von seinem Postament stürzt, indem er den Deutschen immer wieder erzählt, daß Prohibition nicht prohibirt, sondern nur den stillen Suff züchtet. Ja selbst darin sind die deutschen Prohibitionisten die possirlichen Nachäffer ihrer amerikanischen Kameraden, daß sie sich hilfesuchend an die Röcke der wüsten deutschen Suffragetten gehängt haben und sie als Mitstreiterinnen gegen alle bösen Alkoholgeister benutzen. Diese Waffenbrüderschaft ist ebenso kennzeichnend wie tragikomisch: Mannweiber und Weibermänner müssen sich als Degenerations-Erscheinung unserer Zeit zu einander hingezogen fühlen. Zum Glück ist das deutsche Volk noch immer ein ausgesprochenes Männervolk, ein Volk in dem gesunde männliche Kraft und männliches Empfinden überwiegen. Es wird daher die dreiste Vergewaltigung der Hysterischen beiderlei Geschlechts in der Trinkfrage so wenig wie in irgend einer anderen dulden. Ein Beweis für diese Gesundheit ist, daß der deutsche Prohibitionismus weder die widerlichen Wasserpfaffen noch die ebenso widerlichen Wasserfurien auf die Vernünftigen loszulassen vermag — von den armen zu Wasser-Prozessionen mißbrauchten Schulkindern ganz zu schweigen. Immerhin beginnen die getreuen Knechte des Alkoholteufels, die Brauer und Brenner, auch in Deutschland gegen die Wasserheiligen mobil zu machen. Immerhin sind sie glücklicher daran, als ihre amerikanischen Kollegen, einmal eben weil der Deutsche kein Whiskey-Trinker ist, zweitens weil er zu trinken versteht, drittens weil er kein Unterrockslave und Limonadentrottel ist. Der Deutsche wird für Mäßigkeit gewiß zu haben sein, für ein Trinkverbot nie. Können Sie sich den Deutschen vorstellen, wie er freiwillig sein Maß oder Schoppen Wasser trinkt und nichts Anderes? Die bloße Vorstellung davon ist komisch!

H. F. Urban.

Niedrige Preise die Vergleiche lächerlich machen

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue At Paulina Street

Nächsten Montag werden diese Bargains offerirt.
Wir müssen unser Lager vor Inventur reduziren!

- **Zucker** 49c — für 10 Pfund besten granulirten Zucker. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.
- **Strümpfe** 6c — das Paar für schwarze und lohfarbige nahtlose Strümpfe für Damen.
- **Mehl** $1.53 — für ¼ Brl. Wieboldts Best XXXX Patent-Mehl — ¼ Faß für $1.53.
- **Kartoffel** 20c — das Peck für neue Kartoffeln für Montag.
- **Seife** 35c — für 10 5c Stücke von Swifts Cream Laundry oder Naptha Seife.
- **Muslin** 2¾c — Yd. für 6c Qual. ungebl. Muslin — 27 Zoll breit. (10 Yards an jeden Kunden.)
- **Handtuchzeug** 4c — die Yard für 8c Qualität von gebleichtem Crash-Handtuchzeug.
- **Taschentücher** 1c — das Stück für weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen.
- **Schmalz** 12½c — das Pfund für frisches loses Leaf-Schmalz.
- **Gewürz** 15c — das Pfund für reines gemischtes Pickling Gewürz.
- **Stärke** 10c — für drei Pfund von bester Calumet Laundry Glanzstärke.
- **Bänder** 5c — die Yard für reinseidene Taffeta-Bänder, 10c Qualität, alle Farben — Nr. 22.
- **Rosinen** 25c — für drei Packete von fancy frischen entkernten Rosinen.
- **Kleiderstoffe** 9c — die Yard für 27 Zoll breite Shepyard Plaid Kleiderstoffe, — 15c Qualität.
- **Salz** 5½c — für zehn Pfund-Sack mit reinem Tisch-Salz.
- **Pic Nics** 13¾c — per Pfund für Nr. 1 Sugar Cured Picnics.
- **Erbsen** 25c — für 3 Büchsen von feinen frühen Juni-Erbsen od. Tomatoes.
- **Gingham** 6c — die Yard für 10c Qualität von Gingham, Nurse-gestreift und einfach blau — werth 10c.
- **Strümpfe** 7c — das Paar f. schwarze u. lohfarb. fancyfarbige baumwoll. Socken für Männer, — Odds und Ends.
- **Strümpfe** 6c — das Paar für schwarze u. farbige gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, — Größen 5 bis 9.
- **Strümpfe** 6c — das Paar für schwarze u. farbige baumwoll. nahtlose Babystrümpfe, — Odds und Ends.
- **Unterzeug** 17c — für Sommer-Unterzeug f. Männer, — Unterhemden und -Hosen, reg. für 25c u. 35c verkauft.
- **Kleider** 12½c — für fein gerippte geformte Vests für Damen, 25c und 29c Qualitäten.
- **Kleider** 98c — für Waschkleider f. Damen u. Mädchen, hübsch gemacht, helle und mittlere Muster.
- **Challies** 4c — für 7c Qualität von baumwollenen Challies, eine sehr hübsche Auswahl von Mustern.
- **Gold Dust** 35c — für 2 Packete von Fairbanks Gold Dust Waschpulver, 25c d. Packet werth.
- **Anzüge** 48c — für waschbare Anzüge, 2 bis 9 Jahre, angebrochene Partien, auch rauhe Reiteranzüge
- **Sandalen** 39c — für Barfuß-Sandalen, von bestem Rawhide, gute Ledersohlen, Gr. bis 2, 75c u. 85c wt.
- **Schuhe** 79c — für lohfarb. Kid-Schuhe für kleine Knaben, Blucher-Facons, Größen b. 13½, $1.50 werth.
- **Slippers** 49c — für Slippers und Schuhe für Mädchen und Kinder — Odds u. Ends. — bis zu 1.50 wth.
- **Schuhe** 89c — das Paar für Dongola Kid-Schuhe für Damen, zum Schnüren u. Blucher-Facon, 1.50 wt.
- **Ginghams** 4¾c — die Yard für Schürzen-Gingham, 7½c werth, blau u. weiß und braun u. weiße Karrirungen.
- **Futter** 1.68 — für 100 Pfund Sack von Geflügel-Futter — feine Mischung von Körnern.
- **Cracker Jack** 3c — das Packet für Cracker Jack.
- **Kaffee** 15c — das Pfund für 20c Qualität — Extra fancy Qualität Peaberry Kaffee.
- **Cocoa** 14c — für die ½ Pfund-Büchse von Wilburs Kakao.
- **Gläser** 1c — das Stück für Jellygläser, — klares Krystall, mit Blechdeckel. 25c das Dz. werth.
- **Steinkrüge** 38c — das Dutz. Pints Mason Fruit Jars — mit Porzellan ausgelegten Deckeln.
- **Waschklammern** 1c — das Dutzend für gute Qualität von Wäscheklammern — (Maplewood).
- **Stickerei** 5c — per Yard für Stickerei-Einfassung und Einsatz — alle netten und netten Muster.
- **Shades** 8c — für 15c Werth f'ch Gas Shades, ass't. Blumen Glasmuster — 4-zöllige Größe.
- **Schnüre** 21c — für seidene Kissenschnüre, schwer, einf. u. assort., — fancy Farben, 50c Werthe.
- **Silberwaaren** 10c — für Coin Silberplattirte Messer und Gabeln, extra schweres Gewicht.
- **Gardinen** 35c — Stück für Spitzengardin., 3 b. 3½ Yds. lang, weiß, cream u. Arab, w. bis 1.75 p. Paar.
- **Carpets** 27½c — per Yard für reinwollenen Ingrain Carpetrester, hardbreite Längen — 75c Qualität.
- **Matratzen** 1.49 — für Baumwoll-Top Matratzen, überzog. mit gutem dunklem gestreiftem Ticking, alle Gr., 2.50 Wth.
- **Whiskey** 49c — die Flasche für Monogram Whiskey — regulär für $1.00 verkauft.
- **Whiskey** 65c — die Flasche für Ashland Club, im Zollamt auf Flaschen gezogen, 6 Jahre alt.
- **Suit Case** 95c — für Rubber Cloth Suit Case, 26 Zll., lack. Metall-Ecken, starker Griff, gutes Schloß u. Catches.
- **Emaille** 5c — für ½ Pint-Kanne Decorative Emaille, speziell für Montag.
- **Messerwaaren** 6c — das Paar für Coroboto Griff Messer und Gabeln — speziell für Montag.
- **Messer** 2c — für Paring Messer — spezieller Räumungs Werth für Montag.
- **Wringer** 49c — für große Sorte galvanisirte Wasch-Wringer Attachments.
- **Cookies** 5c — für die regulären 10c Nic Nac Cookies — werden von Kindern gern gegessen.
- **Korset-Schützer** 17c — für Korset-Schützer f. Damen, speziell für Montag, das Stück zu
- **Waists** 10c — für gestrickte „M" Waists f. Kinder, speziell für Montag, zu
- **Skirts** 59c — für weiße und farbige waschbare Skirts für Damen und Mädchen.
- **Castoria** 19c — für die 35c Größe Fletchers Castoria — das echte.
- **Spitzen** 3c — per Dzd. f. Schuhschnüre, oder 5c p. Büchse für „2 in 1" Schuhwichse — Montag zu
- **Bonnets** 10c — ist ein speziell niedriger Preis für Sonnenhüte f. Kinder, für Montag.

Finger, die durch Nadelarbeit rauh geworden sind, nehmen jeden Flecken an und sehen hoffnungslos unsauber aus. Hand-Sapolio entfernt nicht nur den Schmutz, sondern auch die losen, beschädigten Hauttheilchen, und gibt den Fingern ihre natürliche Schönheit wieder.

Japanische Studenten.

Es gibt in Tokio 50,000 Studenten; sie kommen aus allen Theilen des Reiches. Der Unterricht, der den lernbegierigen jungen Leuten ertheilt wird, umfaßt alle Gebiete menschlichen Wissens; des größten Zulaufs aber erfreuen sich die Vorlesungen über fremde Sprachen. Der Sprachunterricht, den die Japaner für die wichtigste aller Doktrinen halten, wird in einer Staatsschule ertheilt. „Es geht hier zu wie beim Thurmbau von Babel!" schreibt das „Japan Magazine". „Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch, Koreanisch, Tamik, Hindustani, Mongolisch, Malaiisch, alle Sprachen, alle Dialekte, die in Europa und in Asien gesprochen werden, werden in diesem Institut, das in der ganzen Welt nicht seinesgleichen haben dürfte, gründlich gelehrt. Der Saal, in dem sich die Professoren der Schule versammeln, gibt einen Begriff von dem künftigen Parlament der Nationen. Bärtige Slaven, elegante Franzosen, massige Deutsche, Italiener, deren ausdrucksvolle Gesten und deren außerordentliche Beweglichkeit die Japaner aus dem Staunen nicht herauskommen lassen, majestätische Spanier, korrekte Engländer — das ist so eine kleine Blüthenlese aus Europa. Und dann erst die Asiaten! Da ist zuerst der Chinese mit jener stolzen Würde und jenem Hochmuth, die für die ganze Rasse charakteristisch sind; neben ihm erscheint der Koreaner, der immer so aussieht, als wenn er selbst einen Herrn und Lehrer suche, der mongolische Lama mit dem Priestergesicht, der revolutionäre Hindu, der muselmanische Malaie, der bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit religiöse Propaganda macht... Die Schüler der Hochschule für Sprachen verlieren ihre Zeit nicht: sie haben wöchentlich nicht weniger als dreißig Unterrichtsstunden. Dieses „Büffeln" erstickt in ihnen natürlich jeden Keim, jeden Ansatz von Originalität: sie werden schließlich zu Maschinen, die sich mechanisch Notizen machen! Es muß allerdings gesagt werden, daß nicht alle Studenten von Tokio den Ehrgeiz haben, sämmtliche Sprachen der Welt zu erlernen. Achttausend etwa lassen sich Privatunterricht geben und lernen nichts weiter als Englisch. Im allgemeinen sind die japanischen Studenten sehr arm; es gibt kein Opfer, das eine japanische Familie nicht bringen würde, wenn es sich um die Erziehung ihrer Kinder handelt. Eines Tages" — so berichtet der Gewährsmann des „Japan Magazin" — weilte ich als Gast in einem elenden kleinen Dorfwirthshause. Der Gastwirth knüpfte mit mir eine Unterhaltung an und erzählte mir, daß er seine Kinder in England erziehen lasse. Sein Sohn war Student in Birmingham, und seine Tochter war Schülerin des Westfield College zu Hampstead..."

Der Sarkophag Karl des Großen.

Karl des Großen Grabstätte im Dom zu Aachen bietet so viel des Merkwürdigen, daß mancher Umstand lange unerklärlich erschien. So auch, bis heute, die dem germanischen Brauche widersprechende Aufstellung des Sarkophages oberhalb der Erde, sowie seine Unterbringung in einer Nische, nicht aber, wozu doch der Zentralbau bei nur einigermaßen entwickeltem künstlerischen Empfinden auffordert, in der Mitte. Heinrich Schrörs glaubt dieses Problem gelöst zu haben. Er weist in den Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein auf die Bemühungen um die Anerkennung der neuen kaiserlichen Würde durch den byzantinischen Hof hin, auf den Triumph, den man in dieser Hinsicht endlich 812 errang, sowie auf den regen Verkehr mit Byzanz, dessen Einrichtungen als mustergültig kaiserlich galten. Hier aber bestand ein kaiserliches Mausoleum. Konstantin der Große hatte es neben und in Verbindung mit der Apostelkirche erbaut. In der Mitte des Rundbaues stand der Altar. Von den 13 Nischen waren 12 Kenotaphien, nämlich Ehrengrabmäler der Apostel. In der 13. Nische sollten nach dem Willen Konstantins seine irdischen Reste beigesetzt werden. Sein Sohn Konstantin aber bestimmte dann, hierin eine Ueberhebung erblickend, die übrigen 12 Nischen zur Aufnahme von Grabmälern der kaiserlichen Familie. Schrörs meint nun, dieses kaiserliche Mausoleum habe als Vorbild gedient, als man am fränkischen Hofe erwog, wie Karl am würdigsten beizusetzen sei. Vielleicht habe also die Absicht bestanden, auch die übrigen Nischen späterhin mit den Sarkophagen der Nachfolger Karls des Großen zu besetzen.

— Es gibt keine treueren Augen als die Hühneraugen.